Stadtteil-steckbriefe

Stadtteilanalyse der

Universitätsstadt Siegen

SIEGEN PULSIERT

Herausgeber:

Universitätsstadt Siegen

Der Bürgermeister

Abteilung 4/5-1 Stadtentwicklung

Lindenplatz 7

57078 Siegen

Stand: März 2023

Hinweise: Alle abgebildeten Pläne und Karten sind genordet dargestellt. Die Karten und Luftbilder sind zum Teil nicht maßstabsgetreu abgebildet.

Diese Zusammenstellung enthält 22 Steckbriefe, in denen die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung für jeden Stadtteil der Universitätsstadt Siegen (außer Siegen-Mitte) eine Übersicht über seine historische Entwicklung, die aktuelle Situation sowie über Entwicklungsperspektiven zusammengestellt hat. Es wurden hierzu unter anderem aktuelle Daten zur Statistik, zur Infrastrukturausstattung, zum Ortsbild und zum historischem Gebäudebestand zusammengetragen. Neben der Einordnung der Lage, Geschichte und baulichen Entwicklung jedes Stadtteils werden seine demografische Entwicklung und Wanderungsbewegungen aufgezeigt.

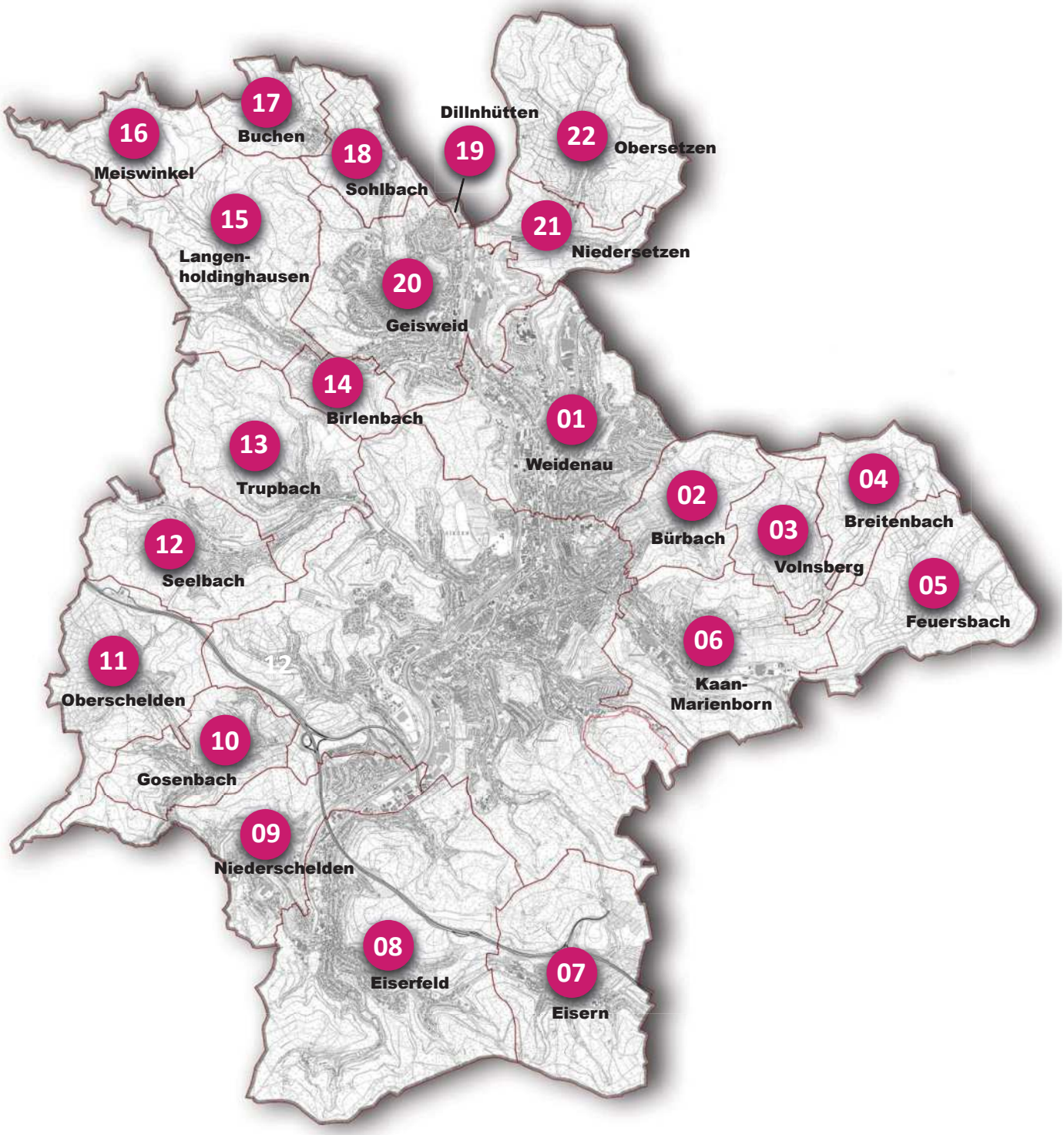
Zudem werden Verkehrsanbindung, Nahversorgung und ärztliche Versorgung betrachtet sowie Dienstleistungs-, Einzelhandelsangebote und Infrastruktureinrichtungen verortet. Schließlich werden Flächen für bauliche Entwicklungen (Baulücken, Wohnbaulandpotenziale) dargestellt.

Eine Auflistung geplanter (Bau-)Maßnahmen und Projekte sowie aktueller Erneuerungsbedarfe und vorhandener Potenziale runden das Gesamtbild jedes Stadtteils ab.

Die vorliegende Zusammenstellung dient als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung, um Stadtteile mit großem Unterstützungs- und Erneuerungsbedarf zu identifizieren und bedarfsgerecht zu entwickeln sowie Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort unterstützen zu können.

Es ist vorgesehen, die Steckbriefe regelmäßig zu aktualisieren, so dass Entwicklungen dokumentiert und die Zielerreichung in der Stadtteilentwicklung regelmäßig hinterfragt werden können.

Übersicht der Lage der 22 bearbeiteten Stadtteile



Inhalt

Stadtteilsteckbriefe ..... **7 - 138**

01 Weidenau **7**

02 Bürbach **13**

03 Volnsberg **19**

04 Breitenbach **25**

05 Feuersbach **31**

06 Kaan-Marienborn **37**

07 Eisern **43**

08 Eiserfeld **49**

09 Niederschelden **55**

10 Gosenbach **61**

11 Oberschelden **67**

12 Seelbach **73**

13 Trupbach **79**

14 Birlenbach **85**

15 Langenholinghausen **91**

16 Meiswinkel **97**

17 Buchen **103**

18 Sohlbach **109**

19 Dillnhütten **115**

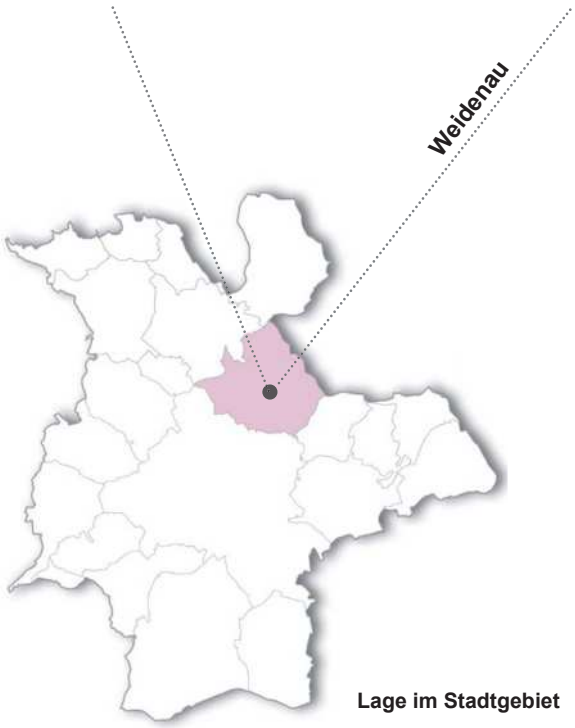
20 Gisweid **121**

21 Niedersetzen **127**

22 Obersetzen **133**

Quellenverzeichnis **139**

Schrägluftbild

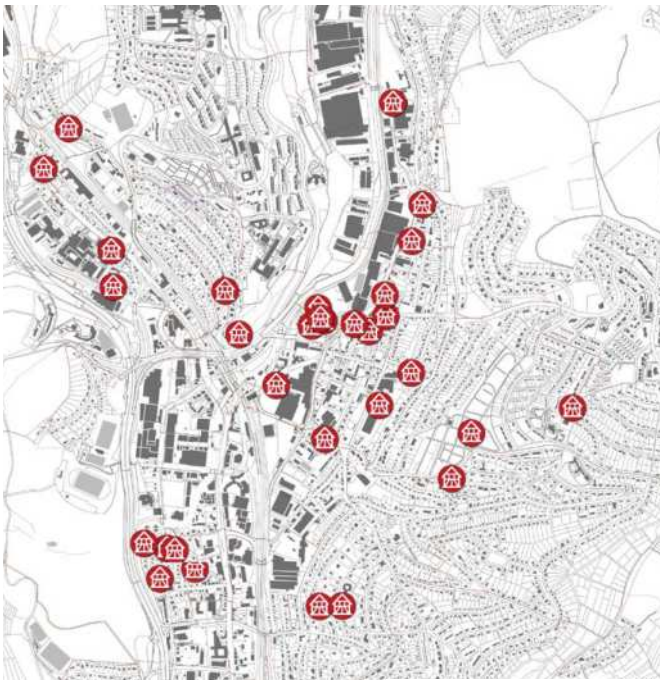


Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Weidenau liegt im Nordosten des Siegener Stadtgebietes und grenzt im Norden an Niedersetzen und Geisweid, im Westen an Birlenbach, im Süden an Siegen und Richtung Osten an Bürbach sowie nordöstlich an Dreis-Tiefenbach, das zur Stadt Netphen gehört. Weidenau liegt im Tal der Sieg und deren Nebenfluss Ferndorf(-bach). Im Norden der Gemarkung trennt der Haardter Berg die beiden Täler voneinander. Dieser bildet die höchste Erhebung der Gemarkung. Auf ihm befindet sich zu einem großen Teil die Universität Siegen; auch der Haardter Friedhof liegt dort.

Urkundlich erwähnt wurde Weidenau erstmals 1333. Zusammen mit weiteren Ortsteilen bildete der Ort die gleichnamige Gemeinde Weidenau und war jahrhundertelang ein Schwerpunkt von Bergbau und Eisenindustrie. 1888 wurde die Untergliederung in die einzelnen Ortsteile aufgegeben und alle Ortsteile wurden fortan einheitlich unter Weidenau geführt, das 1955 dann die Bezeichnung Stadt verliehen bekam.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Verwaltungsgebäude*** (Auf den Hütten 7):
  Verwaltungsgebäude der Walzengießerei Buch, prägt den Charakter des Straßenzugs „Auf der Hütte“
- ***Werkhallen*** (Austraße 34):
  Durch Größe und besondere Gestaltung ortsbildprägend
- ***Ev. Christuskirche*** (Hainbuchenweg 1a):
  Städtebaulich äußerst wirkungsvoller Kirchenbau
- ***Verwaltungsgebäude*** (Herrenfeldstraße 20/22):
  Verklinkerter Bau als wichtiger und prägender Teil der Bebauung an der Herrenfeldstraße in hoher architektonischer Qualität
- ***Ev. Haardter Kirche*** (Setzer Weg 4):
  Bestimmt durch seine Größe und Bauplatz als fester Merkpunkt die Stadtgestalt Weidenaus
- ***Katholische Kirche Heilig-Kreuz*** (Morgenstraße 2):
  Kommt mit einem großzügigen Vorplatz zu städtebaulicher Wirkung, Turm als städtebauliche Dominante oberhalb von Weidenau
- ***Altes Brauhaus*** (Zum Wildgehege 25):
  Für Siegen und das Siegerland einmaliges Gebäude
- **Stadtbildprägendes Gebäude:** Finanzamt

Historische Bausubstanz
o. M.

Bis 1966 war Weidenau Sitz des gleichnamigen Amtes Weidenau. Danach gehörte der Ort zur Stadt Hüttental, die 1975 nach Siegen eingemeindet wurde.

Mit einer Größe von ca. 7,16 km² macht Weidenau einen Anteil von 6,25 % am gesamten Stadtgebiet aus. Mit 38 % machen Gebäude- und Freiflächen den größten Anteil der Flächen in Weidenau aus, der Waldanteil ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen mit 26 % sehr gering.

Demografische Entwicklung

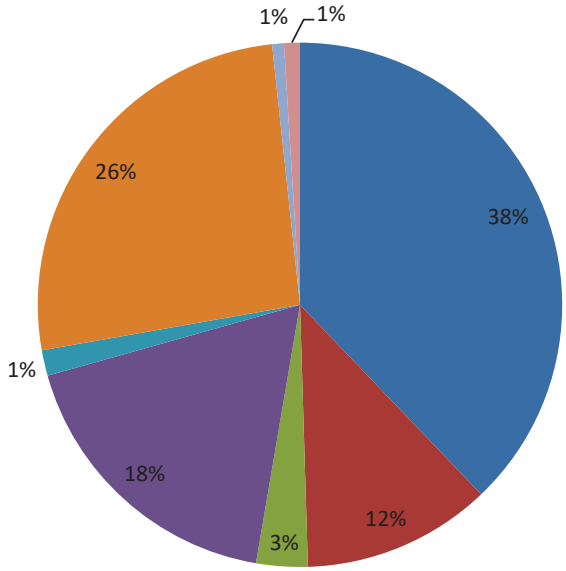
Die demografische Entwicklung weist eine stabile Tendenz auf. Während zwischen 2004 und 2010 die Bevölkerungszahl zurückging, ist sie in den Folgejahren bis 2016 kontinuierlich gestiegen und liegt jetzt mit 15.895 Einwohnern in etwa auf der Höhe der Einwohnerzahl von 2002 (15.828 EW). An der Bevölkerungspyramide lässt sich erkennen, dass es sich in Weidenau im Vergleich zur Gesamtstadt um eine relativ junge Bevölkerung handelt, insbesondere der Anteil der 20- bis 29-Jährigen liegt deutlich über dem in der Gesamtstadt. Grund hierfür ist die in Weidenau angesiedelte Universität.

Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist hingegen mit 10,51 % im Jahr 2021 höher als in der Gesamtstadt, was darauf schließen lässt, dass künftig voraussichtlich Potenziale auf dem Immobilienmarkt vorhanden sein werden.

Wanderungen

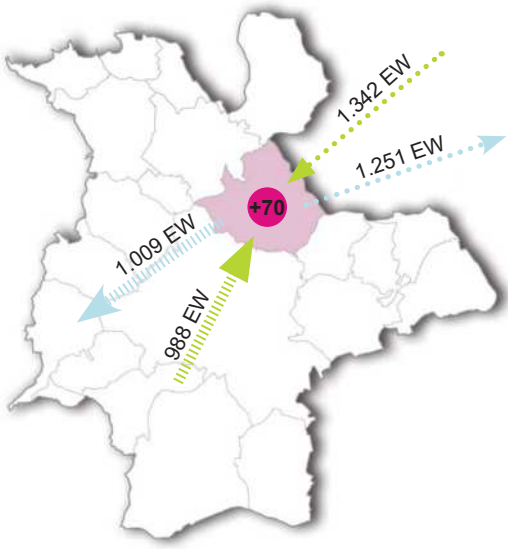
Aus Weidenau sind im Jahr 2021 insgesamt 2.260 Personen weggezogen, was einem Anteil von 14,22 % an den 15.895 EW im Jahr 2021 ausmacht und im Vergleich zu den anderen Stadtteilen auf eine höhere Umzugstätigkeit schließen lässt. Dem gegenüber stehen 2.330 Personen, die zugezogen sind, es sind also leichte Wanderungsgewinne zu verzeichnen.

Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb (1.342 Personen) gegenüber Zuzügen aus dem Siegener Stadtgebiet (988). Bei den Wegzügen dominieren die Wegzüge in andere Städte oder Gemeinden (1.251) gegenüber Wegzügen in das übrige Stadtgebiet Siegens mit 1.009. Insgesamt ergibt sich für Weidenau somit ein positiver Saldo von 70 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



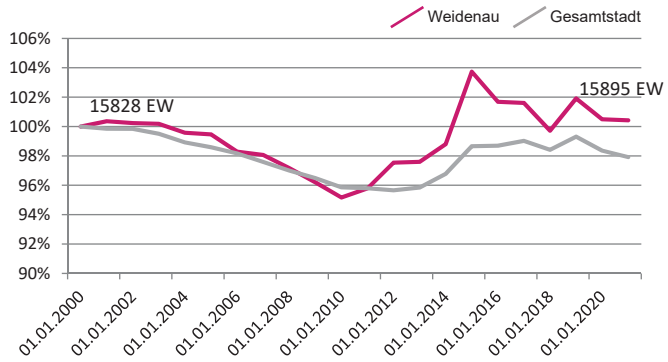
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

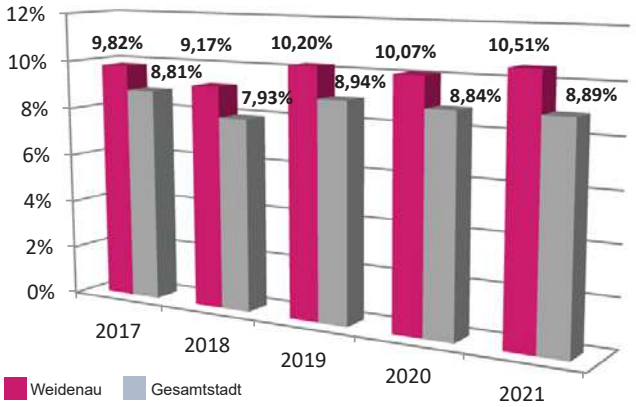
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

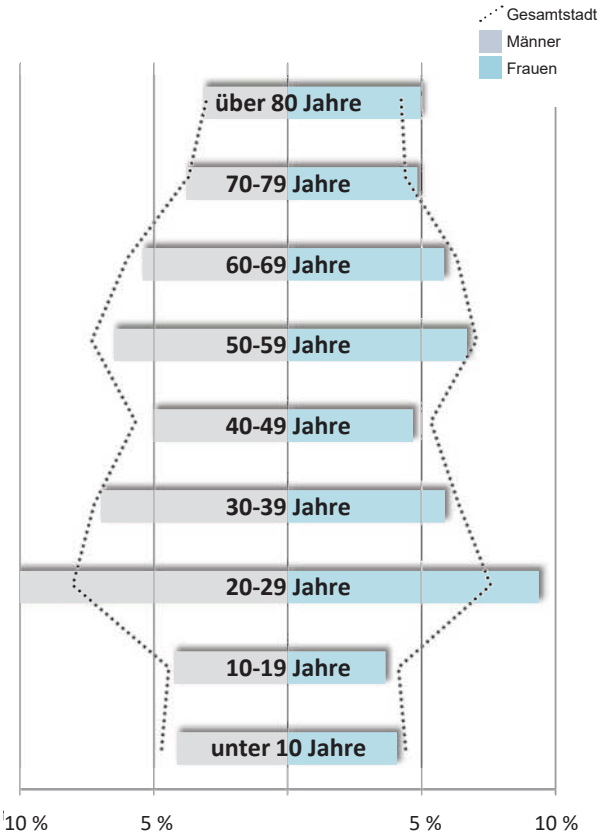
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



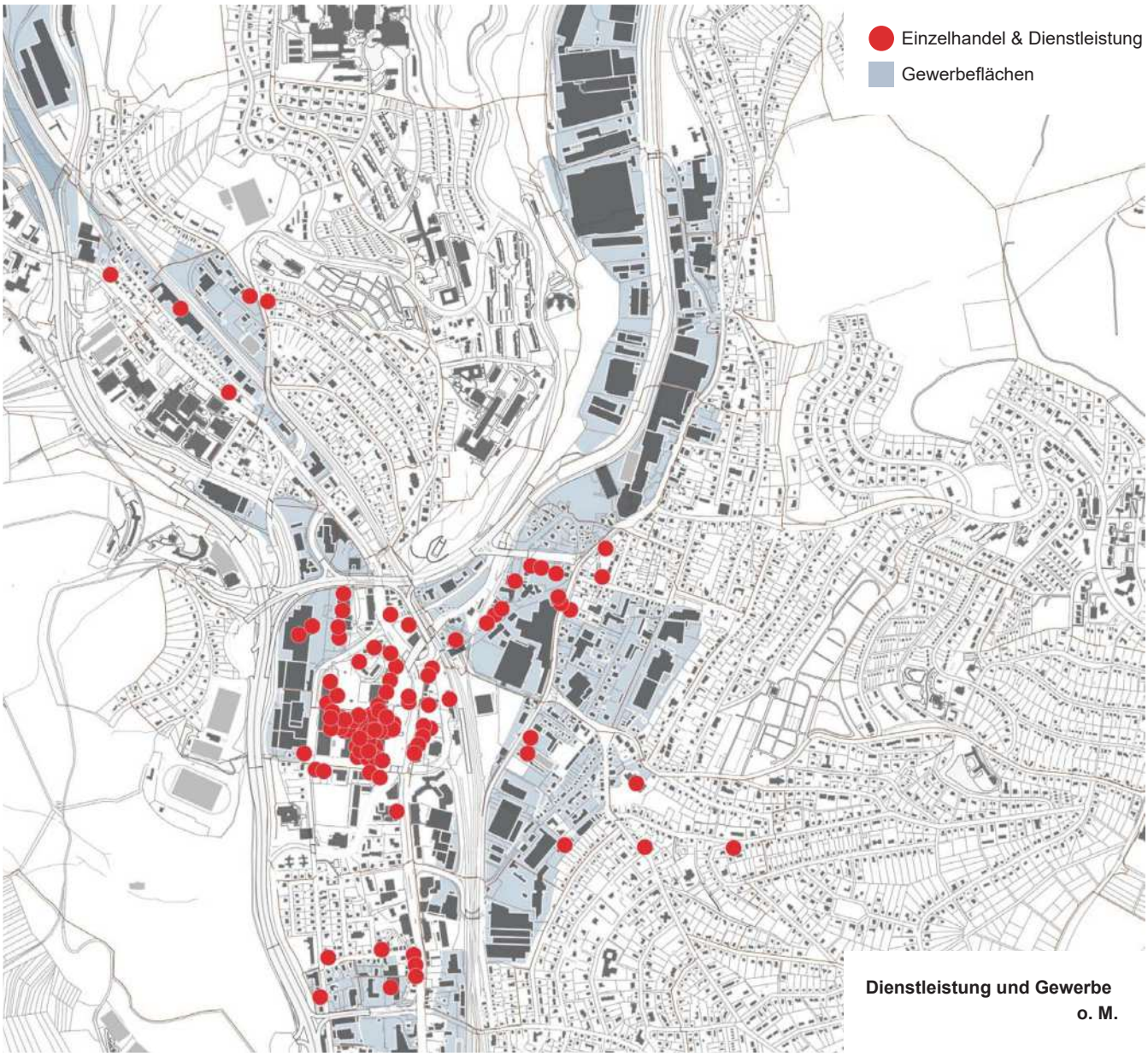
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C105, C106, C107, C111, C116, C130, R10, R16, R17, R27, R51, L110, A352, A353, A646, A649, UX1, UX2, UX3, UX4, UX6
Nachtbus	N1, N5
Bahnhaltepunkt	Weidenau, Entfernung zum HBF Siegen ca. 5 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 8,0 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 9,1 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes “Besonderes Stadtteilzentrum“ (siehe EHEK 2022): Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) und zwei Nahversorgungsstandorte;
Täglicher Bedarf und darüber hinaus abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Allgemeinmediziner
- Gynäkologen
- Hautarzt
- Kinderärzte
- Urologen
- Augenärzte
- Hals-, Nasen-Ohren-Ärzte
- Kieferorthopäde
- Orthopäden
- Zahnärzte

\+ Klinikum Siegen

Der Stadtteil ist Standort des Klinikums Siegen und verfügt zudem über ein breites Spektrum niedergelassener Ärzte verschiedenster Fachrichtungen.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Städtebauliche Planungen:

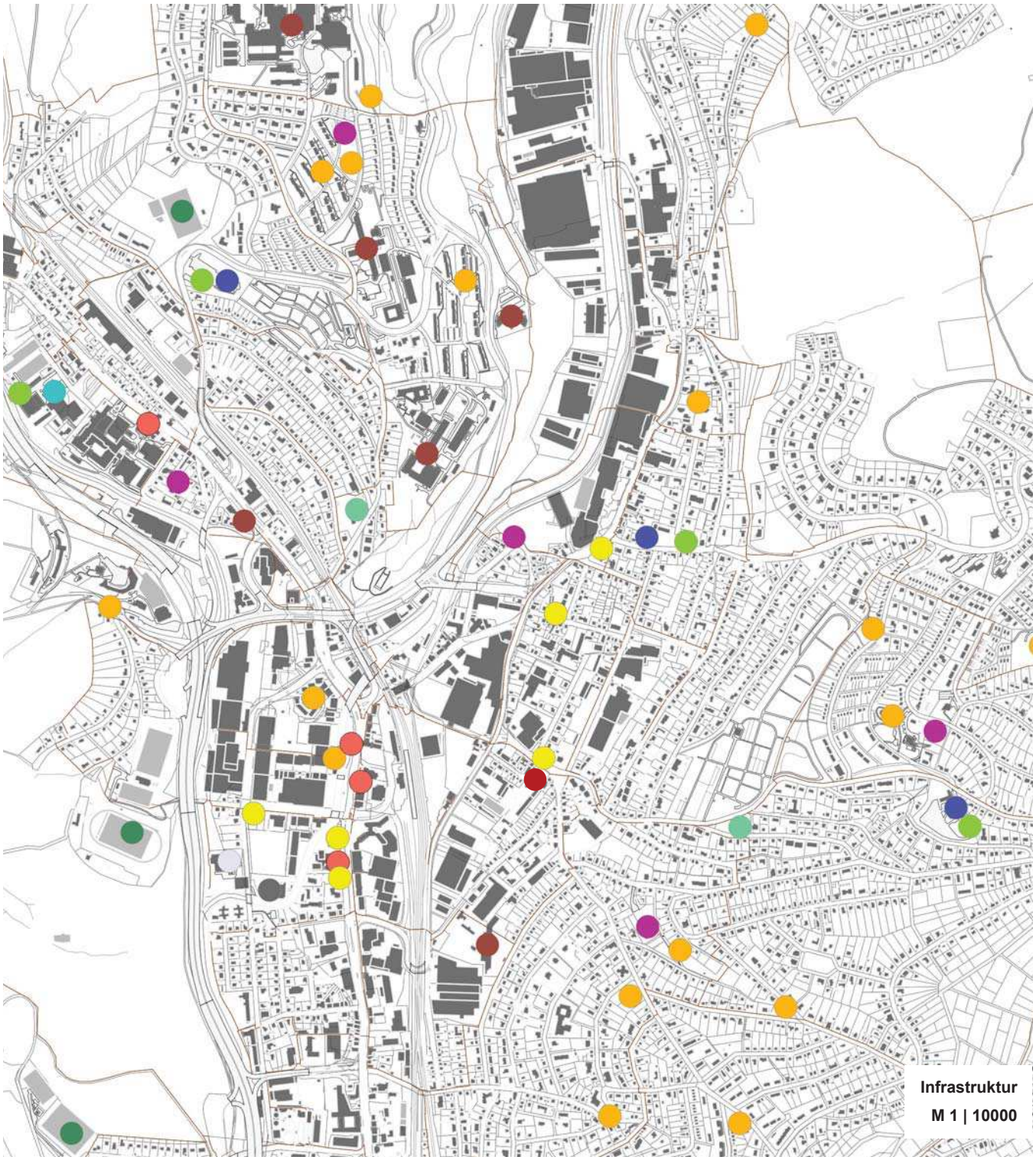
- „Science-Campus“ (Flächen für Universität auf Haardter Berg)

Gebäude:

- Hallenbad Weidenau (Neubau oder Sanierung)

Straße und Verkehr:

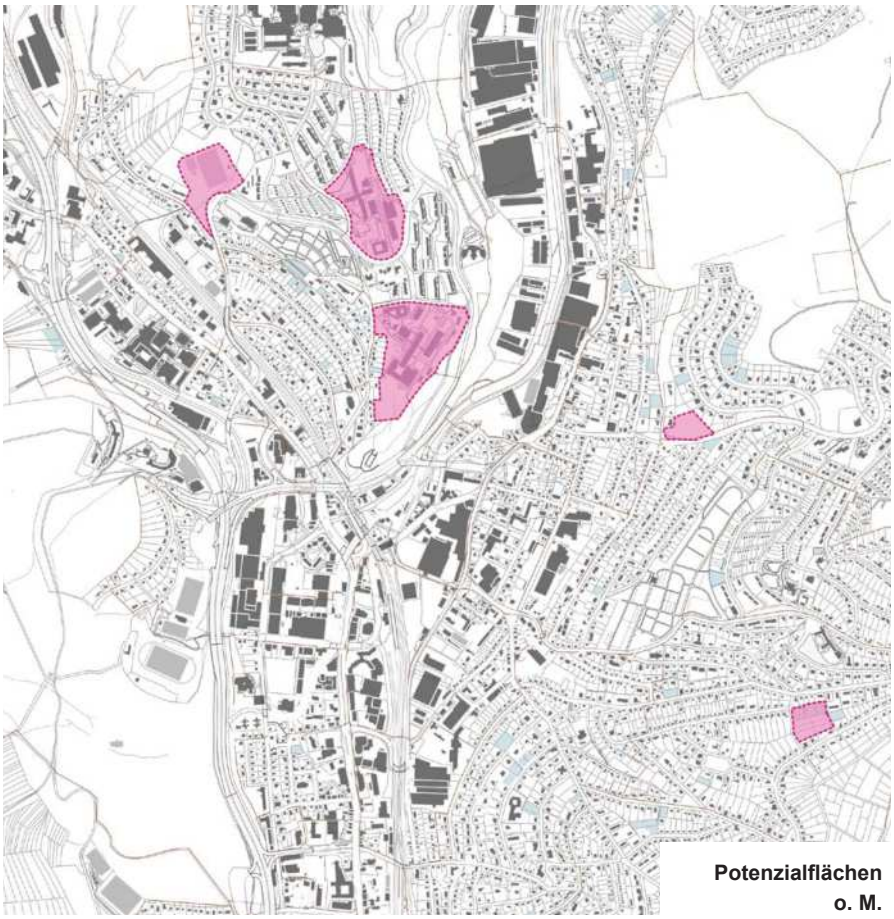
- Neubau Gehweg Gießereistraße (2023)
- Sanierung der Asphaltbefestigung Batterieweg (2023) iVm. Kanalauswechslung durch ESi
- Deckensanierung Schultestraße (2023)
- Deckschichterneuerung Tiefenbacher Straße/Stockweg (2024)
- Komplettausbau „Haardtstraße“ Fahrbahn, Gehwege, Stützmauer (nicht vor 2024)
- Erneuerung Pflasterbelag Oranienstraße (2023)



Infrastruktur
M 1 | 10000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

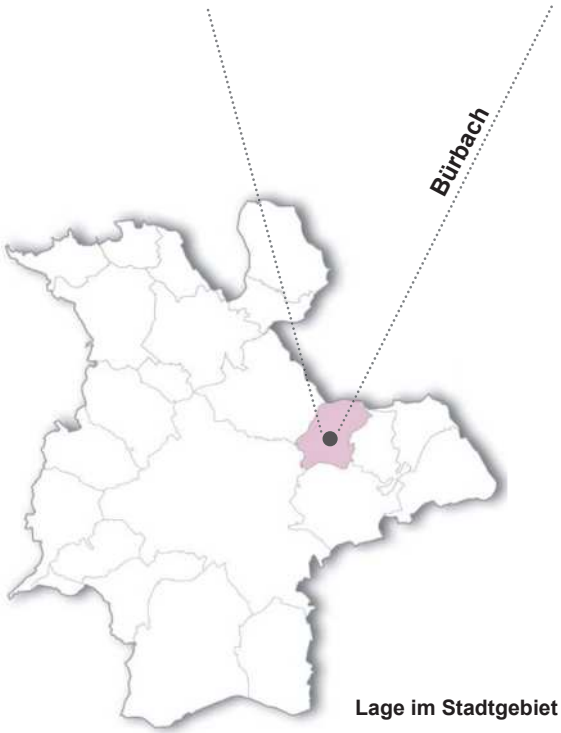
Zusammenfassung

Weidenau ist der nach Siegen-Mitte bevölkerungsreichste Stadtteil. Er weist eine stabile Bevölkerungsentwicklung auf und durch den Universitätsstandort sind hier die jungen Bevölkerungsgruppen (insbesondere die 20- bis 29-Jährigen) stark vertreten. Damit verbunden ist auch eine relativ hohe Umzugstätigkeit. Die verkehrliche Anbindung ist durch den ZOB, den Bahnhaltepunkt und den direkten Anschluss an die B54 überdurchschnittlich und alle relevanten Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen sind vorhanden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Aktive Siedlergemeinschaft “Auf der Meinhardt“ (Erhalt alte Kapellenschule)

Schrägluftbild



Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Bürbach liegt im Nordosten des Siegener Stadtgebietes und grenzt an die Siegener Stadtteile Weidenau im Nordwesten, Kaan-Marienborn im Süden, Volnsberg im Osten und im Norden an die Gemeinde Netphen (Stadtteil Dreis-Tiefenbach). Durch den Stadtteil fließt der gleichnamige Bürbach. Höchster Berg in der Umgebung ist der östlich gelegene „Rabenhain“ im Stadtteil Volnsberg.

Die urkundliche Ersterwähnung fällt in das Jahr 1311. Geprägt wurde der Ort durch die jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung. Zwischen Mitte des 18. und Mitte des 19. Jahrhunderts prägte eine starke Leinenwebertätigkeit den Ort. Dies änderte sich mit der Zeit der Industrialisierung, denn viele Bürbacher wurden Bergleute. Bis zum Jahr 1966 gehörte Bürbach zum Amt Weidenau, danach wurde es im Zuge der kommunalen Neugliederung in die Stadt Siegen eingemeindet.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Ehem. Schule*** (Im Wiesengarten 12):
  Optischer Mittelpunkt des Ortes markierender Dachreiter
- ***Heimathaus*** (Obere Dorfstraße 32):
  Zeugnis der Siegerländer Bauweise des späten 18. und 19. Jahrhunderts, Heimatmuseum mit einer Spinn- und Webstube, einer Siegerländer Küche und einer Wohn- und Schlafstube vom Verein für Bürbacher Ortsgeschichte und Heimatpflege betrieben
- ***Doppelhaus*** (Obere Dorfstraße 27/29):
  Bildet mit dem gegenüberliegenden Heimathaus historisches Zeugnis der Bürbacher Geschichte

Historische Bausubstanz
o. M.

Um der Nachfrage nach Bauland für Ein- und Zweifamilienhäuser in attraktiven stadtnahen Lagen nachzukommen, hat die Stadt Siegen im Jahr 2007 mit dem Bebauungsplan „Bürbacher Giersberg“ den Grundstein für die Entwicklung eines neuen Wohngebietes nordwestlich des historischen Siedungsbereiches geschaffen. Ungefähr zur gleichen Zeit wurde auch das Nahversorgungszentrum im Norden des neuen Wohngebietes entwickelt, sodass die Nahversorgung des Stadtteils deutlich aufgewertet werden konnte. Durch die Besiedlung des Giersberges in den Folgejahren kann der Stadtteil eine positive Bevölkerungsentwicklung verzeichnen und auch in der Altersstruktur lässt sich erkennen, dass vermehrt junge Menschen in Bürbach leben.

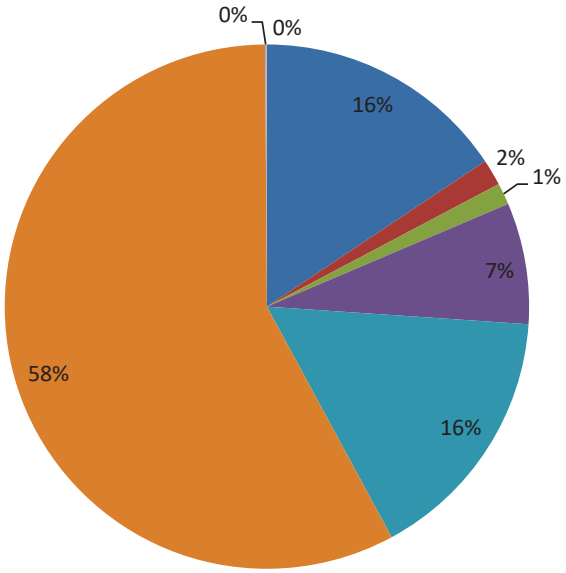
Mit einer Größe von ca. 2,8 km² macht Bürbach einen Anteil von 2,4 % am gesamten Stadtgebiet aus. Bürbach gehört mit ca. 60 % Waldanteil zu den waldreichen Stadtteilen Siegens.

Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Bürbach weist eine positive Tendenz auf. Während zwischen 2009 und 2012 ein Rückgang festzustellen ist, ist in der Folge die Einwohnerzahl wieder gestiegen und hat sich (wie beschrieben durch die Wohngebietsentwicklung Bürbacher Giersberg) innerhalb der letzten 21 Jahre um 7,75 % (absolut 151 Personen) gesteigert. Sie beträgt nunmehr 2.100 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide lässt sich sehen, dass es sich bei Bürbach um einen relativ jungen Stadtteil handelt. Insbesondere die Bevölkerungsgruppe 30 bis 39 Jahre ist stärker vertreten als in der Gesamtstadt, wohingegen die 70-Jährigen und älter weniger stark vertreten sind. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahren leben, liegt leicht unter den Werten der Gesamtstadt (Bürbach 8,09 %, Gesamtstadt 8,89 %).

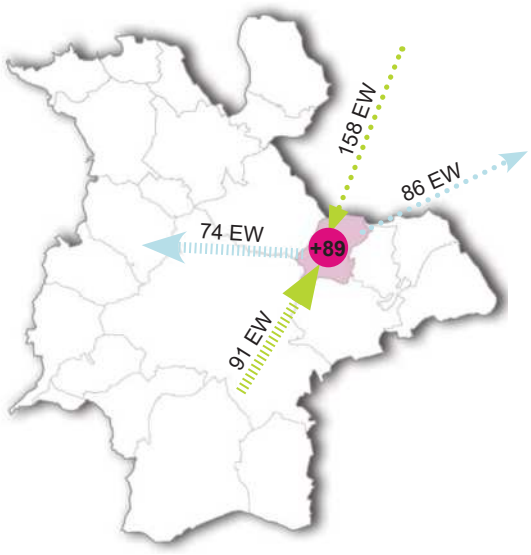
Wanderungen

Die Wanderungsgewinne lassen darauf schließen, dass Bürbach mit dem neuen Wohngebiet ein beliebter Wohnort ist. In Bürbach sind im Jahr 2021 insgesamt 160 Personen weggezogen, was einen Anteil von 7,62 % der 2100 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Demgegenüber stehen 249 Personen (11,86 % der Einwohner), die nach Bürbach gezogen sind, Dabei ziehen die Menschen vermehrt von außerhalb Siegens zu (158). Aus dem Stadtgebiet von Siegen sind es 91 Personen. Bei den Wegzügen sind im Jahr 2021 86 Personen in andere Städte oder Gemeinden gezogen und 74 Personen in das Stadtgebiet von Siegen. Insgesamt ergibt sich für Bürbach somit ein positiver Saldo von 89 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



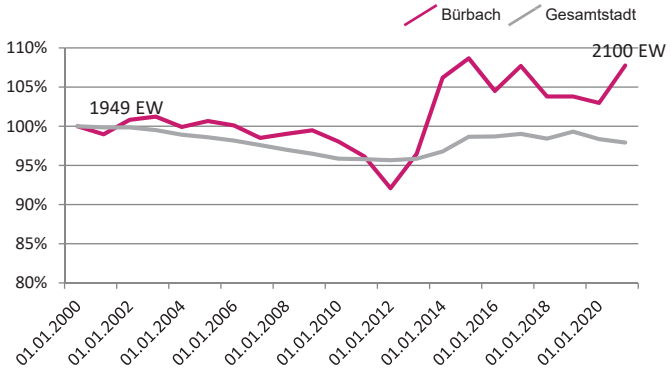
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

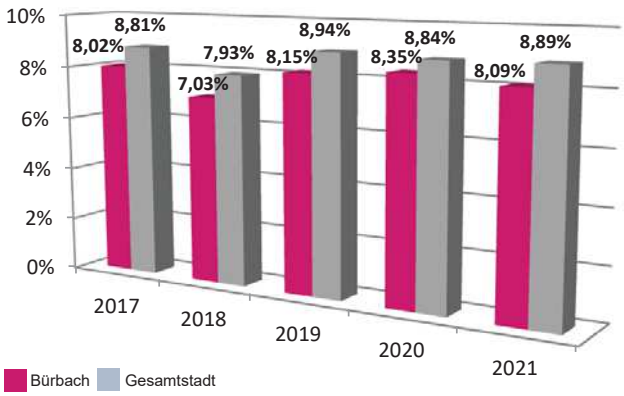
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

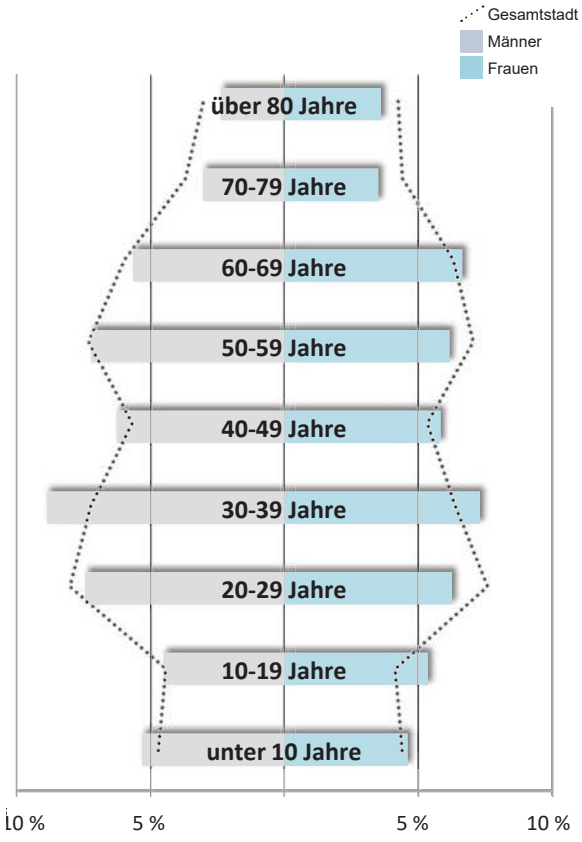
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C106, A646
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Weidenau (Entfernung ca. 3,7 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 4,5 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 7,2 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 12,2 km)

Nahversorgung

Ausgewiesener “Nahversorgungsstandort“ (siehe EHEK 2022): Einzelner Lebensmittel-Supermarkt/-Discounter vorhanden; täglicher Bedarf wird abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Bürbach befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Die medizinische Versorgung wird durch die Nähe zu den Stadtteilen Mitte (ca. 2,5 km) und Weidenau (Entfernung 3,4 km) abgedeckt.

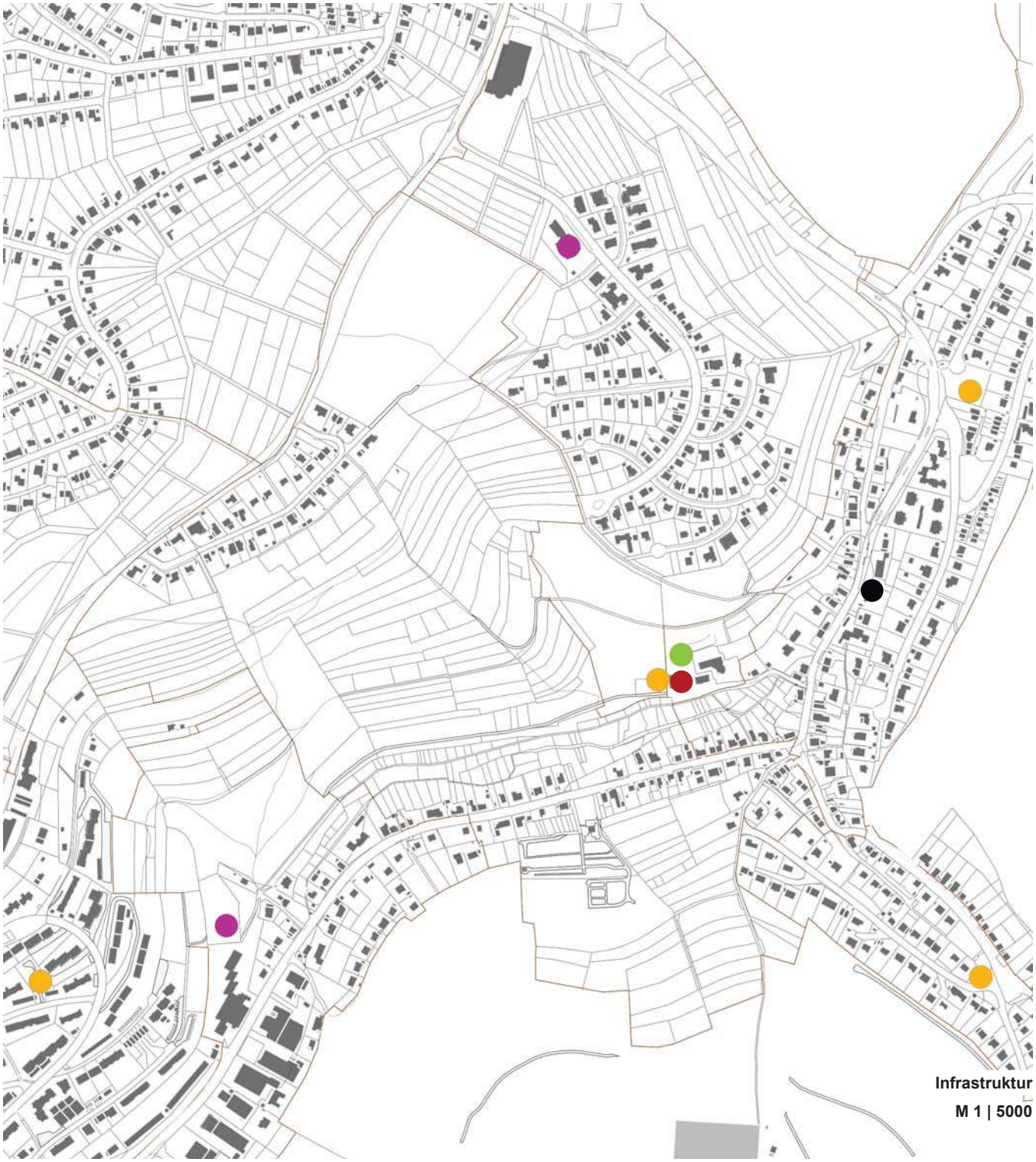
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Städtebauliche Planungen:

- Erweiterung des Wohngebietes Bürbacher Giersberg (inkl. “Dicke Eiche“) und zugehöriger Erschließung

Straße und Verkehr:

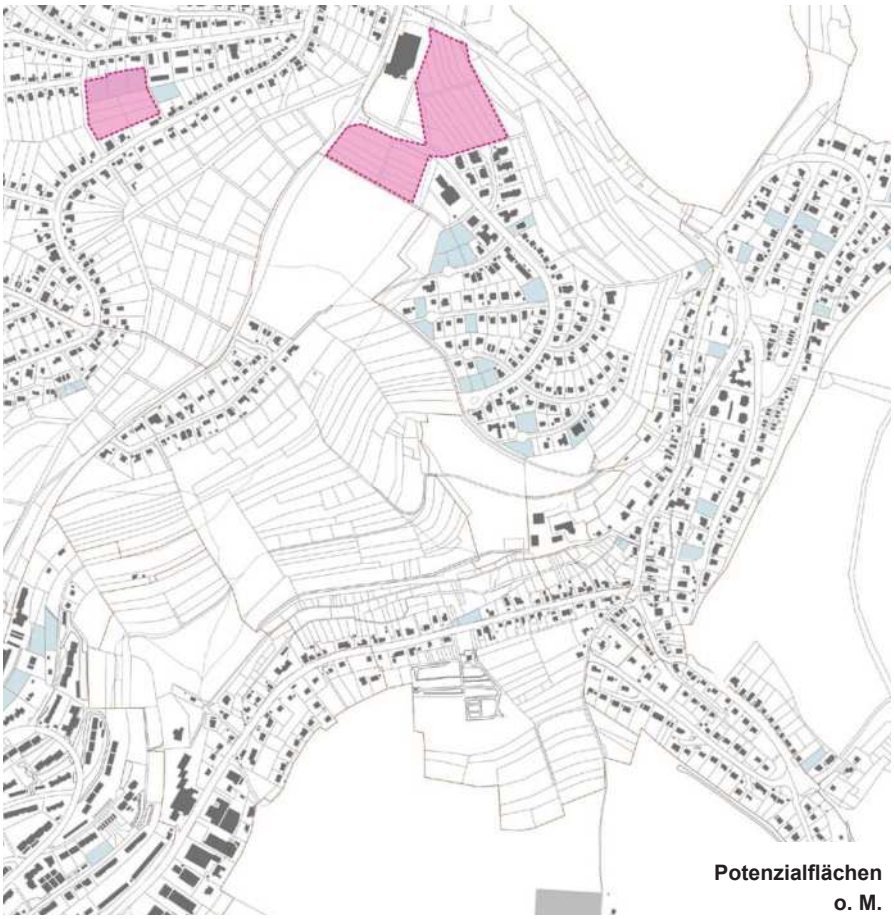
- Barrierefreier Ausbau FGÜ Obere Dorfstraße (2023)
- Deckensanierung Untere Dorfstraße (geplant 2024)



Infrastruktur
M 1 | 5000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

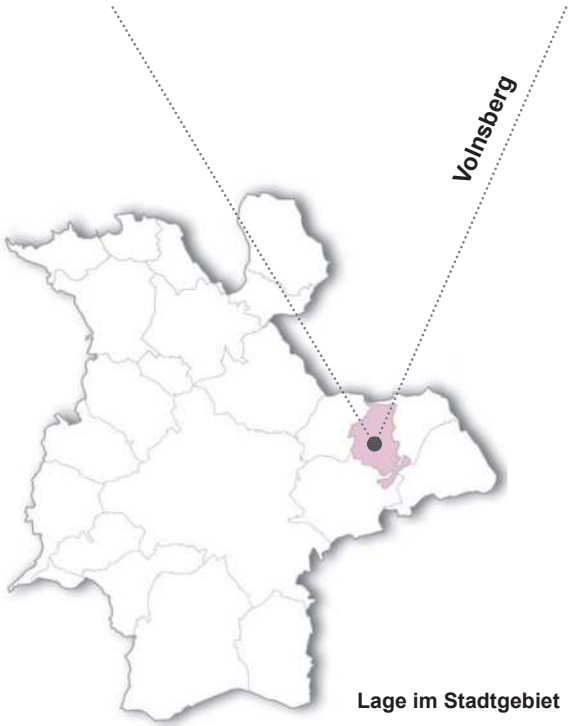
Zusammenfassung

Bürbach gehört zu den waldreichen Stadtteilen Siegens und ist ländlich geprägt. Im Ortskern stehen verschiedene historische Gebäude, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen. Bürbach ist ein attraktiver Wohnort, insbesondere für Familien. Durch die Erschließung des Baugebietes „Bürbacher Giersberg“ seit 2010 ist eine deutliche Entwicklung im Stadtteil zu sehen: Die demografische Entwicklung ist positiv und es sind deutliche Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Die Sanierung des ehemaligen Studierendenwohnheims mit rund 270 WE führt ebenfalls zu einer weiteren Stärkung des Wohnstandortes. Die verkehrstechnische Erschließung ist hauptsächlich durch den MIV abgedeckt. Im Bereich der Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen ist auch eine positive Entwicklung zu beobachten: Die Nahversorgung ist sichergestellt, es gibt zwei Kindertagesstätten und zahlreiche Spiel- und Bolzplätze. Medizinische Versorgungseinrichtungen und eine Grundschule sind nicht vorhanden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Verein „Dorfgemeinschaft Bürbach e.V.“ plant im ehemaligen Schulgebäude ein „Mehrgenerationenhaus“ für Aktivitäten der Dorfgemeinschaft einzurichten
- „Verein für Bürbacher Ortsgeschichte und Heimatpflege“ betreibt im Heimathaus das Heimatmuseum

Schrägluftbild



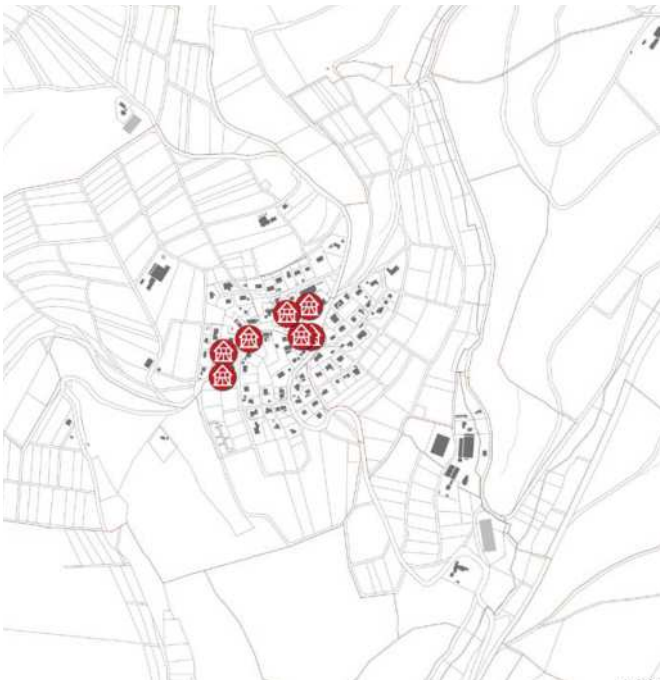
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Volnsberg liegt im Osten des Siegener Stadtgebietes und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Bürbach, Breitenbach, Feuersbach und Kaan-Marienborn sowie an das Gemeindegebiet Netphen.

Volnsberg wurde erstmals im Jahr 1404 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft und einige Bergwerksgruben. Nördlich des Ortes steht der Aussichtsturm Rabenhain, der 1896 eingeweiht wurde. Der Turm ist 11 m hoch und besteht aus Stahlfachwerk.

Bis 1966 gehörte die Gemeinde Volnsberg dem Amt Weidenau an, danach wurde sie in die Stadt Siegen eingegliedert.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Kapellenschule*** (Quellenweg 16):
  Ansprechendes Beispiel für die im Siegerland typische Schulkapelle
- ***Spritzenhaus*** (Rabenhainstr. neben Nr.111):
  Kleine Remise aus 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, eines der seltenen und gut erhaltenen Gebäude seiner Art, im Ortsbild eines der prägenden historischen Objekte
- ***Wohn- und Wirtschaftsgebäude*** (Rabenhainstr. 131):
  Wesentlicher Teil des historischen Charakters des Dorfes, gehört zu den 18 ältesten Häusern des Ortes

Historische Bausubstanz
o. M.

Mit einer Größe von ca. 2,3 km² macht Volnsberg einen Anteil von 2,0 % am gesamten Stadtgebiet aus. Volnsberg gehört mit einem Waldanteil von 47 % und einem Anteil von 39 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit den größten Offenlandbereichen.

Demografische Entwicklung

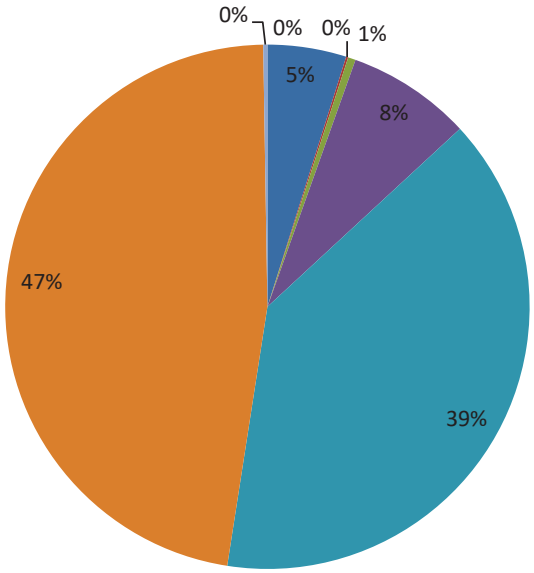
Volnsberg ist mit 234 Einwohnern zum 31.12.2021 der Stadtteil mit der geringsten Einwohnerzahl. Während die Einwohnerzahl bis 2012 ähnlich der Einwohnerzahl der Gesamtzahl leicht rückläufig war, hat die Einwohnerzahl in der Gesamtstadt seitdem wieder zugenommen, während sie in Volnsberg weiter gefallen ist. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 10 % (absolut 26 Personen) verringert.

Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide lässt sich ablesen, dass es sich um eine relativ alte Bevölkerung handelt und noch dazu der Anteil der weiblichen Bevölkerung deutlich größer ist als der männlichen. Insbesondere bei den jüngeren Bevölkerungsgruppen unter 39 Jahren ist der Anteil der männlichen Bevölkerung deutlich geringer als in der Gesamtstadt. In den Altersklassen ab 60 Jahren ist der Anteil größer. Dass die Bevölkerung in Volnsberg im Durchschnitt älter ist als in der Gesamtstadt, lässt sich auch an dem Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahren wohnen, erkennen: Während dieser Anteil in der Gesamtstadt 2021 bei 8,89 % liegt, liegt er in Volnsberg bei 11,76 %.

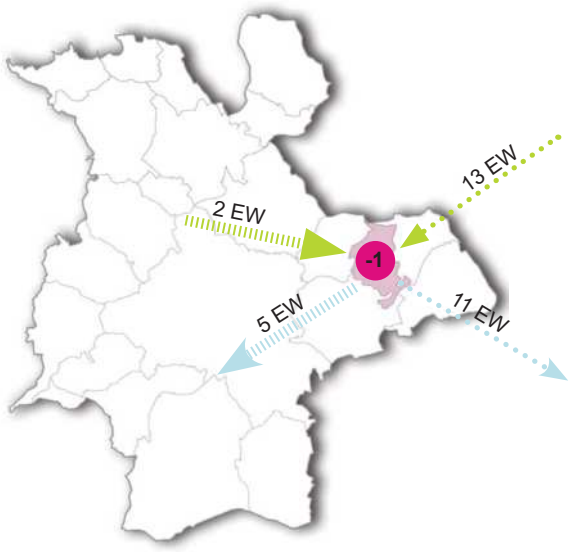
Wanderungen

Aus Volnsberg sind im Jahr 2021 insgesamt 16 Personen weggezogen, was einen Anteil von 6,84 % der 234 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 15 Personen, die zugezogen sind (6,41 % der Einwohner). Es lässt sich also eine nahezu ausgeglichene Wanderungsbilanz feststellen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb (13) deutlich gegenüber denen aus dem Stadtgebiet von Siegen (2). Bei den Wegzügen überwiegen die Wegzüge in andere Städte oder Gemeinden deutlich (11) gegenüber Wegzügen in das Stadtgebiet von Siegen (5). Insgesamt ergibt sich für Volnsberg somit ein negativer Saldo von einer Person.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



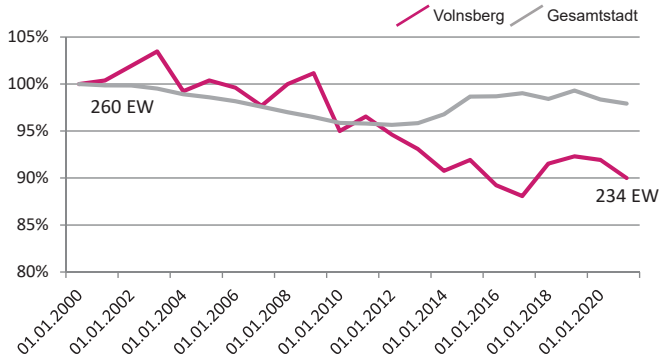
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

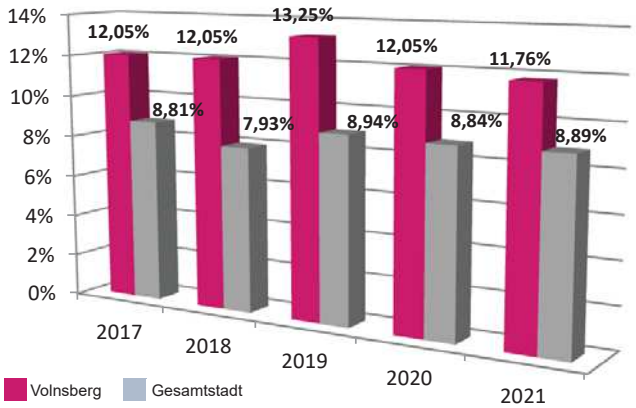
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

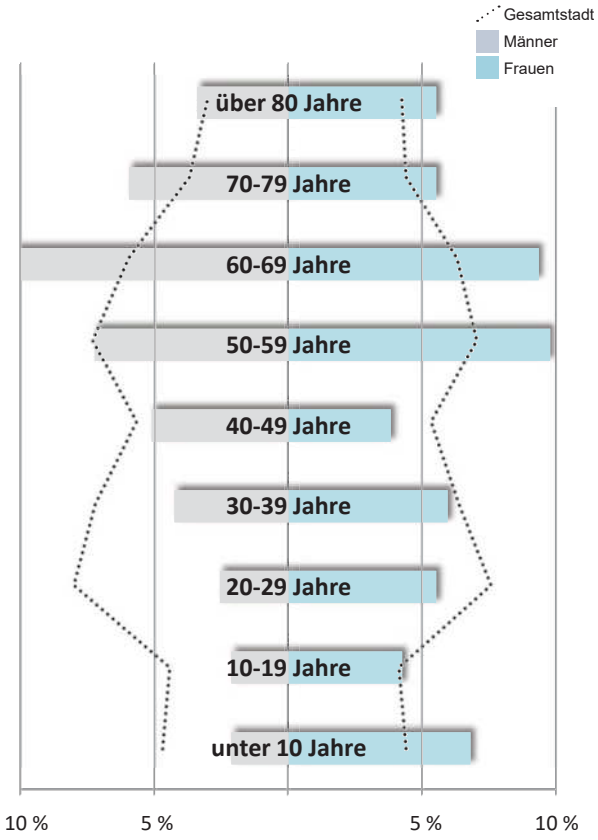
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



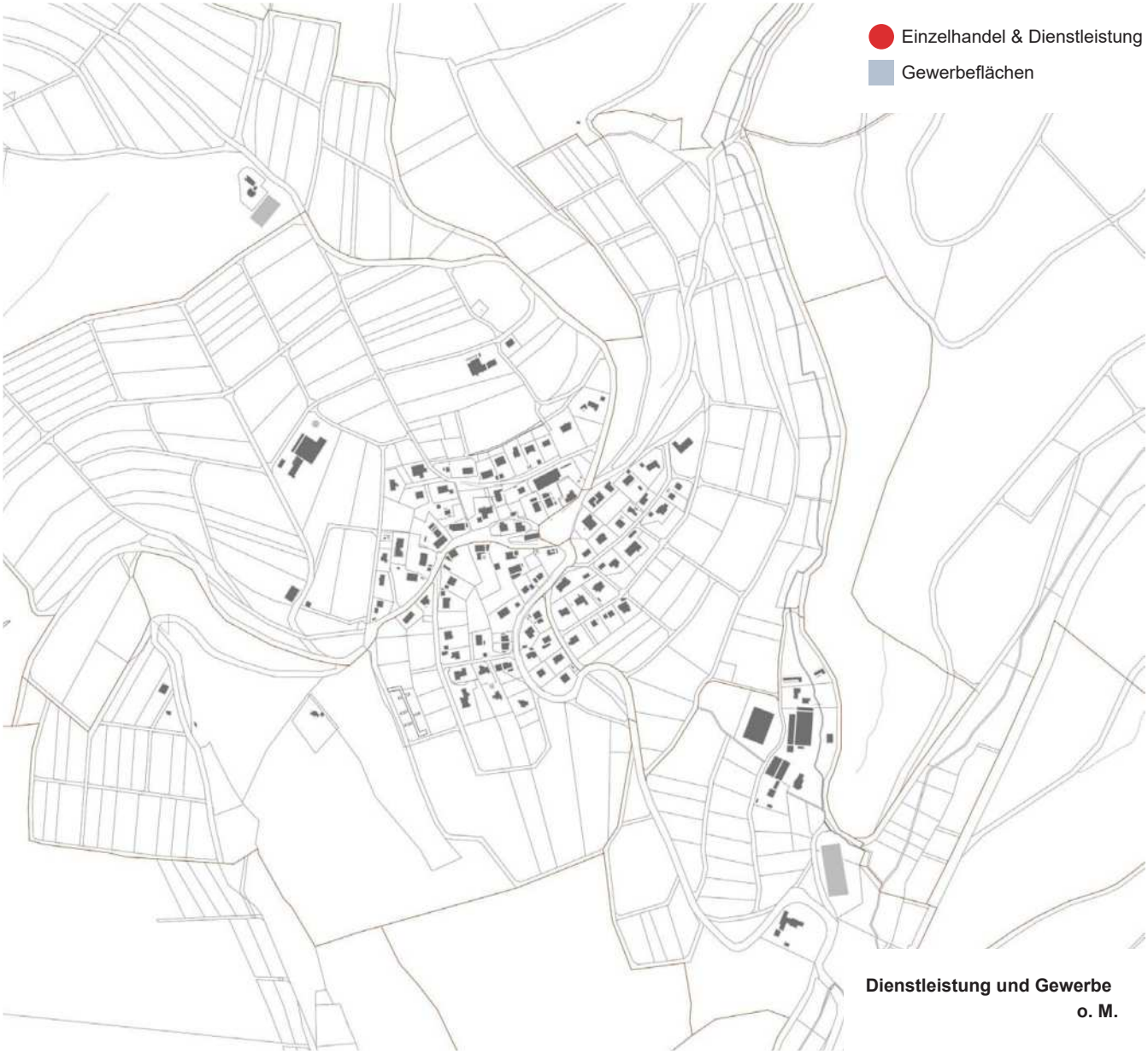
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C109
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Weidenau (Entfernung ca. 6,4 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 7,2 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 10,0 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 14,3 km)

Nahversorgung

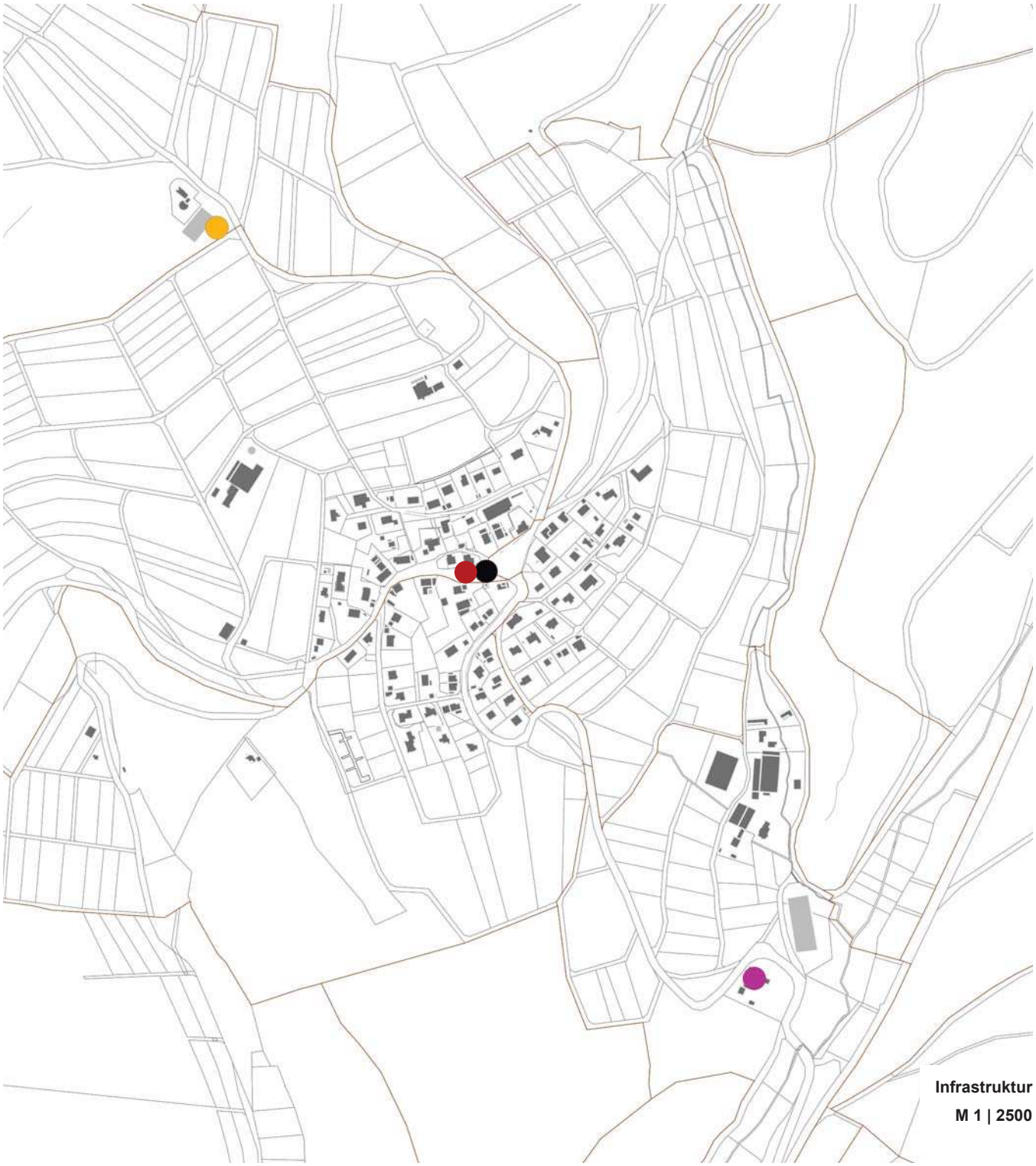
Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Volnsberg befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Der nächste niedergelassene Allgemeinmediziner befindet sich im Nachbarort Kaan-Marienborn (Entfernung ca. 2,7 km). Die nächstgelegenen Fachärzte sind in Siegen-Mitte zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

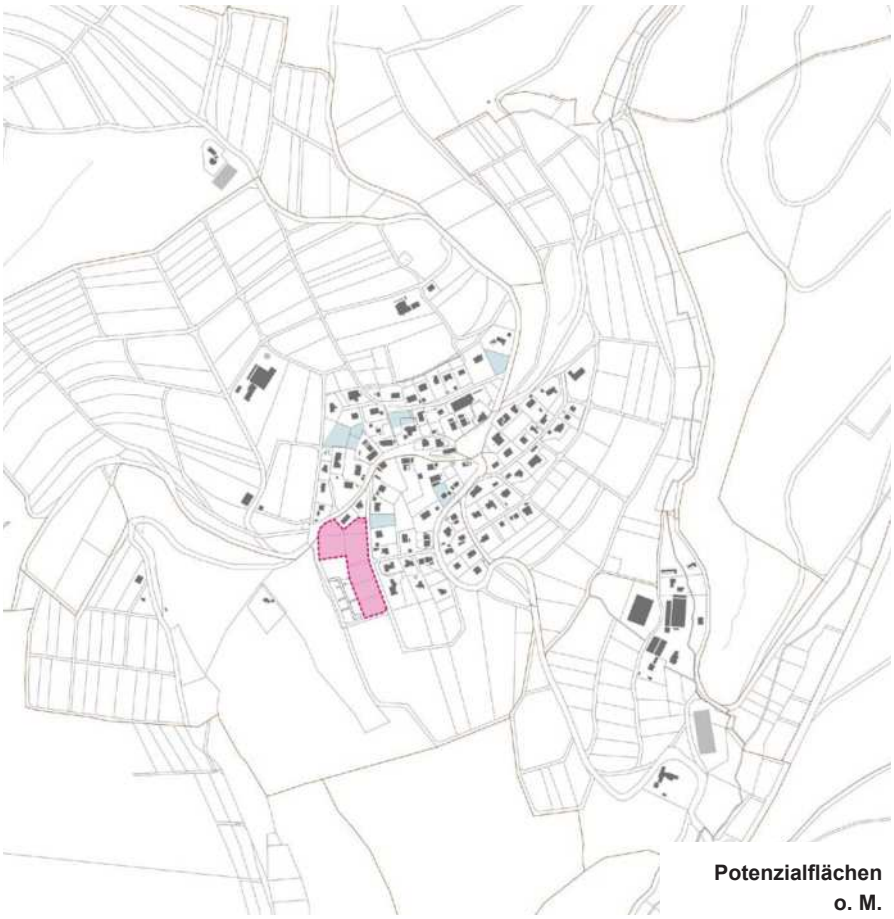
Keine



Infrastruktur
M 1 | 2500

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Volnsberg lässt sich als kleiner Stadtteil mit stark dörflichem Charakter beschreiben und verfügt über einen historischen Ortskern. Der Stadtteil mit der geringsten Einwohnerzahl weist eine negative Entwicklung der Einwohnerzahlen auf, zudem ist der Trend einer Überalterung zu erkennen. Zudem ist der Anteil der Gebäude, in den ausschließlich Personen über 75 Jahren leben, höher als in der Gesamtstadt. Dies zusammen könnte zukünftig zu einer größeren Anzahl leerstehender Gebäude führen.

Durch die periphere Lage ist die verkehrliche Anbindung als unterdurchschnittlich zu bewerten. Versorgungseinrichtungen finden sich nicht im Stadtteil. Eine Kindertagesstätte ist vorhanden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Volnsberg e.V.
- IG Kapellenschule mit dem Ziel, die ungenutzte Kapellenschule wieder mit Leben zu füllen

Schrägluftbild

Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Breitenbach liegt im Osten des Siegener Stadtgebietes im oberen Tal des Breitenbaches und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Volnsberg, Feuersbach und Kaan-Marienborn sowie an das Netphener Gemeindegebiet.

Breitenbach wurde erstmals im Jahr 1440 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Bis 1966 gehörte die Gemeinde Breitenbach dem Amt Netphen an, danach wurde sie in die Stadt Siegen eingegliedert.

Mit einer Größe von ca. 2,5 km² macht Breitenbach einen Anteil von 2,2 % am gesamten Stadtgebiet aus. Breitenbach gehört mit einem Waldanteil von 55 % und einem Anteil von 31 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit größeren Offenlandbereichen.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Kapellenschule*** (Breitenbacher Straße 377): Veranschaulicht als seltener Typ der Kapellenschule (eines der kleinsten Gebäude seiner Art) die Geschichte des Ortes, prägt durch Lage an der Ortsdurchfahrt das Erscheinungsbild des Ortes

Historische Bausubstanz
o. M.

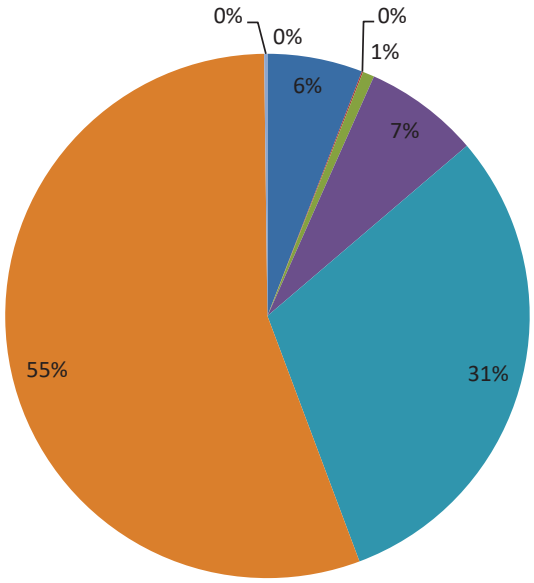
Demografische Entwicklung

Die Einwohnerentwicklung von Breitenbach weist einen Bevölkerungsrückgang in den letzten Jahren auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 5,9 % (absolut 21 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 335 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

Die Bevölkerungspyramide zeigt, dass der Anteil der Einwohner in der Altersgruppe 20 bis 29 Jahren an der Bevölkerung deutlich geringer ist als in der Gesamtstadt. Die Altersgruppen im mittleren Alter (40 bis 59 Jahre) sind in Breitenbach stärker vertreten als in der Gesamtstadt, wohingegen die Altersgruppe 60 bis 69 weniger stark vertreten ist. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist in Breitenbach höher als in der Gesamtstadt (Breitenbach: 12,50 %, Gesamtstadt 8,89 %).

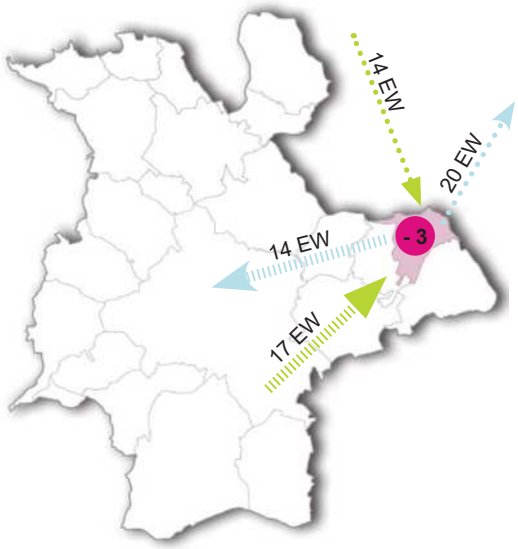
Wanderungen

Aus Breitenbach sind im Jahr 2021 insgesamt 34 Personen weggezogen, was einen Anteil von 10,15 % an den 335 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 31 Personen, die zugezogen sind (9,25 % der EW), es sind also leichte Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem Stadtgebiet (17) gegenüber den Zuzügen von außerhalb (14). Bei den Wegzügen zieht es die Umziehenden eher in andere Städte und Gemeinden (20 Wegzüge mit neuem Wohnsitz außerhalb des Stadtgebietes) als in das Stadtgebiet von Siegen (14). Insgesamt ergibt sich für Breitenbach ein negativer Saldo von 3 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



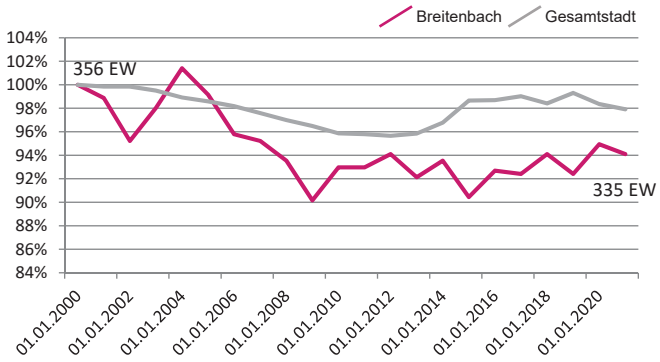
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

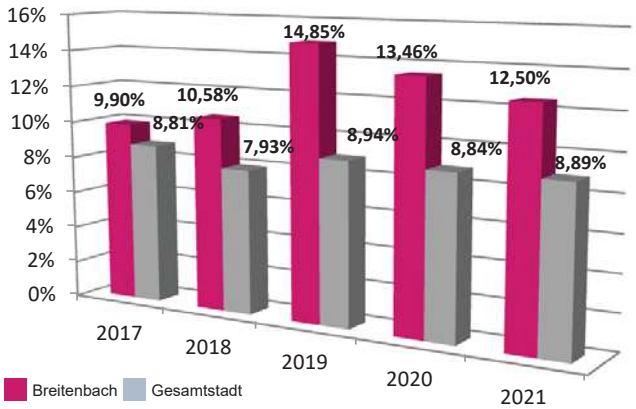
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

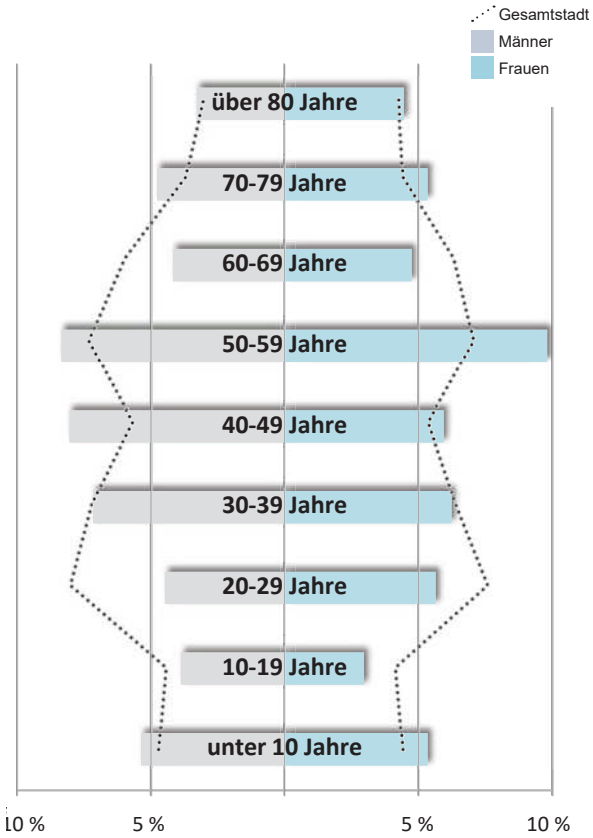
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C109
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: HBF Siegen (Entfernung ca. 8,3 km)
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,0 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 17,2 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

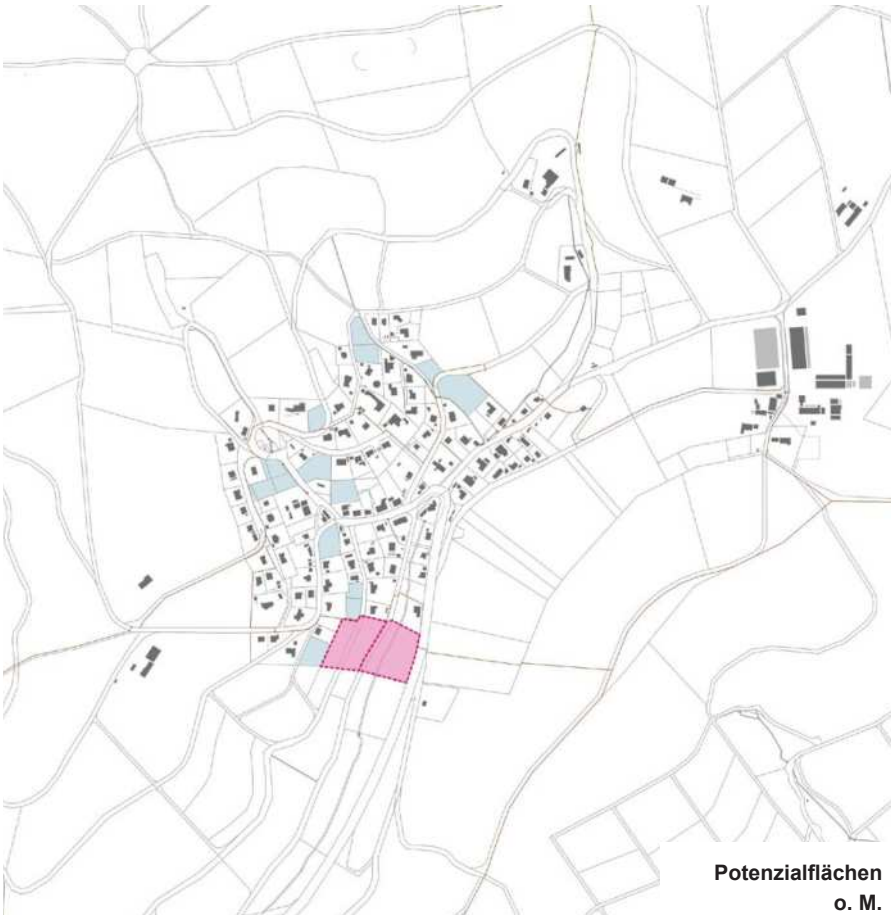
In Breitenbach befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Der nächste niedergelassene Allgemeinmediziner befindet sich in Kaan-Marienborn (Entfernung ca. 3,8 km). Die nächstgelegenen Fachärzte sind in Siegen-Mitte zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

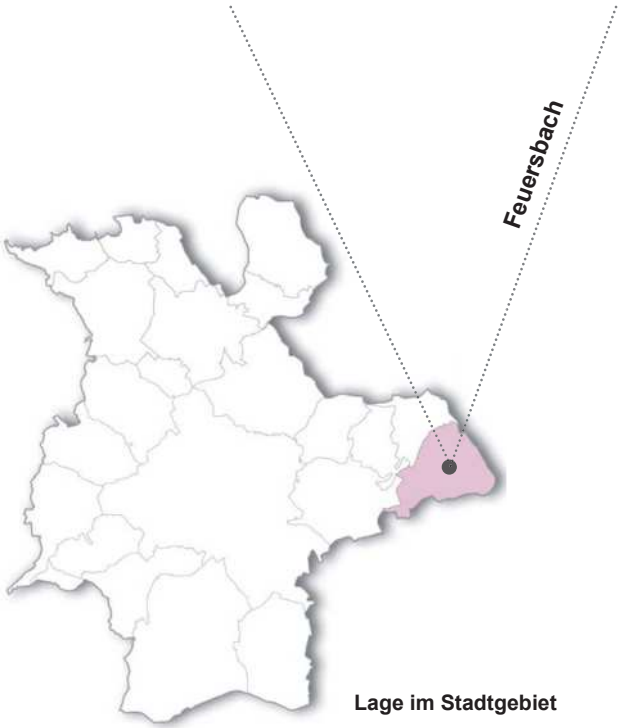
Zusammenfassung

Der Stadtteil Breitenbach ist peripher gelegen und verkehrstechnisch unterdurchschnittlich angebunden. Zudem gibt es im Ort keine Infrastruktur- und Nahversorgungseinrichtungen, auch medizinische Versorgungseinrichtungen fehlen. Die Bevölkerungsentwicklung weist eine negative Tendenz auf. In der Baustruktur lässt sich feststellen, dass der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, höher ist, als in der Gesamtstadt. Das lässt darauf schließen, dass künftig ein größeres Potenzial an freiwerdenden Immobilien vorhanden sein wird.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Aktuell finden Gespräche über die Gründung eines Dorfvereins statt
- Renovierungsbedarf an der Kapellenschule
- Umgestaltung Buswende
- Inwertsetzung Fläche Weiher Netphener Straße

Schrägluftbild

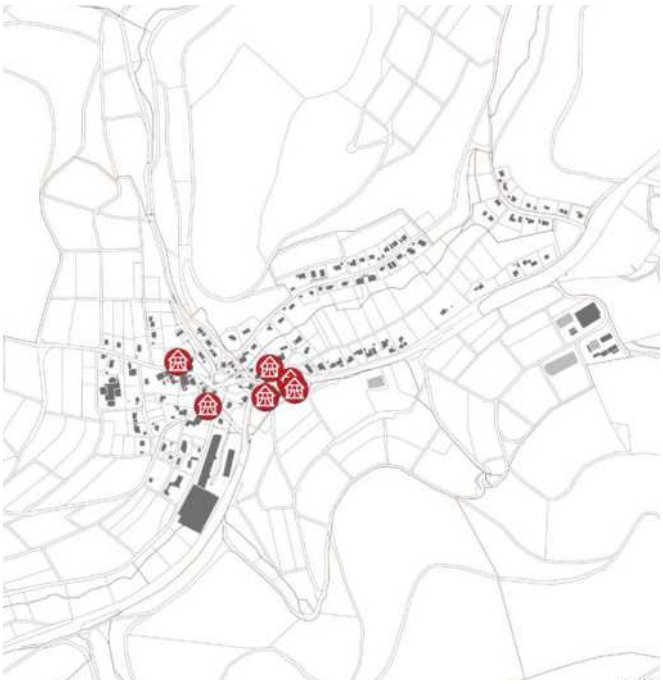


Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Feuersbach liegt im Osten des Siegener Stadtgebietes, ca. 6 km von der Innenstadt entfernt im Tal des Feuersbaches, welcher im Ort Zufluss vom Breitenbach erhält. Feuersbach grenzt im Westen sowie Nordwesten an die Siegener Stadtteile Kaan-Marienborn, Volnsberg und Breitenbach. Im Nordosten grenzt Feuersbach an Deuz (Stadt Netphen) und im Osten an Anzhausen, im Südosten an Flammersbach und Niederdielfen (alle Gemeinde Wilnsdorf).

Berge um den Ort sind die „Hohe Roth“ im Südosten, der nordöstlich gelegene „Höhkopf“ und im Westen der an der Grenze zu Breitenbach gelegene „Rinzenberg“.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Feuerwehrremise*** (Deuzer Straße 242):
  Deutlich ablesbare historische Bauteile (der Bauzeit der Kapellenschule zugehörig)
- ***Kapellenschule*** (Deuzer Straße 240):
  Schulkapelle mit Glockenturm, in den 1980er Jahren durch Heimatverein komplett renoviert

Historische Bausubstanz
o. M.

Feuersbach liegt an der L 719, die von Kaan-Marienborn nach Deuz führt. Südlich des Ortes zweigt die K 11 in Richtung Flammersbach ab. Über Kaan-Marienborn und Siegen ist Feuersbach an die Hüttentalstraße und die A45 angebunden.

Die urkundliche Ersterwähnung fällt in das Jahr 1337. Geprägt wurde der Ort durch die jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung. Bis zum Jahr 1969 gehörte die selbstständige Gemeinde Feuersbach dem Amt Netphen an, danach wurde sie im Zuge der kommunalen Neugliederung in die Stadt Siegen eingemeindet.

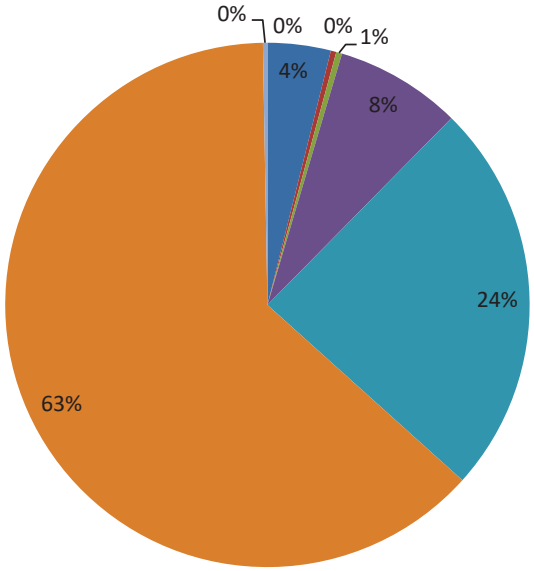
Mit einer Größe von ca. 4,7 km² macht Feuersbach einen Anteil von 4,1 % am gesamten Stadtgebiet aus. Feuersbach gehört mit ca. 63 % Waldanteil zu den waldreichen Stadtteilen Siegens.

Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Feuersbach zeigt eine rückläufige Tendenz. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 5,7 % (absolut 24 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 394 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide erkennt man, dass die jüngeren Altersgruppen bis 29 Jahre weniger vertreten sind als in der Gesamtstadt, wohingegen die Altersgruppe 40 bis 49 Jahre stärker vertreten ist. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist in Feuersbach geringer als in der Gesamtstadt (Feuersbach 6,54 %, Gesamtstadt 8,89 %).

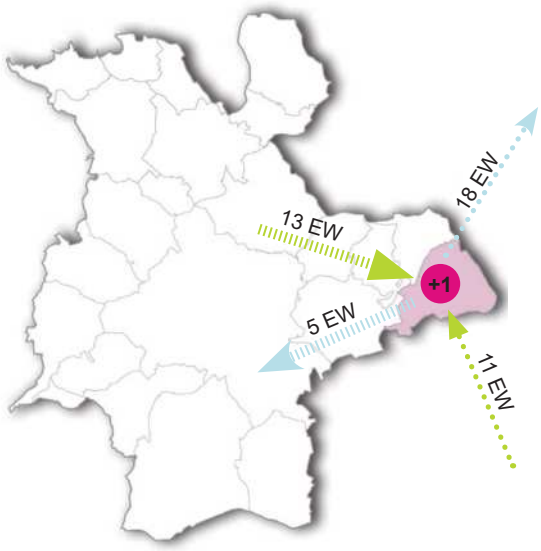
Wanderungen

Aus Feuersbach sind im Jahr 2021 insgesamt 23 Personen weggezogen, was einem Anteil von 5,84 % der 394 EW zum 31.12.2021 entspricht. Dem gegenüber stehen 24 Personen, die zugezogen sind (6,09 % der Einwohner). Es lässt sich also eine nahezu ausgeglichene Wanderungsbilanz feststellen (+1). Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem Stadtgebiet von Siegen (13) leicht gegenüber den Zuzügen von außerhalb (11). Bei den Wegzügen überwiegen die Wegzüge in andere Städte oder Gemeinden deutlich (18) gegenüber Wegzügen in das Stadtgebiet von Siegen (5). Insgesamt ergibt sich für Feuersbach somit ein positiver Saldo von einer Person.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



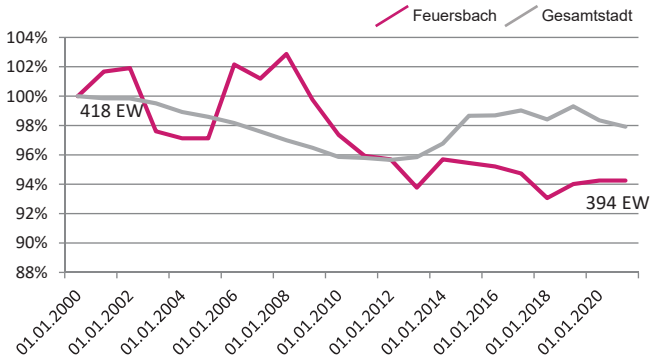
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

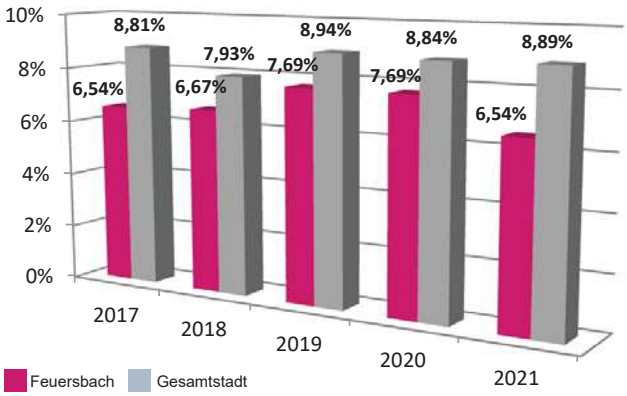
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

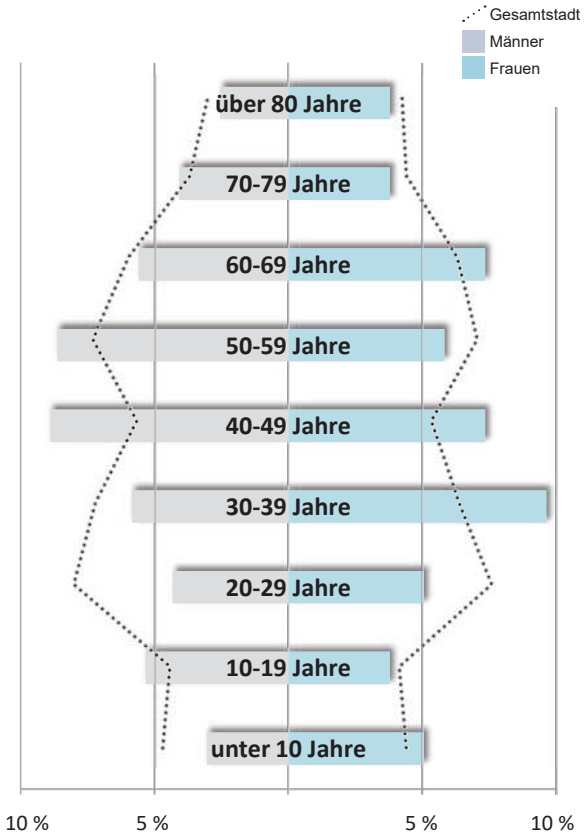
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	kein Citybus, SB5
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	nächstgelegener Bahnhaltepunkt HBF Siegen (Entfernung ca. 8,3 km)
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,0 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 17,2 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

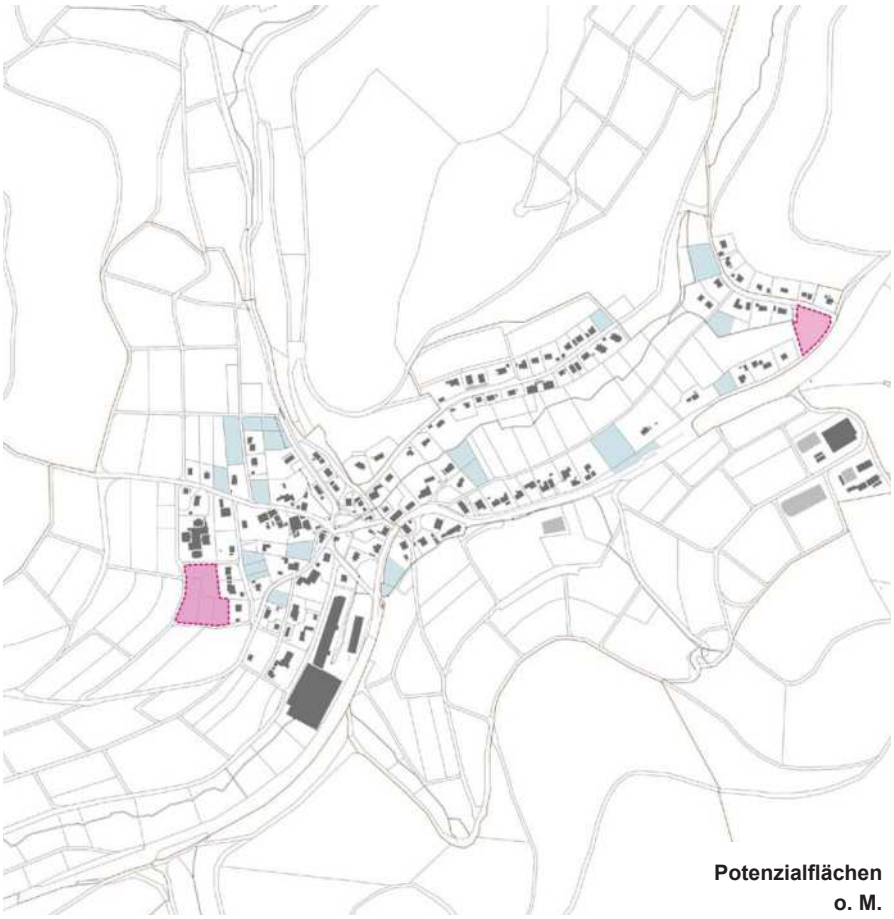
In Feuersbach befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Der nächste niedergelassene Allgemeinmediziner befindet sich in Kaan-Marienborn (Entfernung ca. 3,8 km). Die nächstgelegenen Fachärzte sind in Siegen-Mitte zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

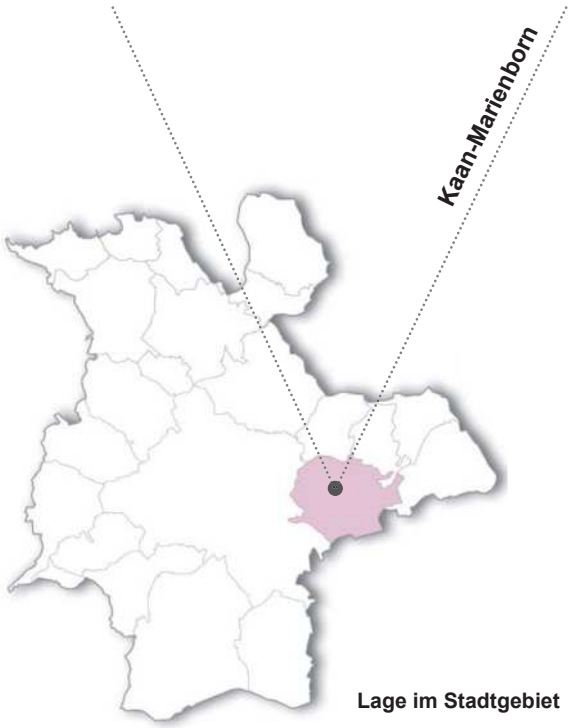
Zusammenfassung

Feuersbach lässt sich als waldreicher, dörflicher Wohnplatz ohne nennenswerte Infrastruktureinrichtungen charakterisieren. Es gibt nur wenige Einzelhandels- oder Dienstleistungsbetriebe und keine Einrichtungen der medizinischen Versorgung. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen ist leicht rückläufig und auch eine leichte Überalterung ist zu erkennen. Durch die periphere Lage ist die Verkehrsanbindung in Vergleich zu den übrigen Stadtteilen als unterdurchschnittlich zu bewerten.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Feuersbach e.V. bemüht sich um Erhalt der alten Schule, die nach erfolgtem Umbau als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird
- Sanierung Backes: Der Heimatverein Feuersbach e.V. plant, den in der Ortsmitte befindlichen Backes zu sanieren
- Feuerlöschteich: Der Feuerlöschteich in der Ortsmitte ist nicht mehr dicht und riecht unangenehm
- Gestaltung Ortsmitte (Bereich Feuerlöschteich)
- Historische Ortsmitte mit Café beliebter Ausflugsort für Wanderer

Schrägluftbild



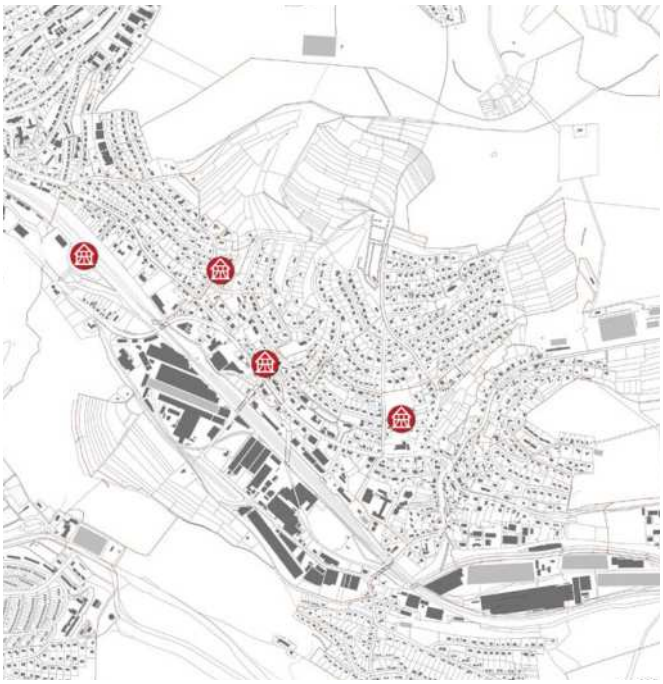
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Kaan-Marienborn liegt im Osten des Siegener Stadtgebietes und grenzt direkt an Siegen-Mitte an. Im Norden grenzt der Ortsteil an Bürbach und Volnsberg und im Osten an Feuersbach an. Durch den Ort fließt die Weiß, die im Innenstadtbereich in die Sieg mündet.

Im 13. Jahrhundert wurde der Stadtteil Kaan erstmals urkundlich erwähnt.

Ein wichtiger Eckpfeiler für die Entwicklung des Ortes war der örtliche Gleisanschluss der Eisern-Siegener Eisenbahn im Jahr 1901, wodurch die Industrie in der Marienborner Hütte (erstmals 1444 genannt) erschlossen werden konnte und mit dem Stadtkern und dem daran angeschlossenen Schienennetz verbunden werden.



Historische Bausubstanz
o. M.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Gemeindehaus*** (ehem. Schule) (Am Rein 17):
  Gehört zu den wichtigen und wenigen historischen und denkmalwerten Gebäuden des Ortes, dient heute als griechisch-orthodoxes Gemeindehaus
- ***Bahnhofsempfangsgebäude*** (Hauptstraße 1):
  Sehr anschauliches Beispiel einer für die Region typischen Bahnhofsarchitektur zurzeit um den ersten Weltkrieg und für die Entwicklung der Verkehrs- und Wirtschaftsgeschichte des Sieg- und Lahn-/Dillreviers

Während des 2. Weltkrieges wurde Kaan durch einen Luftangriff größtenteils zerstört, was man an der kaum vorhandenen historischen Bausubstanz erkennbar ist.

Die Gemeinde Kaan wurde am 9. Januar 1948 in Kaan-Marienborn umbenannt und gehörte bis zum 30. Juni 1966 und der Eingemeindung in die Stadt Siegen dem Amt Weidenau an.

Mit einer Größe von ca. 6,54 km² macht Kaan-Marienborn einen Anteil von 5,70 % am gesamten Stadtgebiet aus. Mit einer Fläche von 48 % gehört der Stadtteil zu einem der waldreichsten Stadtteile von Siegen.

Demografische Entwicklung

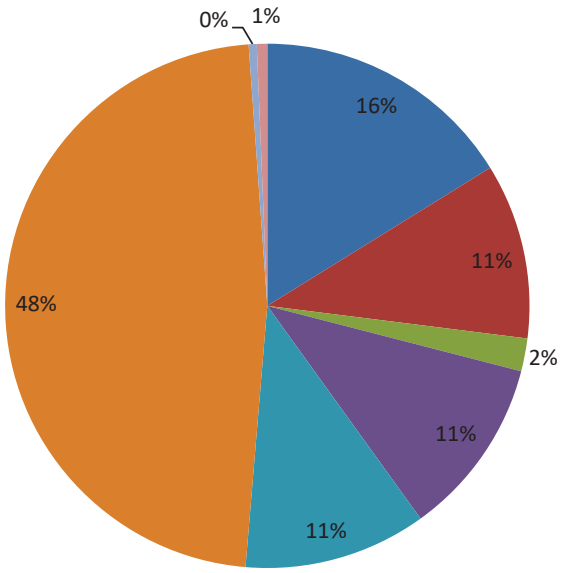
Die demografische Entwicklung im Stadtteil Kaan-Marienborn weist einen konstanten Verlauf auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre von 3.494 Einwohnern auf 3.500 EW erhöht. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass der Altersschnitt der Bevölkerung in Kaan-Marienborn im Vergleich zur Gesamtstadt höher ist.

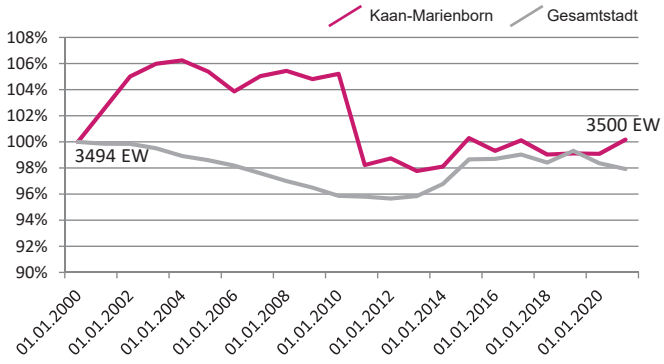
Der Anteil der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist hier geringer als in der Gesamtstadt, wohingegen der Anteil der 50- bis 59- und der 60- bis 69-Jährigen höher ist. Der Anteil der Gebäude, in denen nur Personen über 75 Jahren wohnen, liegt in Kaan-Marienborn mit 9,3 % leicht über dem Durchschnitt der Gesamtstadt (8,89 %).

Wanderungen

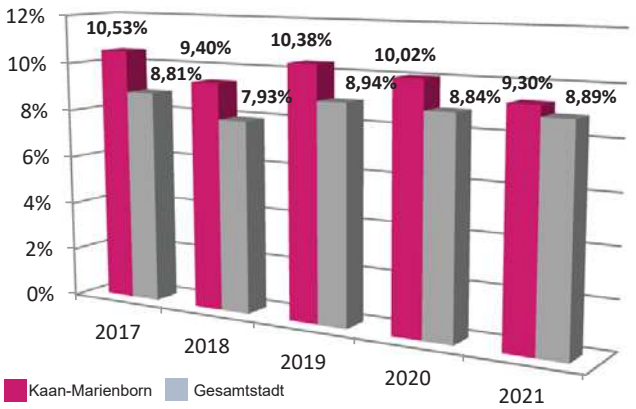
Aus Kaan-Marienborn sind im Jahr 2021 insgesamt 310 Personen weggezogen, was einem Anteil von 8,86 % an den 3.500 EW im Jahr 2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 346 Personen, die zugezogen sind, es sind also Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem Siegener Stadtgebiet mit 213 deutlich gegenüber Zuzügen aus anderen Städten und Gemeinden (133). Bei den Wegzügen zeigt sich ein ausgeglicheneres Bild: Während 154 Personen nach außerhalb des Stadtgebietes gezogen sind, sind 156 Personen in einen anderen Stadtteil von Siegen gezogen. Insgesamt ergibt sich eine positive Wanderungsbilanz von 36 Personen.



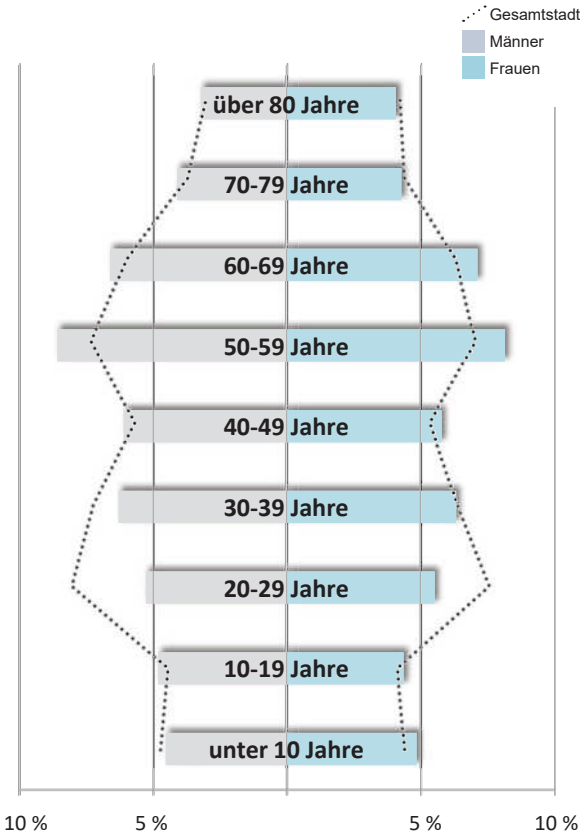
Nutzungsarten



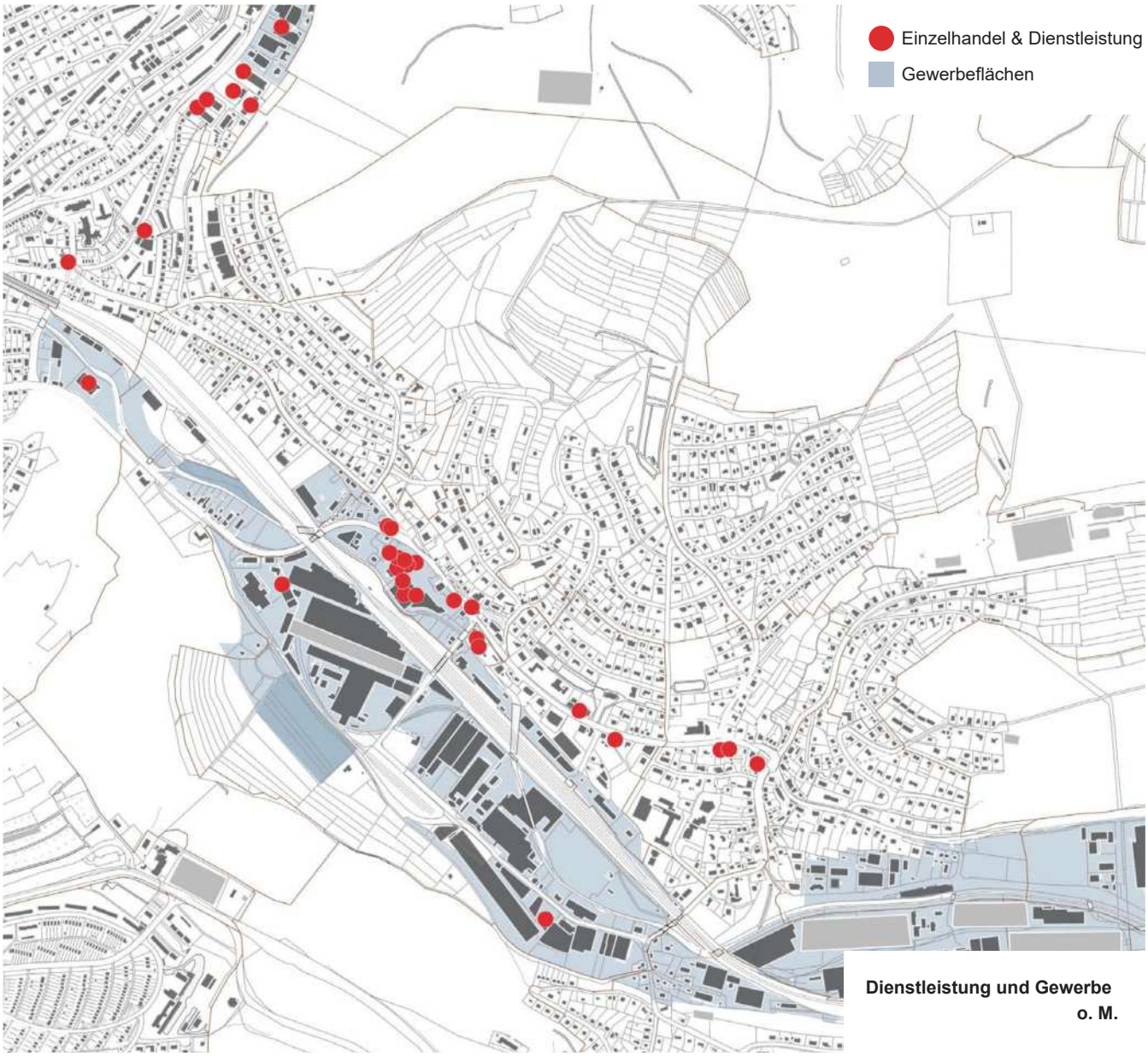
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C109, L120, SB5, R12, R13, A352, A646, L120
Nachtbus	N6
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: HBF Siegen (Entfernung ca. 4,5 km)
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 7,2 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 13,6 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes “Nahversorgungszentrum“ (siehe EHEK 2022):
Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) vorhanden;
täglicher Bedarf und darüber hinaus abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Allgemeinmediziner

Neben dem niedergelassenen Allgemeinmediziner besteht im nahegelegenen Stadtteil Mitte (Entfernung ca. 3 km) ein breites Angebot an Ärzten.

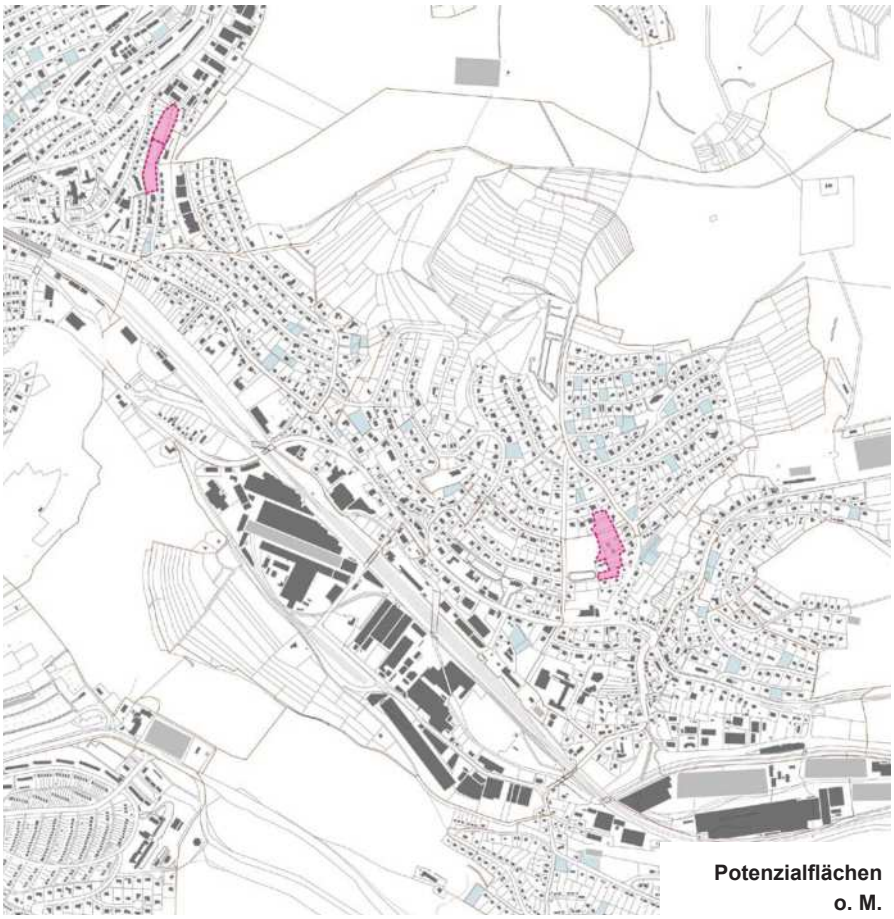
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Straße und Verkehr:

- Neubau Stützmauer Blumertsfeld (Planung frühestens 2023)

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

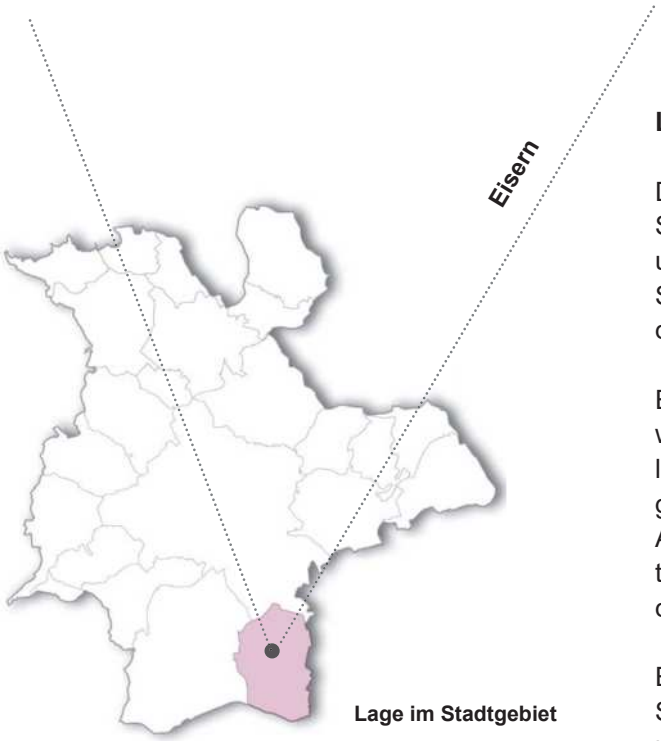
Zusammenfassung

In Kaan-Marienborn ist eine stabile demografische Entwicklung in Verbindung mit einer Überalterung zu erkennen, sodass es fraglich ist, ob diese Entwicklung gehalten werden kann. Aktuell kann der Stadtteil Wanderungsgewinne verzeichnen. In Bezug auf die Infrastruktur kann festgehalten werden, dass Kaan-Marienborn über eine angemessene Ausstattung (u.a. Versorgung täglicher Bedarf, Allgemeinmediziner, Grundschule und Kindertagesstätte) verfügt und durch die gute verkehrliche Anbindung an Siegen-Mitte weitere Angebote in erreichbarer Nähe vorhanden sind.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

-

Schrägluftbild



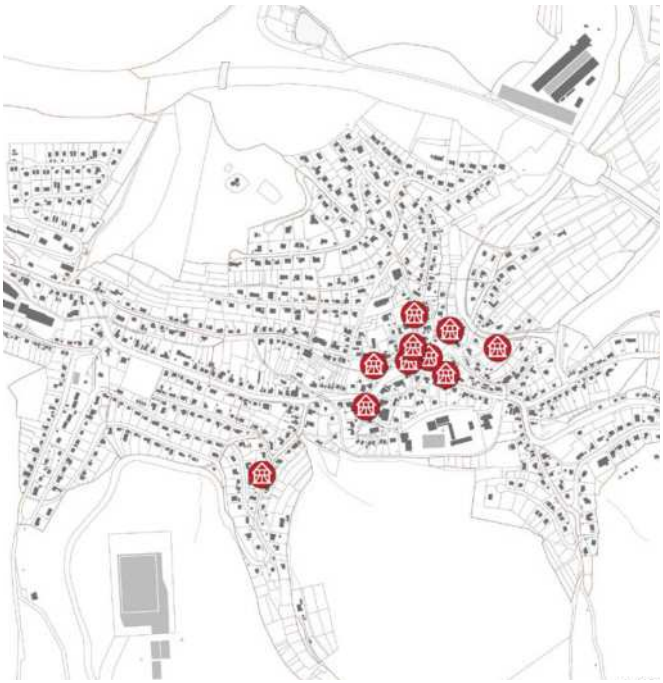
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Eisern liegt im Süden des Siegener Stadtgebietes im Tal des Eisernbachs und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Eiserfeld und Siegen-Mitte sowie an das Neunkirchener und Wilnsdorfer Gemeindegebiet.

Eisern wurde erstmals im Jahr 1289 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die jahrhundertelange Eisenerzgewinnung und -verhüttung. Bis 1966 gehörte die selbstständige Gemeinde Eisern zum Amt Wilnsdorf, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Eiserfeld zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Ein wichtiger Eckpunkt in der Geschichte dieses Stadtteils ist der Bau der A45, deren Verlauf Eisern nördlich des Siedlungsbereiches zerschneidet.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Ehemalige Brauerei*** (Eiserntalstraße 486): Fachwerkbau des 19. Jahrhunderts mit Ladeneinbau in landestypischer Holzkonstruktion, bedeutend für die Siedlungsgeschichte des Stadtteils
- ***Kapellenschule*** (Eiserntalstraße 501): Im alten Ortskern gelegen, 1774/75 auf einem Vorgängerbau des 17. Jahrhunderts errichtet, wird durch Heimatverein betreut und gemeinsam mit Backes als Heimatmuseum genutzt, in der Heimatstube können Exponate aus Bergmannsgeschichte, Landwirtschaft, Hauberg, Handwerk und aus der Kirchengeschichte besichtigt werden

Historische Bausubstanz
o. M.

2013 wurde für Eisern gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Stadtteilentwicklungskonzept erarbeitet. Im Rahmen des Konzeptes wurde insbesondere zu den Themen „Ortsbild“, „Wohnen“, „Stadtteilausstattung“, „Stadtteilleben“ und „Verkehr“ eine Bestandsaufnahme durchgeführt und zielgerichtete Maßnahmen definiert von denen in den Folgejahren einige Projekte umgesetzt wurden. Eines dieser Projekte war die Instandsetzung des Schulsportplatzes mit den umliegenden Flächen.

Mit einer Größe von ca. 5,8 km² macht Eisern einen Anteil von 5,05 % am gesamten Stadtgebiet aus. Eisern gehört mit ca. 69 % Waldanteil zu den waldreichsten Stadtteilen Siegens.

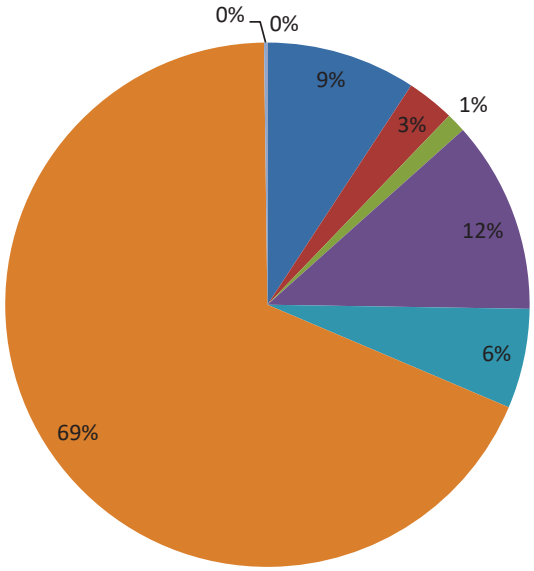
Demografische Entwicklung

Bis 2012 ließen die demografischen Merkmale des Stadtteils Eisern den Schluss zu, dass sich ein mit der Gesamtstadt vergleichbarer Prozess vollzieht. Seit 2012 ist die Einwohnerzahl der Gesamtstadt jedoch wieder leicht gestiegen und die Einwohnerzahl Eiserns weiter gefallen. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 6,25 % (absolut 154 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 2.309 Einwohner und Einwohnerinnen.

Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. Die Bevölkerungspyramide ähnelt der der Gesamtstadt, wobei der Anteil der Bevölkerung zwischen 20 und 29 Jahren geringer und der Anteil der 50- bis 59-Jährigen höher ist. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Bewohner unter 75 Jahren wohnen ist in etwa mit der Gesamtstadt vergleichbar (Eisern: 8,58 %, Gesamtstadt 8,89 %).

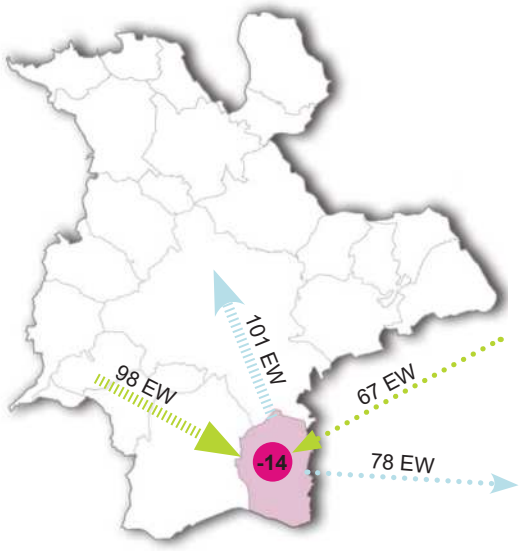
Wanderungen

Aus Eisern sind im Jahr 2021 insgesamt 179 Personen weggezogen, was einem Anteil von 7,75 % der 2.309 EW zum 31.12.2021 entspricht. Dem gegenüber stehen 165 Personen, die zugezogen sind (7,15 % der Einwohner), es sind also leichte Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem Stadtgebiet Siegens (98) gegenüber den Zuzügen aus anderen Städten und Gemeinden (67). Ein ähnliches Bild gibt es bei den Wegzügen, wo 101 Personen innerhalb von Siegen umgezogen und 78 Personen nach außerhalb gezogen sind. Insgesamt ergibt sich für Eisern somit ein negativer Saldo von 14 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



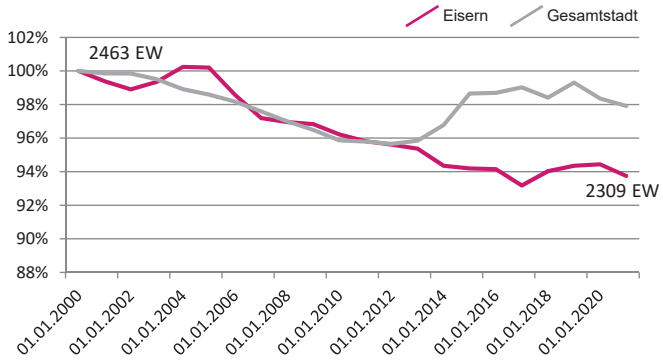
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

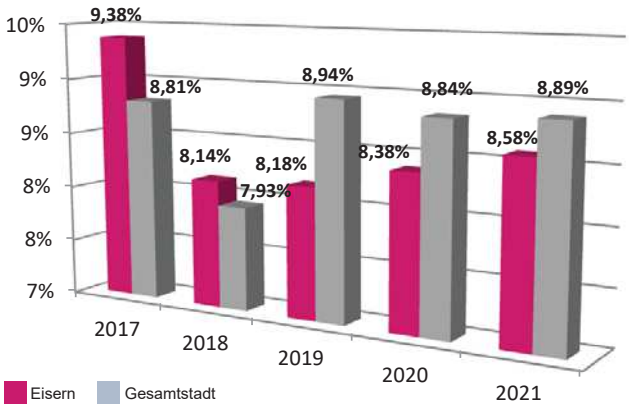
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

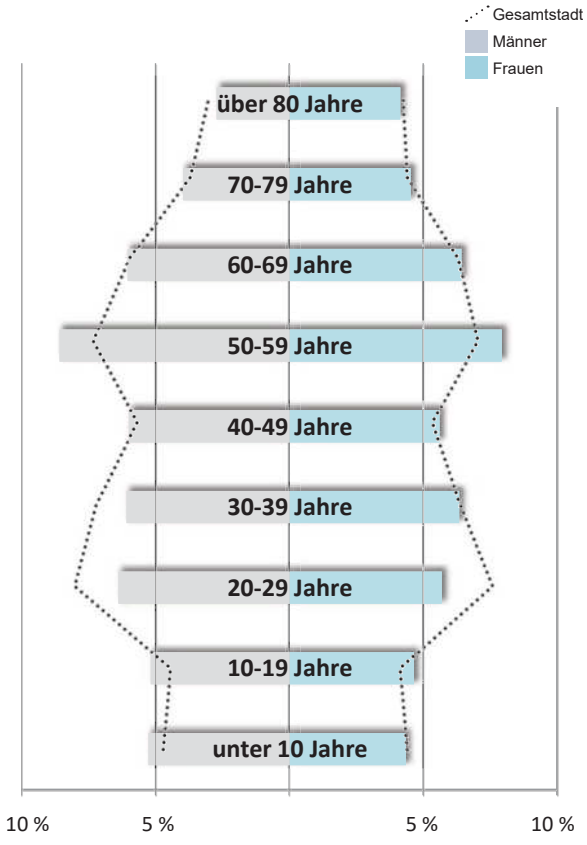
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



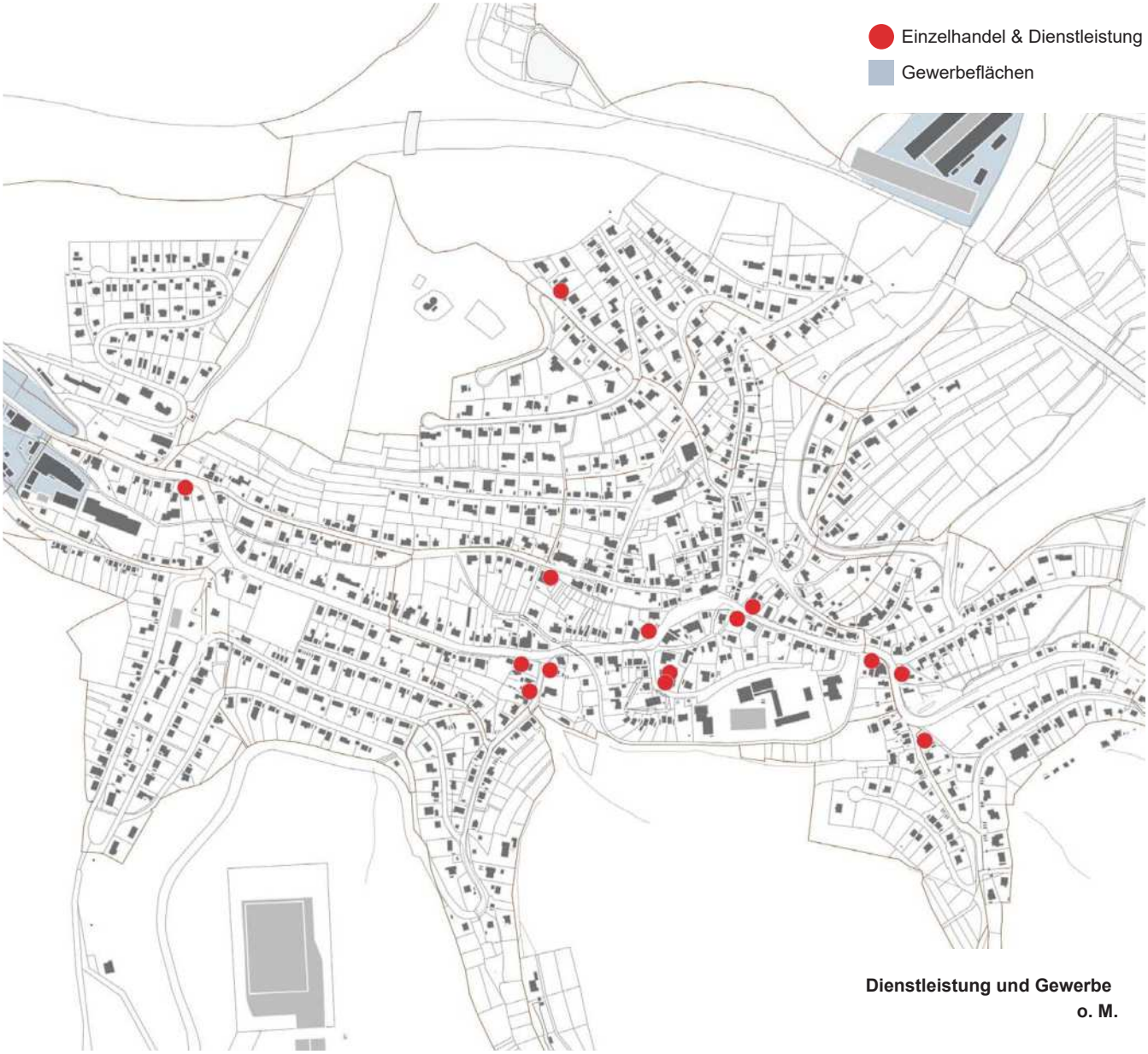
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C100, R14
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Bahnhof Eiserfeld (Entfernung ca. 6,1 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 10,6 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 3,7 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 21,7 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Allgemeinmediziner

Im Nachbarort Eiserfeld (Entfernung ca. 4,8 km) gibt es neben weiteren Allgemeinmedizinern vereinzelt Fachärzte, wie auch in Siegen-Mitte.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

ESi:

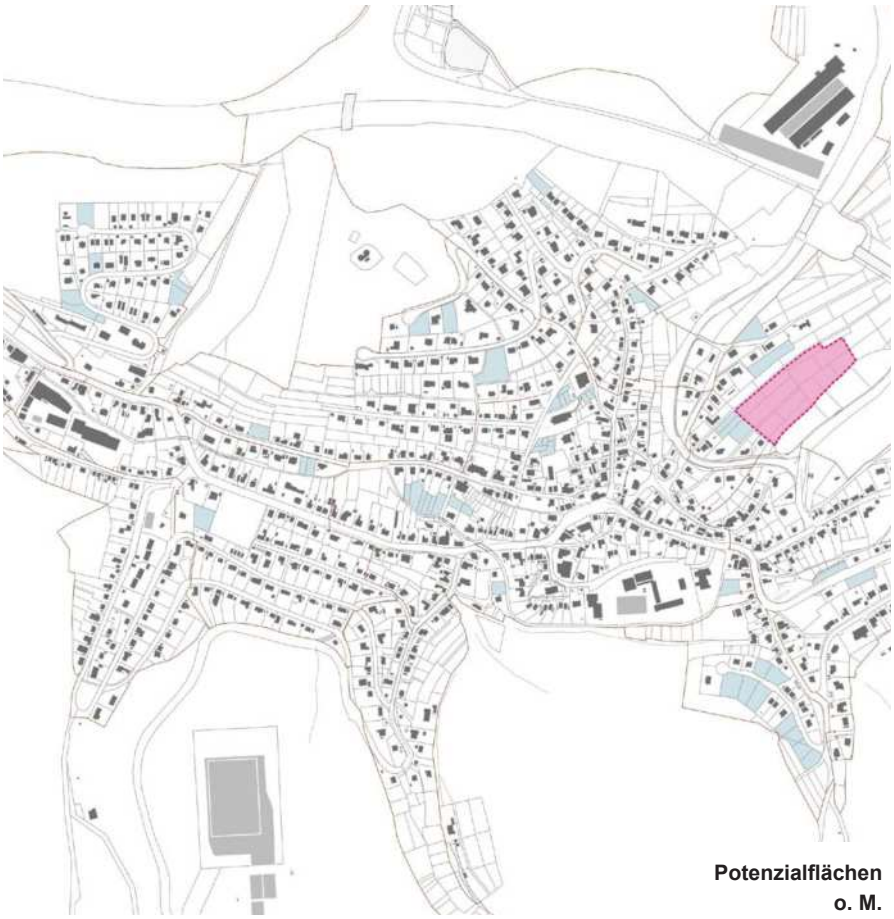
- Offenlegung des Eisernbaches in Höhe Am Tiefbau, Eiserntalstraße/Am Tiefbau (Ortseinfahrt Eisern)

Infrastruktur

M 1 | 4000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



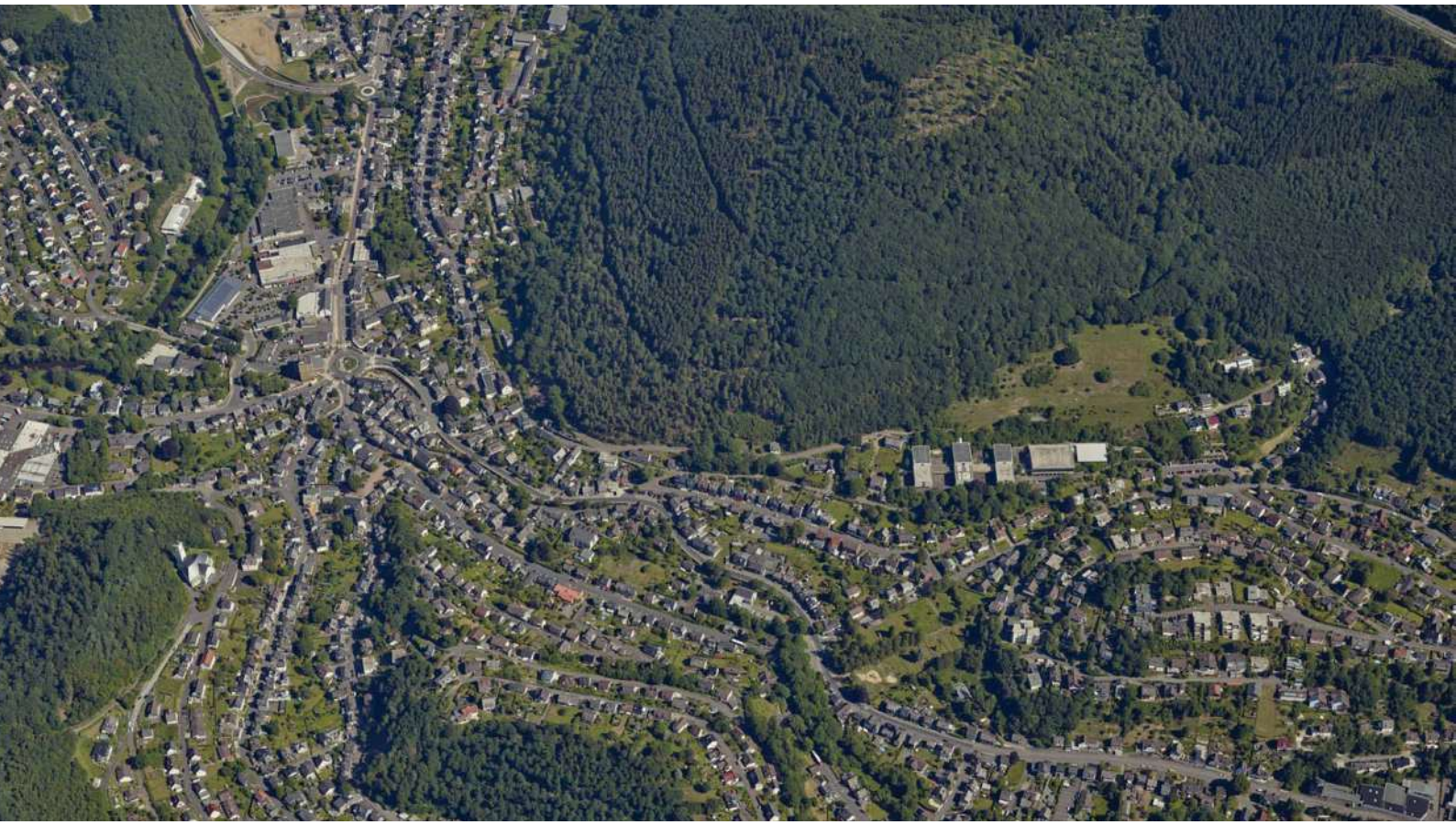
Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

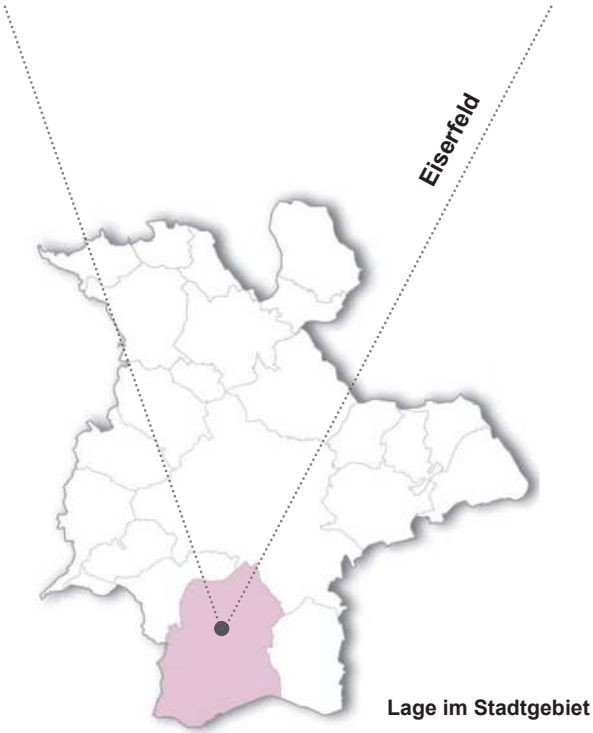
Eisern lässt sich als waldreicher Stadtteil mit historischem Ortskern beschreiben. Die Einwohnerentwicklung der letzten Jahre ist rückläufig und es sind leichte Wanderungsverluste zu verzeichnen. In Bezug auf die Infrastruktur ist der Stadtteil überdurchschnittlich gut ausgestattet: Die Nahversorgung ist abgedeckt, die medizinische Grundversorgung durch einen Allgemeinmediziner gewährleistet und neben weiteren Einrichtungen der sozialen Infrastruktur befinden sich eine Grundschule und eine Kindertagesstätte in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bürgerhaus.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Eisern e.V. betreibt Heimatmuseum in der Kapellenschule



Schrägluftbild



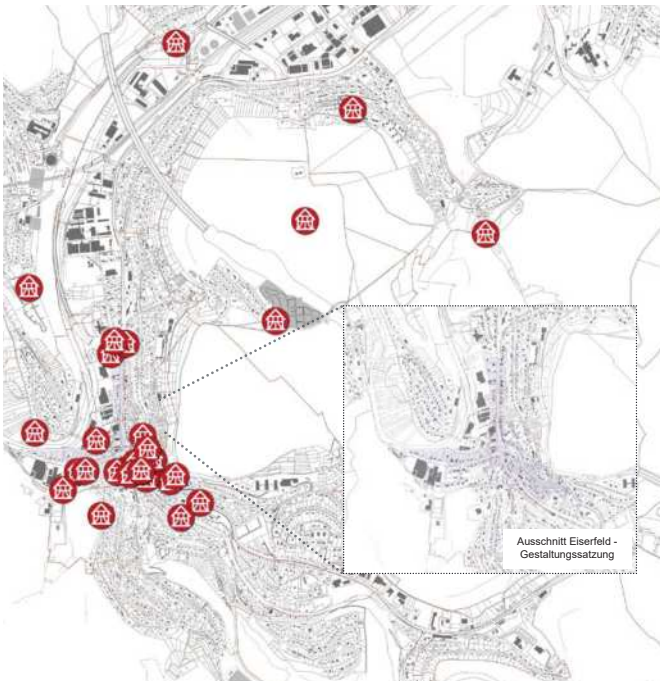
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Eiserfeld liegt im äußersten Süden des Stadtgebietes und weist nach der Kernstadt die zweitgrößte Gemarkungsfläche, sowie die viertgrößte Einwohnerzahl auf. Im Westen bildet der Stadtteil die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Über mehrere Täler verteilt, ist Eiserfeld, neben Niederschelden, der am tiefsten liegende Ort im Kreisgebiet.

Eiserfeld wurde am 1. Oktober 1292 erstmals urkundlich erwähnt, wobei von einer früheren Besiedlung auszugehen ist. 1966 wurde die Stadt Eiserfeld aus den Ortsteilen Eiserfeld, Gosenbach, Niederschelden, Eisern und Oberschelden gebildet. Am 1. Januar 1975 wurde sie mit den Städten Siegen und Hüttental zur Stadt Siegen zusammengeschlossen.

Die Geschichte Eiserfelds ist durch Bergbau und Hüttenwesen geprägt, von dem auch heute noch einige Spuren zu finden sind, wie zum Beispiel die Sandhalde in der Hubach. Insbesondere nach dem Anlegen der Eisenbahnverbindung ins Ruhrgebiet 1861 entwickelte sich der Bergbau bei Eiserfeld zusehends.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Katholische Pfarrkirche St. Marien*** (Eichertstraße 20): Prägende Bausubstanz des Ortes, sticht durch Hanglage heraus
- ***Evangelische Trinitatiskirche*** (Freiengründerstr. 17): Im Zentrum des Ortes gelegen in zentraler Tallage zwischen dem Gilberg und dem Eisenhardt gegenüber dem Marktplatz
- ***Ehem. Turnhalle*** (Freiengründerstr. 52): Turnhalle entstand im Zuge der Gründung des Eiserfelder Turnvereins, auffallender historischer Bezugspunkt an der Freiengründer Straße
- ***Reinhold-Forster Stollenportal*** (Reinhold-Forster-Weg): Teil und Eingang des großen Stollennetzwerks, das die Siegener Stadtteile Eiserfeld und Eisern untergräbt, zählt zu den längsten Stollen in NRW (3.400 m)

Historische Bausubstanz
o. M.

1883 wurde zusätzlich die Eisern-Siegener Eisenbahn eröffnet, um die Orte Eisern und Eiserfeld sowie die dort ansässigen Grubenbetriebe an die Staatsbahn, die durch Siegen führte, anzubinden. Die Bergbauzeit Eiserfelds ging 1960 mit der Schließung der letzten Grube in Eiserfeld zu Ende.

Im Jahr 2013 wurde für die Ortsmitte eine Gestaltungssatzung erlassen, um vorhandene stadtbildprägende Strukturen zu erhalten und gestalterische Defizite bei Neu- und Umbauten zu vermeiden. Anlass war die Neugestaltung der Ortsmitte in Form einer Neuausrichtung des großflächigen Einzelhandels an der Eiserfelder Straße sowie die Anlage eines großen Kreisverkehrsplatzes. Zudem wurde die Eiserfelder Straße in der Ortsmitte von 2020 bis 2022 komplett saniert. Für das Bahnhofsumfeld Eiserfeld wurde 2022 ein Rahmenplan zur künftigen Nutzung und Gestaltung erarbeitet.

Mit einer Größe von ca. 12,41 km² macht Eiserfeld einen Anteil von 10,82 % am gesamten Stadtgebiet aus. Mit einer Fläche von 67 % ist Eiserfeld, neben Eisern (69 %) und Feuersbach (63 %), einer der drei waldreichsten Ortsteile von Siegen. Die Waldfläche nimmt fast dreiviertel der Gesamtfläche ein.

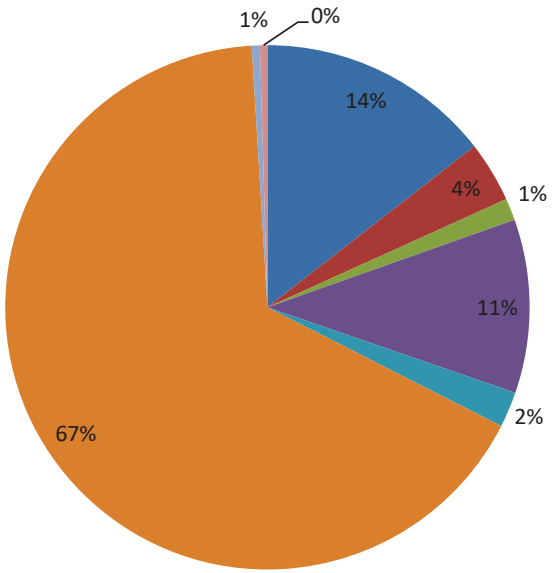
Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Eiserfeld weist eine deutlich negative Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 6,52 % (absolut 555 Personen) verringert, was einen höheren Verlust als in der Gesamtstadt bedeutet. Sie beträgt nunmehr 7.959 Einwohner und Einwohnerinnen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass sich die Bevölkerungsstruktur nicht wesentlich von der der Gesamtstadt unterscheidet. Lediglich die Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist weniger vertreten, die Altersgruppen 50 bis 59 Jahre und 60 bis 69 Jahre etwas mehr.

Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahre leben, ist mit 10,93 % höher als in der Gesamtstadt (8,89 %). Dies deutet darauf hin, dass künftig ein Potenzial an Gebäuden besteht, die zum Verkauf stehen könnten.

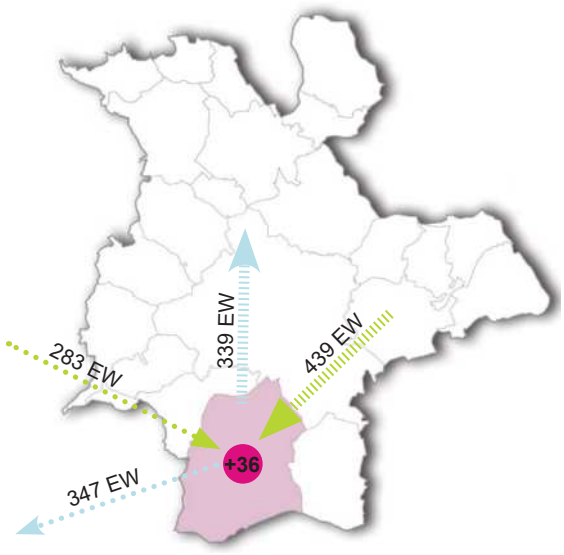
Wanderungen

Aus Eiserfeld sind in 2021 686 Personen weggezogen, was einen Anteil von 8,62 % der 7.959 EW zum 31.12.2022 ausmacht. Dem gegenüber sind mit 722 Personen (Anteil 9,07 %) mehr Personen nach Eiserfeld gezogen, sodass der Stadtteil Wanderungsgewinne verzeichnen konnte. Dabei ziehen mehr Menschen aus anderen Stadtteilen Siegens nach Eiserfeld (439) als von außerhalb Siegens (283 Personen). Bei den Wegzügen ist das Bild ausgeglichener: hier sind im Jahr 2021 347 Personen in andere Städte und Gemeinden gezogen, während 339 Personen in einen anderen Stadtteil Siegens gezogen sind. Insgesamt ergibt sich für Eiserfeld somit ein positiver Saldo von 36 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



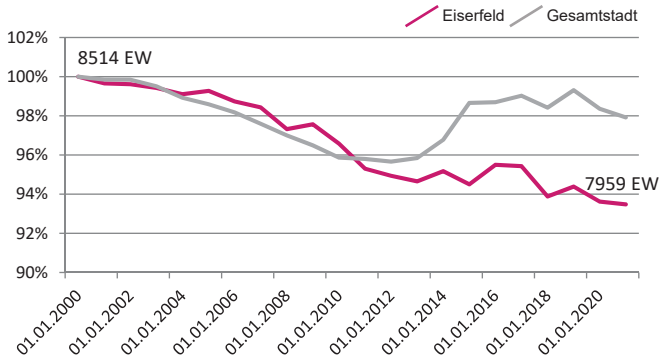
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

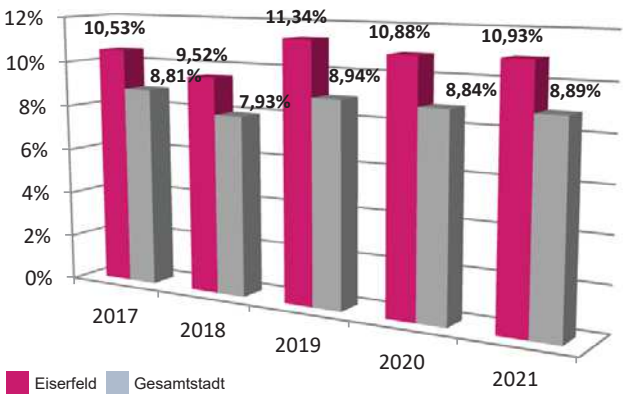
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

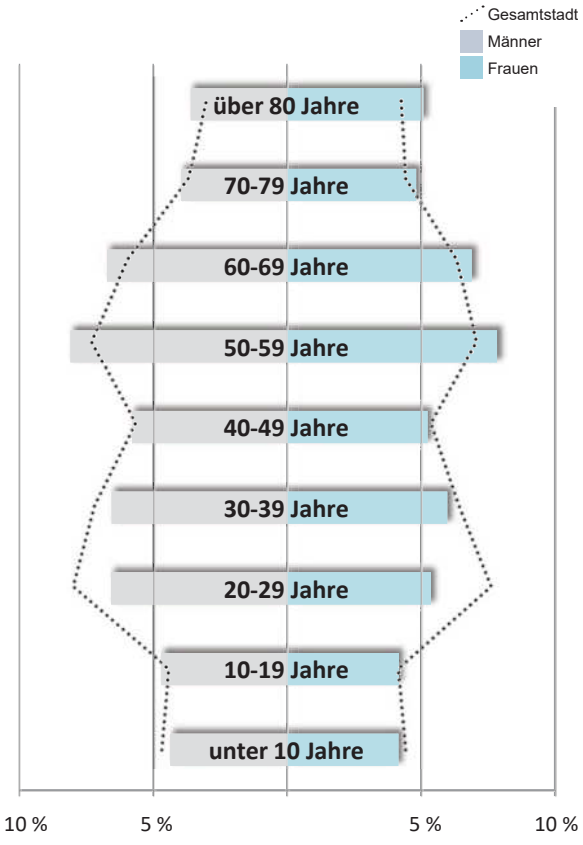
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



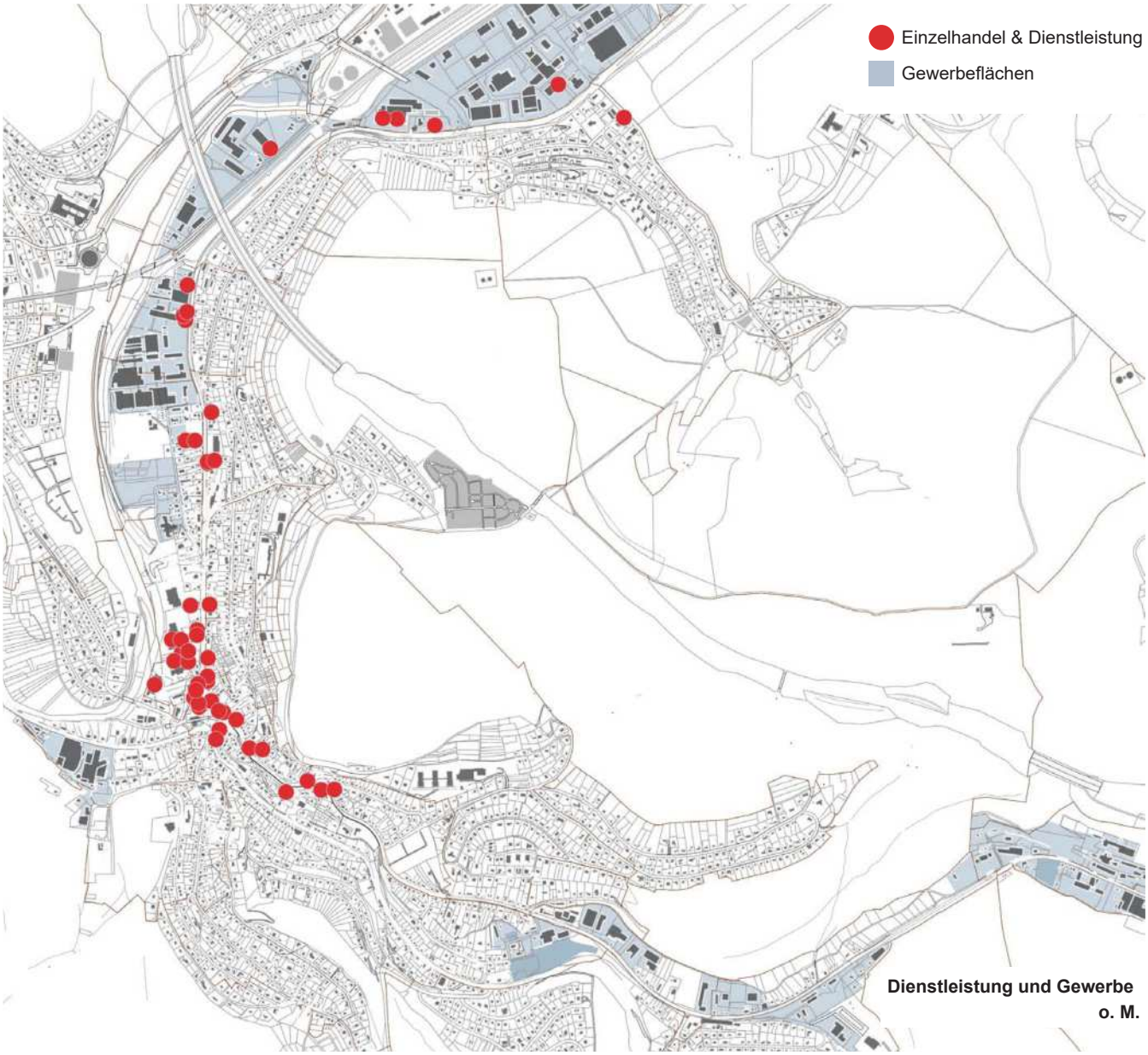
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C100, C101, L124, R22
Nachtbus	N2
Bahnhaltepunkt	Bahnhof Eiserfeld, Entfernung zum HBF Siegen ca. 6,9 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 5,1 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 17 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes “Nahversorgungszentrum“ (siehe EHEK 2022): Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) vorhanden;
Täglicher Bedarf und darüber hinaus wird abgedeckt (u.a. EKZ Ortsmitte, Apotheke)

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte:

- Allgemeinmediziner
- Gynäkologe
- Zahnärzte

Weitere Fachärzte sind in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 5,1 km) zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Städtebauliche Planungen:

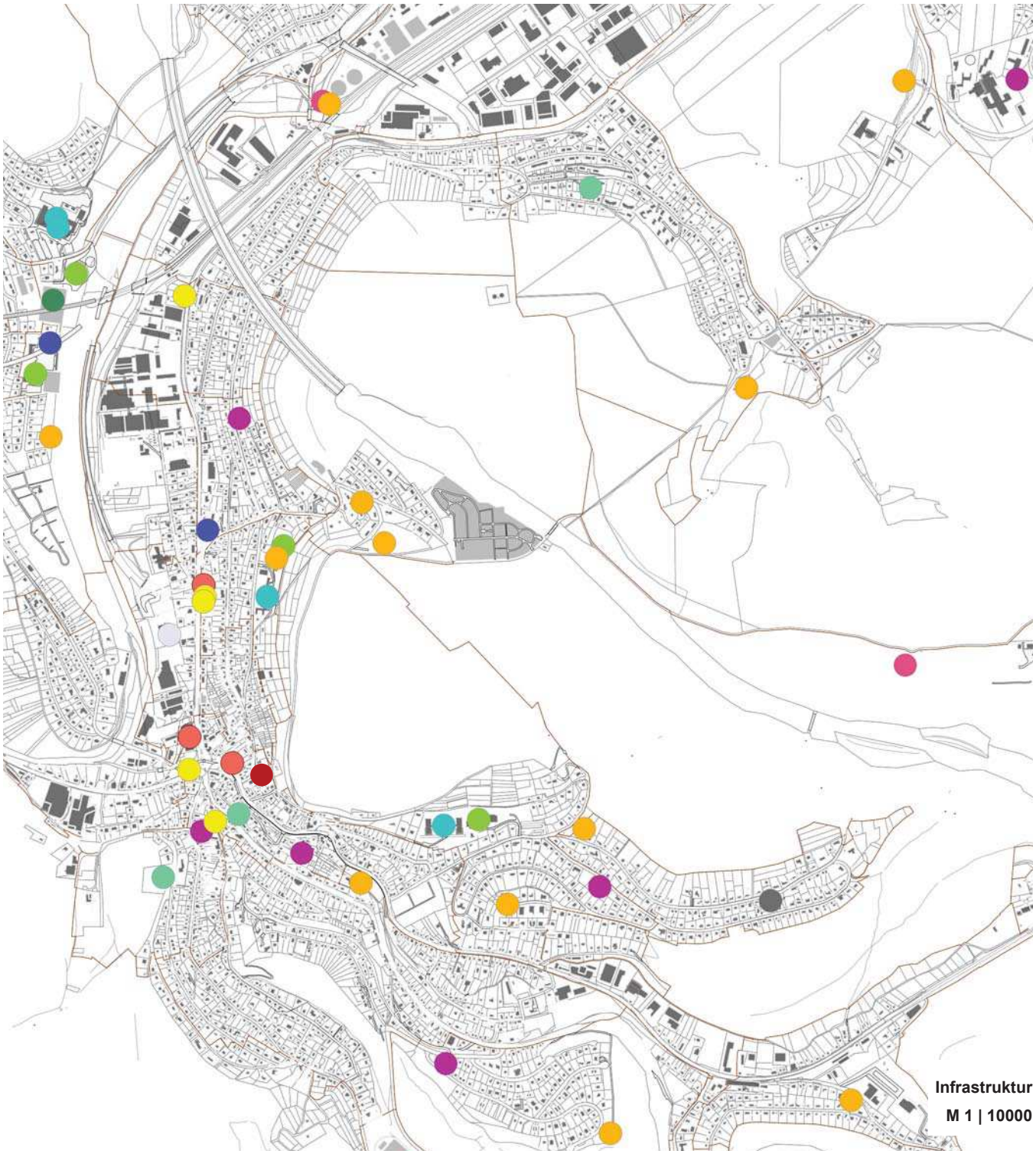
- Wohnen Am Hengsberg
- Solarsiedlung Eiserfeld (Wohngebiet mit Gewerbe)
- PV-Anlage Schlackenhalde Eiserfeld
- Rahmenplan Bahnhofsumfeld Eiserfeld

Gebäude:

- Sanierung GS Eiserfeld
- Sanierung Hallenbad Eiserfeld
- Sanierung DB Haltepunkt mit Aufwertung Bahnhofsumfeld
- Neubau Kita Ortsmitte

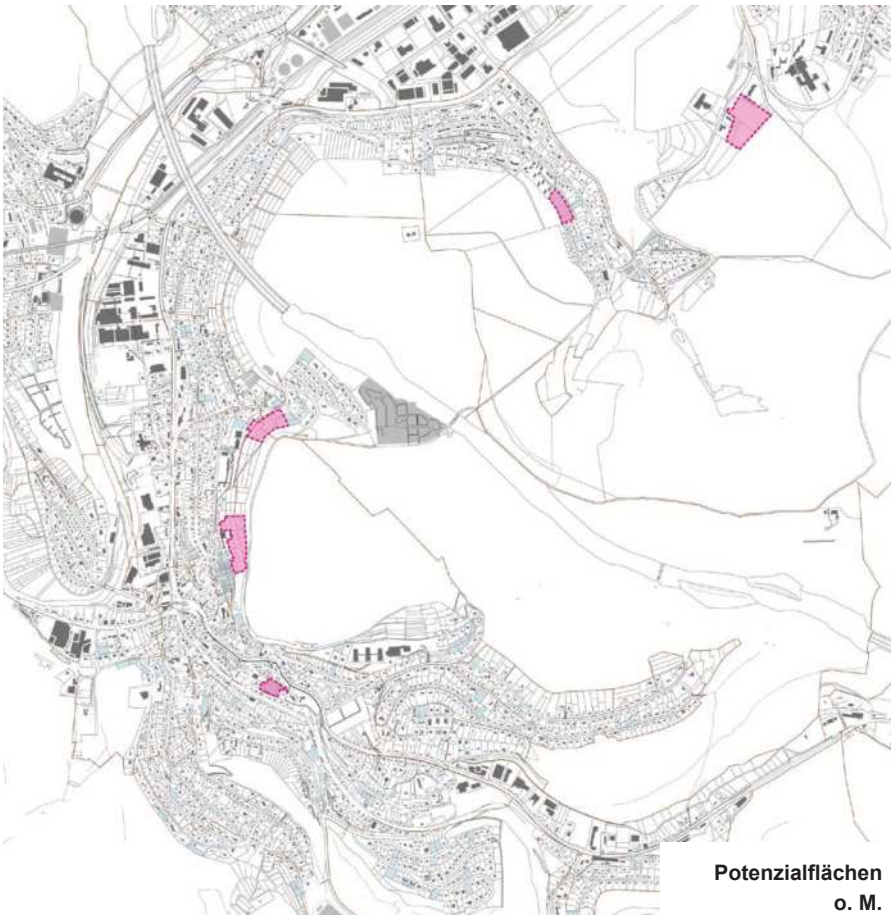
Straße und Verkehr:

- Neubau Fußgängerüberweg Freiengründer Straße/ Wiedthalstraße (2024/25)
- Neubau Treppenweg Hengsbachstraße (2023)



LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Eiserfeld ist einer der drei waldreichsten Stadtteile und verfügt über einen Ortskern mit historischen Gebäuden, wovon zahlreiche unter Denkmalschutz stehen. Der Anteil der Gewerbe- und Verkehrsflächen ist gleichzeitig ebenfalls hoch. In Bezug auf die Infrastruktur ist der Stadtteil überdurchschnittlich ausgestattet: neben zahlreichen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur (u.a. 5 Kindertagesstätten, 1 Grundschule und 2 Standorte Gesamtschule Eiserfeld) gibt es ein umfangreiches Angebot an Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben und auch die medizinische Versorgung ist gesichert. Verkehrstechnisch ist Eiserfeld sowohl im Bereich des ÖPNV durch den Bahnhaltepunkt Eiserfeld als auch die Nähe zur Autobahn A45 sehr gut angebunden. Trotz dieser Standortvorteile ist in Eiserfeld eine deutlich negative demographische Entwicklung zu sehen. Zudem ist der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Bewohner über 75 Jahre leben, überdurchschnittlich hoch, sodass hier künftig mit Anpassungen zu rechnen ist. Um einer künftigen negativen Entwicklung entgegen zu wirken, wurden verschiedene städtebauliche und sonstige Planungen, wie die Solarsiedlung, im Stadtteil angestoßen.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Besucherbergwerk Reinhold Forster Erbstollen: Errichtung eines neuen Grubenhauses vor dem Stollenportal geplant (Förderung durch NRW-Stiftung) mit Empfang, einführende Vermittlung der örtlichen Bergbaugeschichte, Helmausgabe an Besucher und barrierefreien Sanitäranlagen
- Eiserfelder Heimatverein e.V. betreibt das Besucherbergwerk, den Backes und das Eiserfelder Heimathaus mit Heimatmuseum

Schrägluftbild

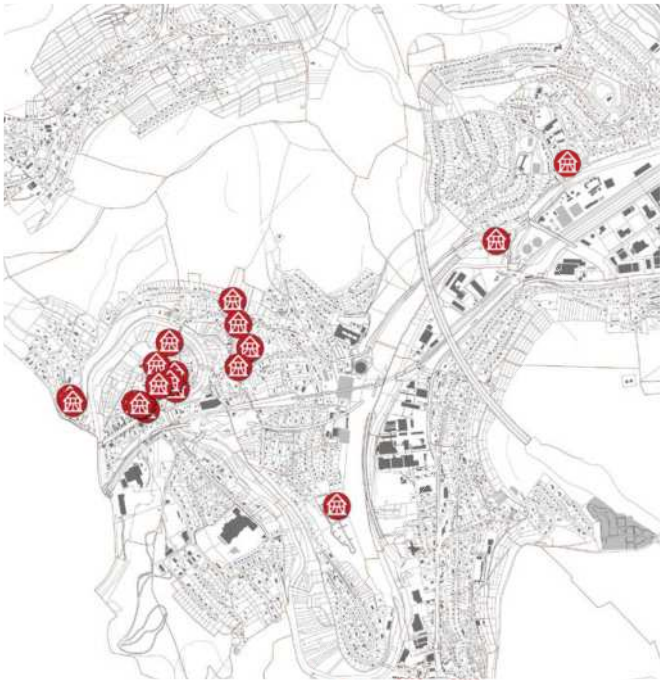
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Niederschelden liegt im Südwesten des Stadtgebietes an der Landesgrenze Rheinland-Pfalz. Der Ortsteil grenzt an Gosenbach, Siegen-Mitte, Eiserfeld und Oberschelden sowie an Niederschelderhütte (Ortsteil von Mudersbach).

Niederschelden wurde erstmals im Jahr 1330 urkundlich erwähnt. Der Ort war ab 1844 über eine Straße mit Siegen verbunden und verfügte zudem über einen Anschluss an die neue Eisenbahnlinie, die 1861 eröffnet wurde. Er gehörte zunächst dem Amt Weidenau an und wurde 1878 dem neu gebildeten Amt Eiserfeld zugeordnet. 1966 wurde Niederschelden der selbständigen Stadt Eiserfeld angeschlossen und gehört seit dem 1. Januar 1975 der Stadt Siegen an.

In Niederschelden war der Eisenerzabbau mit verschiedenen Hütten prägend. Die Charlottenhütte war eine der bedeutendsten Hütten im Siegerland. Sie wurde erst 1981 stillgelegt. Erzbergbau wurde unter anderem in der Grube Dreisbach betrieben. Sie war die tiefste Grube im Ortsgebiet und die letzte, die geschlossen wurde. Auch Kobaltbergbau fand im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert in verschiedenen Gruben in Niederschelden statt.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Pumpenhaus*** (Alfred-Delp-Straße):
  Bedeutend für die Siedlungsgeschichte und die Wasserversorgung der ehemaligen Gemeinde Niederschelden
- ***Friedhofskapelle*** (Hubenfeldstr. 56):
  Markantes und eindrucksvolles Zeugnis des Bauschaffens in Niederschelden
- ***Schulgebäude*** (Auf der Burg 26):
  Gestaltung des Gebäudes orientiert sich an der für das Siegerland typischen Kapellenschule, städtebaulich er hebt sich das Gebäude über den Ort und zieht erhebliche Aufmerksamkeit auf sich
- ***Evangelische Kirche*** (Kirchberg 8):
  Kirche auf dem Berg besonders malerisch gelegen

Historische Bausubstanz
o. M.

Bei archäologischen Grabungen am Bach „Gerhardsseifen“ zwischen 2009 und 2012 wurden zwei sehr gut erhaltene eisenzeitliche Verhüttungsöfen freigelegt. Um dieses Zeugnis der heimischen Geschichte der Öffentlichkeit präsentieren zu können, wurde ein Schutzbau errichtet und die Außenanlagen entsprechend hergerichtet. Zudem wurde mit dem Eisen-Zeit-Reise-Weg mit einer Länge von 800 m ein interessanter Rundweg errichtet, der mit 12 spannenden Stationen über die Eisenverhüttung von den Kelten bis in die Moderne informiert.

2020 wurde die zentrale Geschäftsstraße in der Ortsmitte („Schelder Schossi“) städtebaulich modernisiert und aufgewertet. 2021 wurde zur Deckung der örtlichen Nachfrage nach stadtteilzentrumnahen Bauflächen der Bebauungsplan „Charlottenhütte“ erlassen und so die Voraussetzung geschaffen, auf rund 21 Grundstücken Einfamilienhäuser und Doppelhäuser zu errichten.

Mit einer Größe von ca. 4,66 km² macht Niederschelden einen Anteil von 4,1 % am gesamten Stadtgebiet aus. 39 % des Gebietes ist Waldfläche und mit 29 % gibt es in Niederschelden einen hohen Anteil an Gebäuden und Freiflächen.

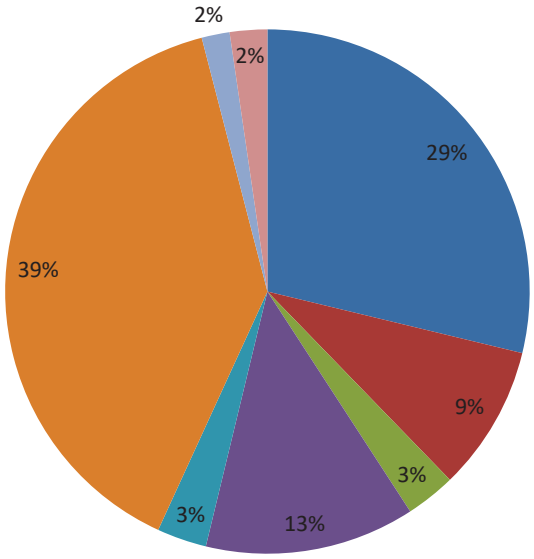
Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung weist eine deutlich negative Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 13 % (absolut 750 Personen) verringert, was einem höheren Verlust als in der Gesamtstadt bedeutet. Sie beträgt nunmehr 5.018 Einwohner und Einwohnerinnen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass die älteren Altersgruppen, insbesondere die Altersgruppen 50 bis 59 Jahre und 60 bis 69 Jahre in Niederschelden stärker vertreten sind als in der Gesamtstadt. Die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen ist hingegen weniger stark präsentiert als in der Gesamtstadt.

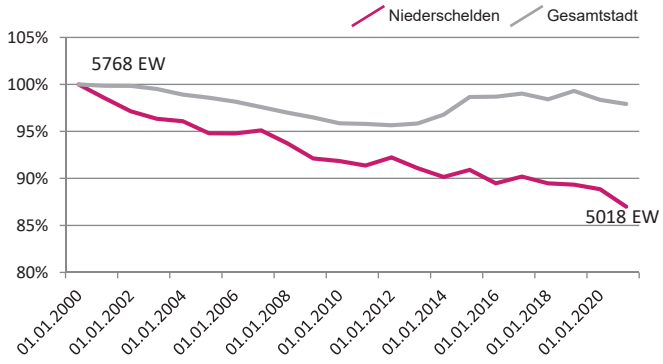
Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahre leben, ist mit 10,69 % höher als in der Gesamtstadt (8,89 %). Dies deutet darauf hin, dass künftig ein Potenzial an Gebäuden besteht, die zum Verkauf stehen könnten.

Wanderungen

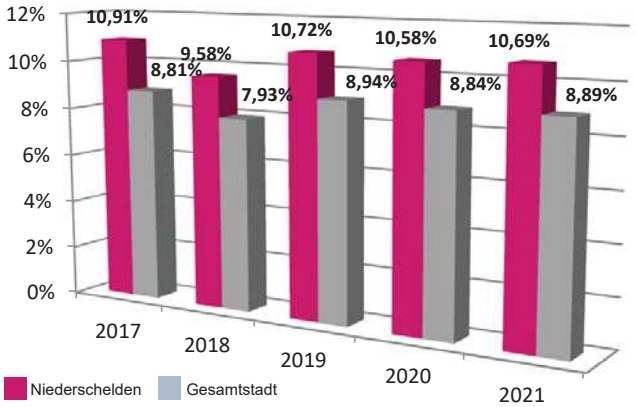
In Niederschelden sind im Jahr 2021 insgesamt 462 Personen weggezogen, was einen Anteil von 9,21 % der 5.018 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 381 Personen (7,59 % der Einwohner), die nach Niederschelden gezogen sind. Es sind also Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Wegzügen zeigt sich ein ausgeglichenes Bild: Während 234 Personen 2021 in andere Städte und Gemeinden zogen, sind 228 Personen in andere Stadtteile Siegens gezogen. Bei den Zuzügen überwiegen mit 215 die Zuzüge von außerhalb, während 166 Personen aus anderen Stadtteilen Siegens nach Niederschelden gezogen sind. Insgesamt ergibt sich für Niederschelden somit ein negativer Saldo von 81 Personen.



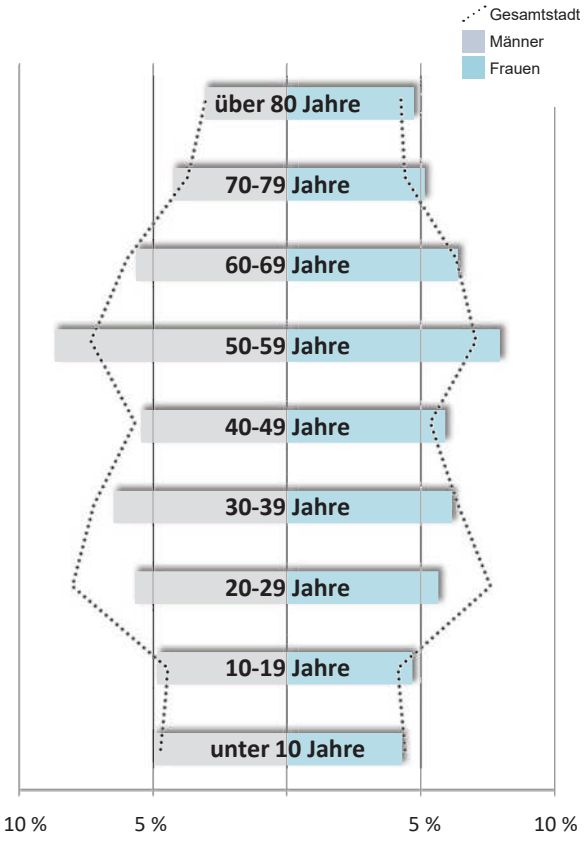
Nutzungsarten



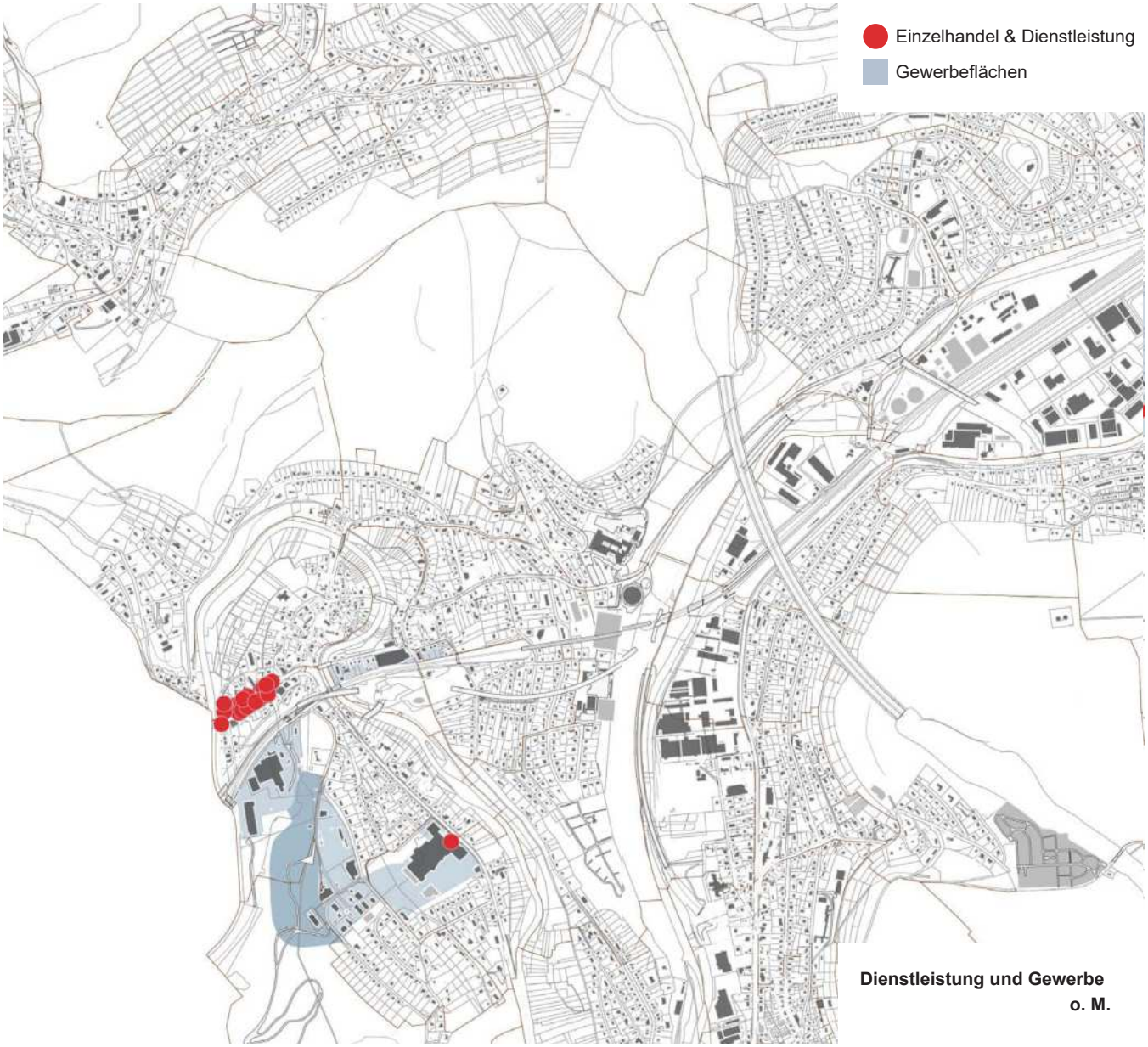
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C101, L124
Nachtbus	N2
Bahnhaltepunkt	Niederschelden-Nord, Entfernung zum HBF Siegen ca. 6,8 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 5,0 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 17,4 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes „Nahversorgungszentrum“ (siehe EHEK 2022): Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) vorhanden; täglicher Bedarf und darüber hinaus abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Allgemeinmediziner
- Zahnarzt

Weitere Fachärzte sind in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 5,0 km) zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Stadtentwicklung:

- Neubebauung Grundstück altes Rathaus - (Verkauf Grundstück laufend)

Gebäude:

- Sanierung Dachüberstand Bürgerhaus
- Neubau Rettungswache

Straße und Verkehr:

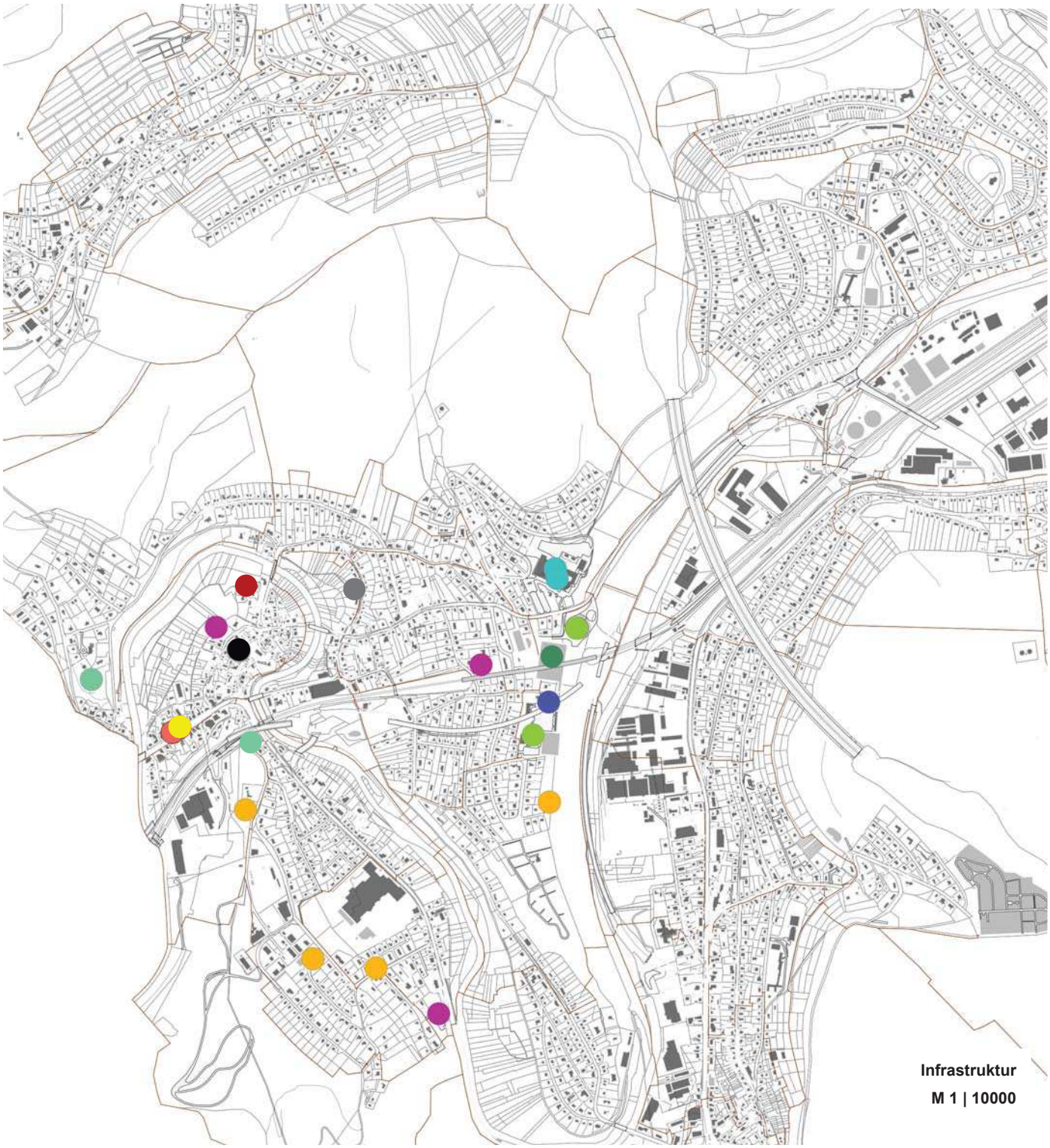
- Siegauen Neubau Radweg IV (Planung 2023)
- Errichten einer Ausweichbucht Zum Pocheweiher (2024/25)
- Barrierefreier Ausbau Haltestelle Altes Rathaus FR Niederschelden OM (2024/25)

Straßen NRW:

- Herstellung einer fußläufigen Verbindung HTS Siegen/ Niederschelden, Errichten einer Stütz- und Lärmschutzwand

ESi:

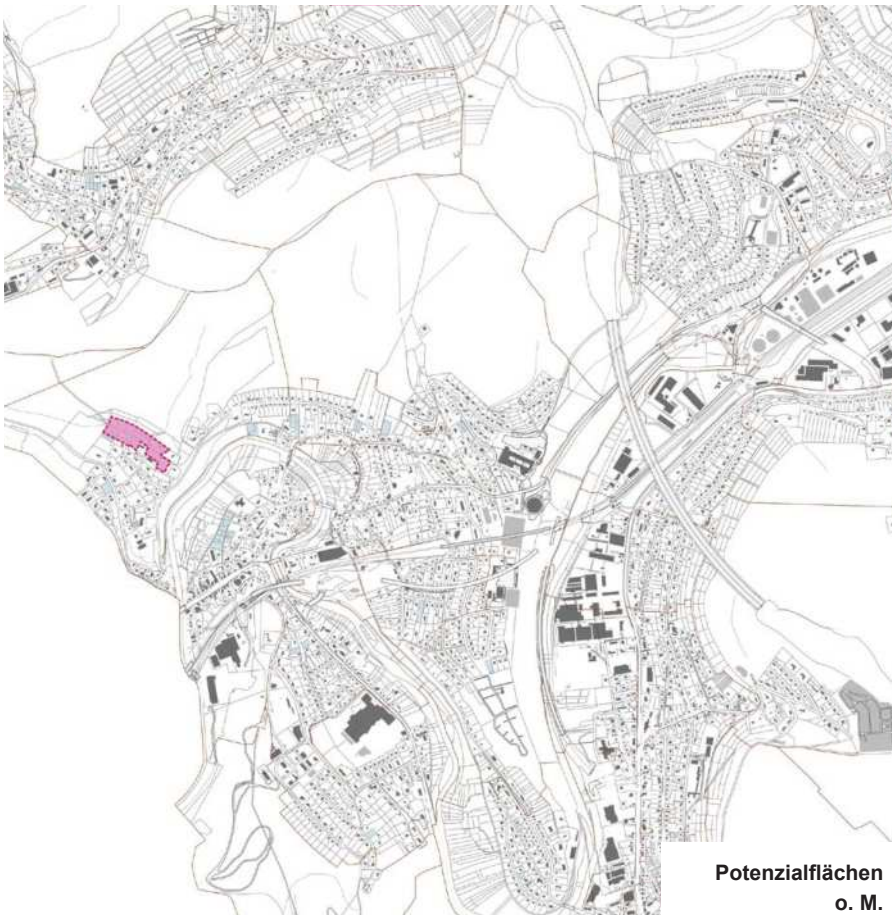
- Kanalverlegung Fichtestraße/Leibnitzstraße
- Sanierung Siegdeich und Neugestaltung/-bepflanzung



Infrastruktur
M 1 | 10000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

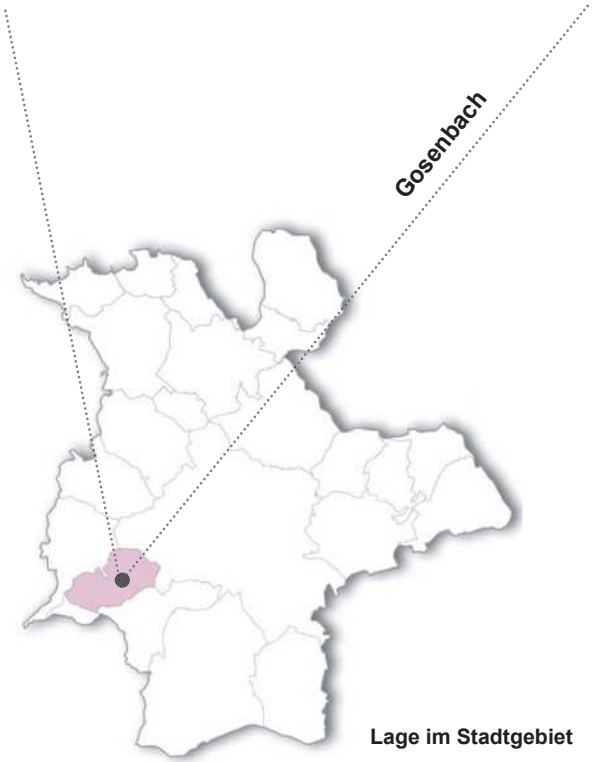
Zusammenfassung

Niederschelden verfügt über einen historischen Ortskern mit erhaltenswerter und teils denkmalgeschützter Bausubstanz. Die demografische Entwicklung ist mit einem Rückgang der Einwohnerzahl, Wanderungsverlusten und einer Tendenz der Überalterung als negativ zu bewerten. Der Stadtteil verfügt über eine gute verkehrliche Anbindung mit dem Bahnhaltepunkt. Im Bereich der Versorgung sind Angebote für den täglichen Bedarf und darüber hinaus vorhanden, auch die medizinische Versorgung ist angemessen. In Niederschelden gibt es zahlreiche Projekte, die zur Entwicklung des Stadtteils angestoßen und in Planung sind.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatgruppe im Volksverein Niederschelden e.V. betreibt Heimatmuseum

Schrägluftbild



Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Gosenbach, urkundliche Ersterwähnung im Jahr 1347, liegt im Westen des Siegener Stadtgebietes in einem engen, von Nordosten nach Südwesten verlaufenden Tal, welches vom Gosenbach durchflossen wird. In der Stadtteilmitte mündet der aus Oberschelden kommende Scheldebach in den Gosenbach.

An den Stadtteil grenzen die Siegener Stadtteile Oberschelden im Nordwesten, Niederschelden im Südosten und im Südwesten das rheinland-pfälzische Gebiet Niederschelderhütte an. Der tiefste Punkt befindet sich am Talausgang des Gosenbachs an der Grenze zu Niederschelden. Der höchste Berg in der näheren Umgebung heißt „Rote Kirche“.

Die L 533, die von Niederschelden nach Achenbach verläuft, führt durch den Stadtteil. In Gosenbach selbst zweigt die L 907 nach Oberschelden ab. Gosenbach ist über die Auffahrt Siegen an die A45 angeschlossen. Der nächste Bahnhof befindet sich in Niederschelden.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Röstofenanlage*** (Am Honigsmund): Sechs nebeneinanderliegende, gemauerte Rostöfen als Zeugnis für den Eisensteinbergbau in der Region. Es handelt sich hierbei vermutlich um das letzte Beispiel für die Siegerländer Röstung.
- ***Ev. Kirche/ehem. Maschinenhalle*** (Auf der Kunst 20): Die ehemalige Maschinenhalle der Grube Storch und Schönenberg wurde 1954 zur Kirche umgebaut
- ***Ehemaliges Verwaltungsgebäude*** (Gosenbacher Hütte 69): nimmt eine dominante Position im Ortsteil ein und Zeugnis für die Geschichte der Arbeits- und Produktionsverhältnisse
- ***Ehemaliges Gasthaus*** (Siegener Straße 23): ehemaliges „Gasthaus zur Stadt Siegen“, komplett schieferverkleidetes Gebäude, das die Bedeutung der Gastronomie in diesem Bereich und Verbindung zu Siegen bezeugt
- ***Altes Schulgebäude*** (Wilhelm-Siebel-Weg 4): prägender Bestandteil des Ortsbildes mit prägnantem Äußeren und Lage am Hang über Gosenbach

Historische Bausubstanz
o. M.

Der Bergbau hat in Gosenbach eine lange Geschichte, die erst 1942 endete, als die letzte Grube (Storch & Schöneberg) geschlossen wurde. Zur Zeit der Stilllegung war sie die tiefste Eisenerzgrube Europas.

Bis zum Jahr 1878 gehörte die selbständige Gemeinde Gosenbach zum Amt Weidenau und zwischen 1878 und 1966 zum Amt Eiserfeld. Gosenbach wurde 1966 erst in die neue Stadt Eiserfeld und 1975 gemeinsam mit Eiserfeld in die Stadt Siegen eingemeindet.

Die bauliche Entwicklung wurde unter anderem durch die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Stein“ im Jahr 1962 geprägt. So sollte der Bedarf an Wohnraum gedeckt werden. Zuletzt wurde dieser 2017 geändert (6. Änderung) und die Bebauung von drei Baulücken entsprechend des Wohnungsmarktkonzeptes der Stadt Siegen baurechtlich gesichert.

Mit einer Größe von ca. 2,9 km² macht Gosenbach einen Anteil von 2,6 % am gesamten Stadtgebiet aus. Gosenbach gehört mit ca. 54 % Waldanteil zu den waldreichen Stadtteilen Siegens.

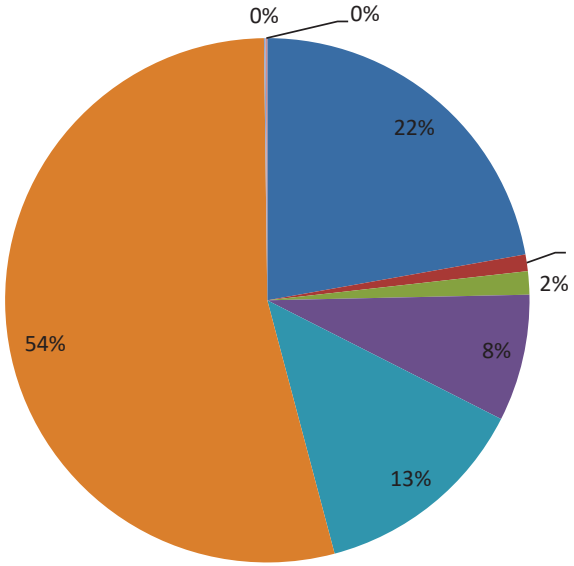
Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Gosenbach weist eine deutlich negative Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 16,49 % (absolut 436 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 2.208 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass es sich um eine im Vergleich zur Gesamtstadt relativ alte Bevölkerung handelt.

Der Anteil der Personen ab 50 Jahren und älter an der Gesamtbevölkerung liegt jeweils über dem Anteil, den die jeweiligen Bevölkerungsgruppen in der Gesamtstadt einnehmen. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Bewohnern über 75 Jahren bewohnt werden, ist mit dem in der Gesamtstadt vergleichbar (2021: Gosenbach 8,32 %, Gesamtstadt 8,89 %).

Wanderungen

Aus Gosenbach sind im Jahr 2021 184 Personen weggezogen, was einen Anteil von 8,33 % an den 2.208 Einwohnern zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen lediglich 151 Personen, die zugezogen sind (6,84 % der Einwohner), es sind also Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem übrigen Stadtgebiet von Siegen (89) deutlich gegenüber Zuzügen von außerhalb (62). Bei den Wegzügen ergibt sich ein ausgeglichenes Bild mit 93 Wegzügen in das übrige Stadtgebiet Siegens und 91 Wegzügen nach außerhalb.Insgesamt ergibt sich für Gosenbach ein negativer Saldo von 33 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung

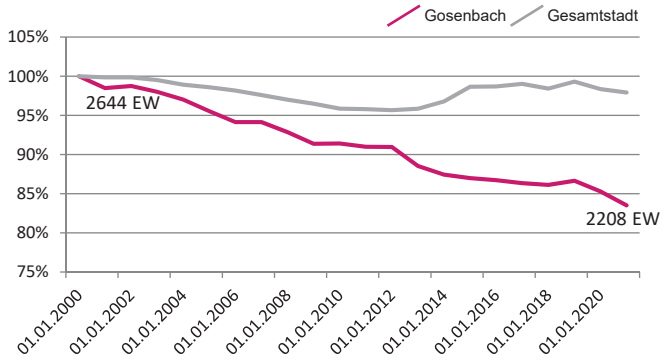
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

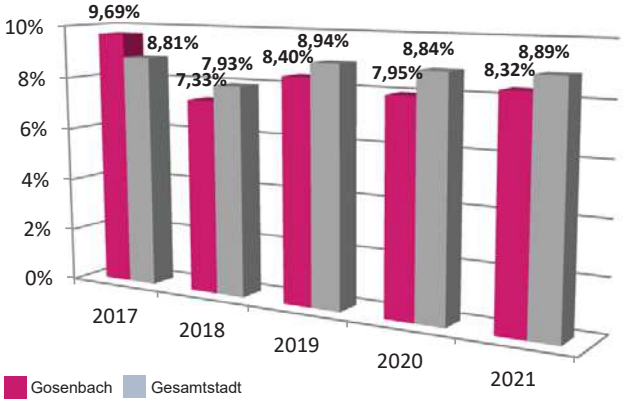
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

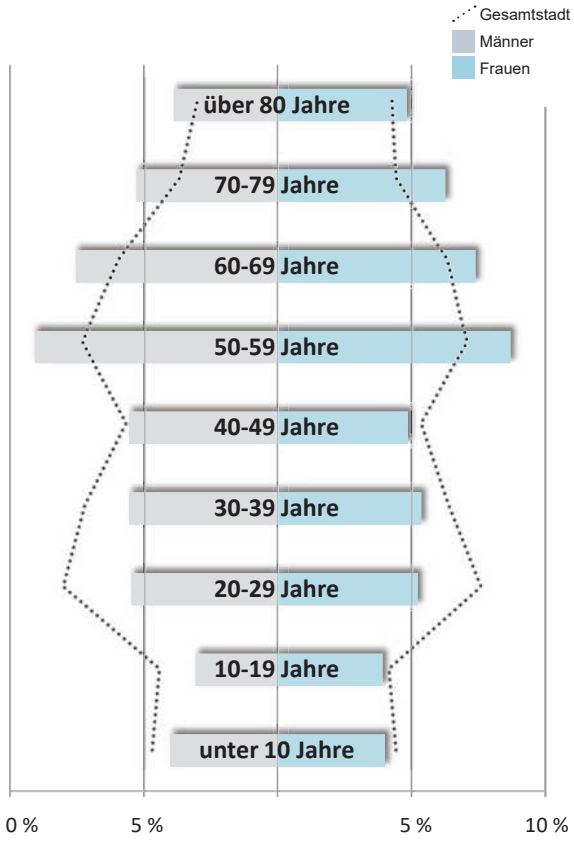
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C101, C113
Nachtbus	N2
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Niederschelden-Nord (Entfernung ca. 2,5 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 6,4 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 6,3 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 19,3 km)

Nahversorgung

Ausgewiesener “Nahversorgungsstandort“ (siehe EHEK 2022): einzelner Lebensmittel-Supermarkt/-Discounter vorhanden; täglicher Bedarf wird abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Zahnarzt

Der nächstgelegene Allgemeinmediziner befindet sich im Nachbarort Niederschelden (Entfernung ca. 3,1 km). Fachärzte sind in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 6,3 km) zu finden.

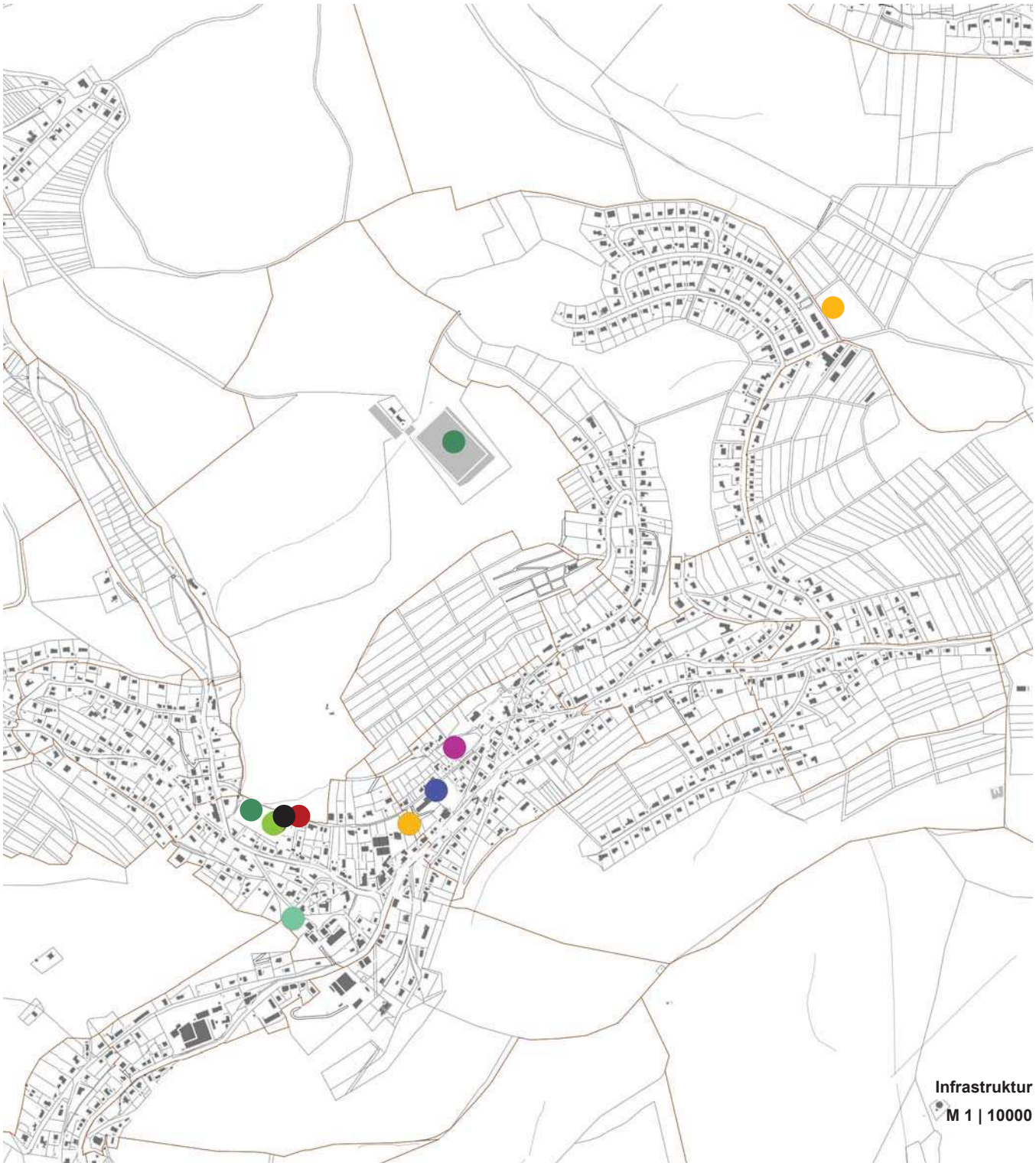
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Städtebauliche Planungen:

- Wohngebiet “Am Stein“

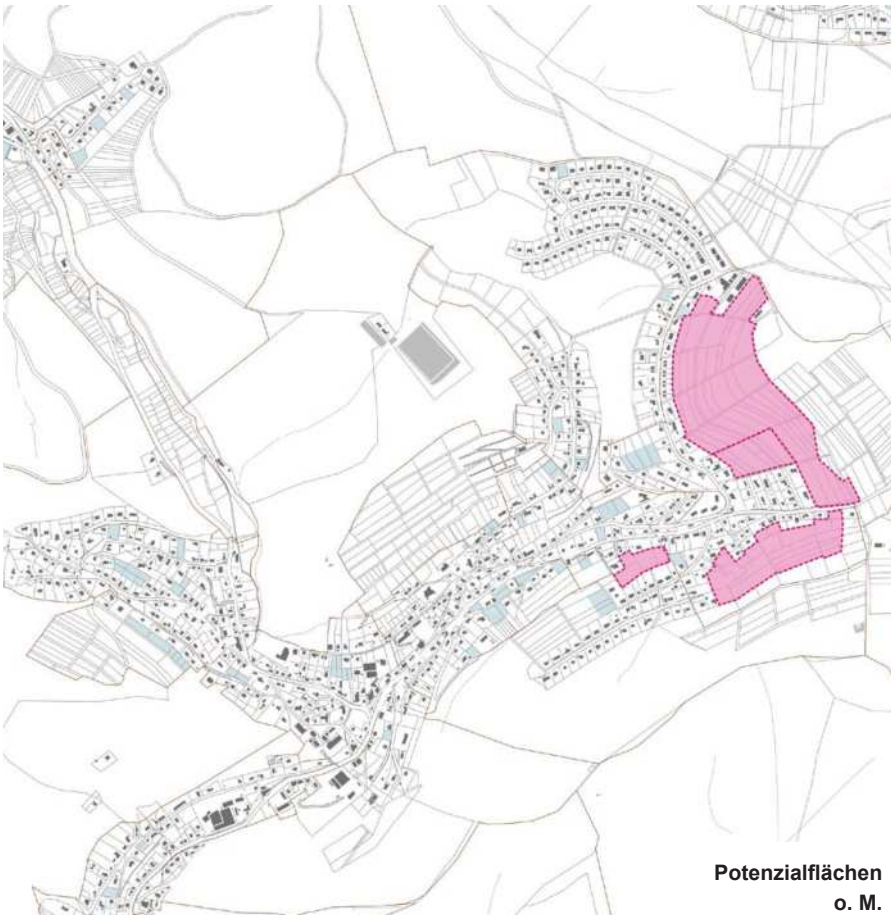
Straße und Verkehr:

- Ausbau der Siegener Straße (Baubeginn frühestens 2024, Zuschussantrag wurde gestellt)



LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Gosenbach weist eine deutlich negative Bevölkerungsentwicklung in den letzten Jahren auf und es sind Wanderungsverluste und ein Trend der Überalterung festzustellen. Verkehrstechnisch ist der Stadtteil durchschnittlich angebunden. In Bezug auf die Versorgung ist auch ein durchschnittliches Versorgungsangebot festzustellen: Neben Nahversorgungseinrichtungen ist eine Kindertagesstätte und eine Grundschule im Ort ansässig. Im Bereich der medizinischen Versorgung ist lediglich ein Zahnarzt vor Ort. In Bezug auf die künftige Entwicklung lässt sich sagen, dass verschiedene Maßnahmen und Projekte im Stadtteil angestoßen werden, wie der Ausbau der Siegener Straße und die Planung des Wohngebietes „Am Stein“.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimat- und Verschönerungsverein Gosenbach e.V. betreibt die Heimatstube Gosenbach
- Aufstellung Schautafeln vor verbliebenen Röstöfen-Fragmenten durch den Heimatverein geplant
- Erstellung Erhaltungskonzept - in Abstimmung mit Grundstückseigentümer - zur Sanierung und Herrichtung der Röstöfen-Fragmente, um bergbauliche Geschichte Gosenbachs in größerem Kontext zu präsentieren

Schrägluftbild

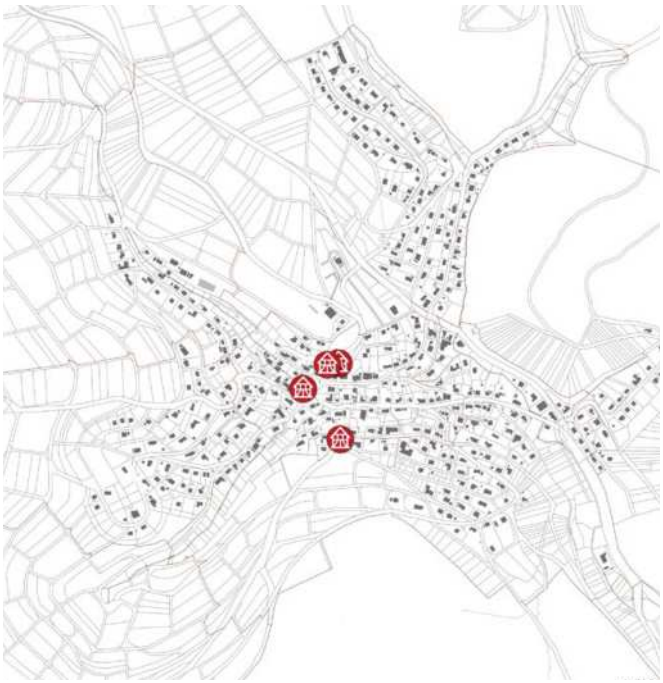
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Oberschelden liegt im Westen des Siegener Stadtgebietes und grenzt an die Siegener Stadtteile Seelbach im Nordosten, an Gosenbach und Niederschelden im Südosten, im Westen an Heisberg (Stadt Freudenberg) und im Süden an Niederscheldenhütte (Gemeinde Mudersbach, Rheinland-Pfalz). Höchster Punkt in der Gemarkung ist ein namenloser Gipfel im äußersten Südwesten an der Grenze zu Rheinland-Pfalz.

Weitere Berge um den Ort sind der an der Grenze zu Siegen gelegene Berg „Rote Kirche“ im Osten, der „Hornsberg“ im Süden und der „Schmittenberg“ zwischen Oberschelden und Gosenbach. Nördlich vom Schmittenberg entspringt der Scheldebach, welcher in Gosenbach in den Gosenbach mündet.

Die L 907, die von Gosenbach zur L 565 führt, verläuft durch den Stadtteil. Oberschelden liegt direkt an der A45 und ist über die Auffahrten Freudenberg und Siegen an diese angebunden.



Historische Bausubstanz
o. M.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Kapellenschule*** (Vor der Hohler 12), ***ehemalige Schule/ Bürgerhaus*** (Vor der Hohler 14):
  Beide Gebäude prägen, mit ihrer Lage am Hang und in ihrem dicht nebeneinander, das Erscheinungsbild des Ortsteils Oberschelden. Die Gebäude sind bedeutend als ehemalige Lern-und Kultusgebäude im Ortsteil.

Der nächste Bahnhof ist in Niederschelden. Durch Oberschelden führt der Europäische Fernwanderweg E1.

Die urkundliche Ersterwähnung fällt in das Jahr 1342. Geprägt wurde der Ort durch die jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung und durch die Haubergswirtschaft. Bis zum Jahr 1966 gehörte Oberschelden zum Amt Freudenberg. Im Zuge der kommunalen Neugliederung wurde Oberschelden 1966 erst in die neue Stadt Eiserfeld und 1975 gemeinsam mit Eiserfeld und Hüttental in die Stadt Siegen eingemeindet.

Mit einer Größe von ca. 4,5 km² macht Oberschelden einen Anteil von 3,9 % am gesamten Stadtgebiet aus. Oberschelden gehört mit ca. 54 % Waldanteil zu den waldreichen Stadtteilen Siegens.

Demografische Entwicklung

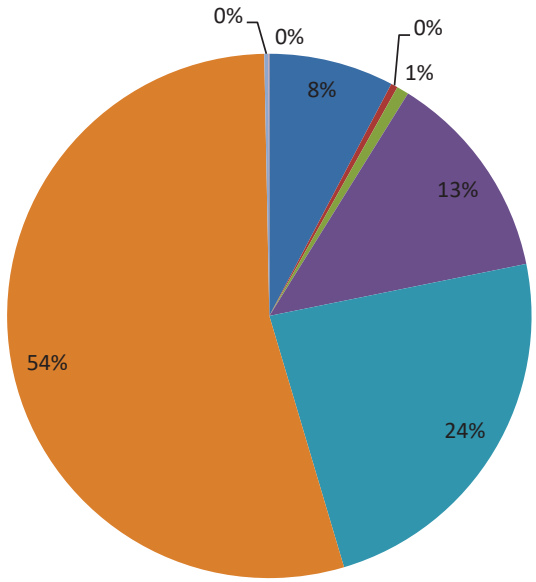
Die demografische Entwicklung im Stadtteil Oberschelden weist die gleiche Tendenz auf, wie in der Gesamtstadt Siegen. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 3,75 % (absolut 45 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 1.155 Einwohner und Einwohnerinnen.

Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass die Bevölkerung in Oberschelden älter ist als in der Gesamtstadt.

Der Anteil der Bevölkerung über 50 Jahren an der Gesamtbevölkerung des Stadtteils ist deutlich höher als in der Gesamtstadt. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist hingegen deutlich geringer als in der Gesamtstadt (2021: Oberschelden 6,03 %, Gesamtstadt 8,83 %).

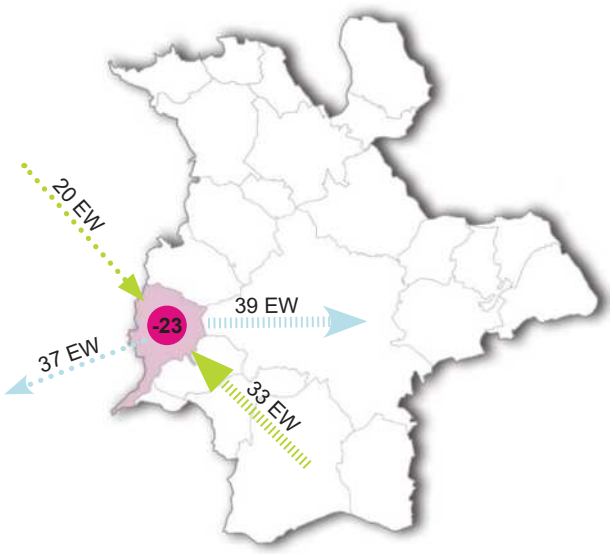
Wanderungen

Aus Oberschelden sind in 2021 76 Personen weggezogen, was einen Anteil von 6,58 % der 1.155 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber sind 53 Personen (Anteil 4,59 %) nach Oberschelden gezogen, sodass Wanderungsverluste zu verzeichnen sind. Dabei ziehen die Menschen vermehrt von anderen Stadtteilen Siegens nach Oberschelden (33) als von außerhalb Siegens (20 Personen). Bei den Wegzügen zeigt sich ein ausgeglichenes Bild in Bezug auf den Zielort. Es sind im Jahr 2021 37 Personen in andere Städte und Gemeinden gezogen, während 39 Personen in einen anderen Stadtteil Siegens gezogen sind. Insgesamt ist ein negativer Wanderungssaldo von 23 Personen festzustellen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



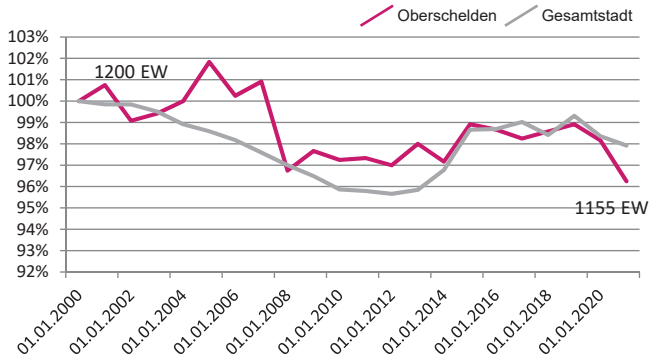
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

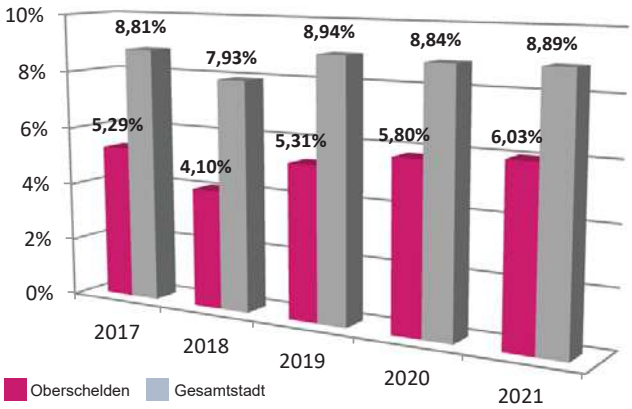
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

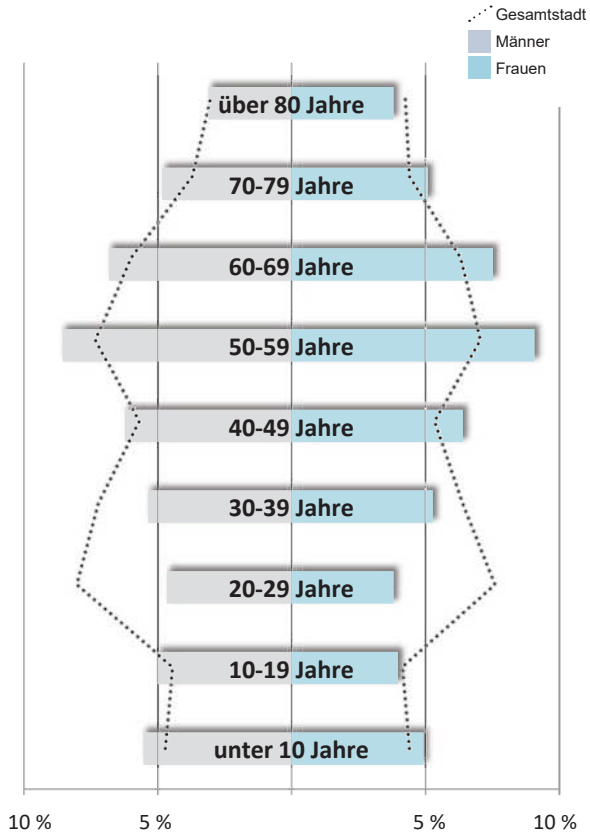
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C101, C113
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Niederschelden-Nord (Entfernung ca. 4,7 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 8,8 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 8,8 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 20,3 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

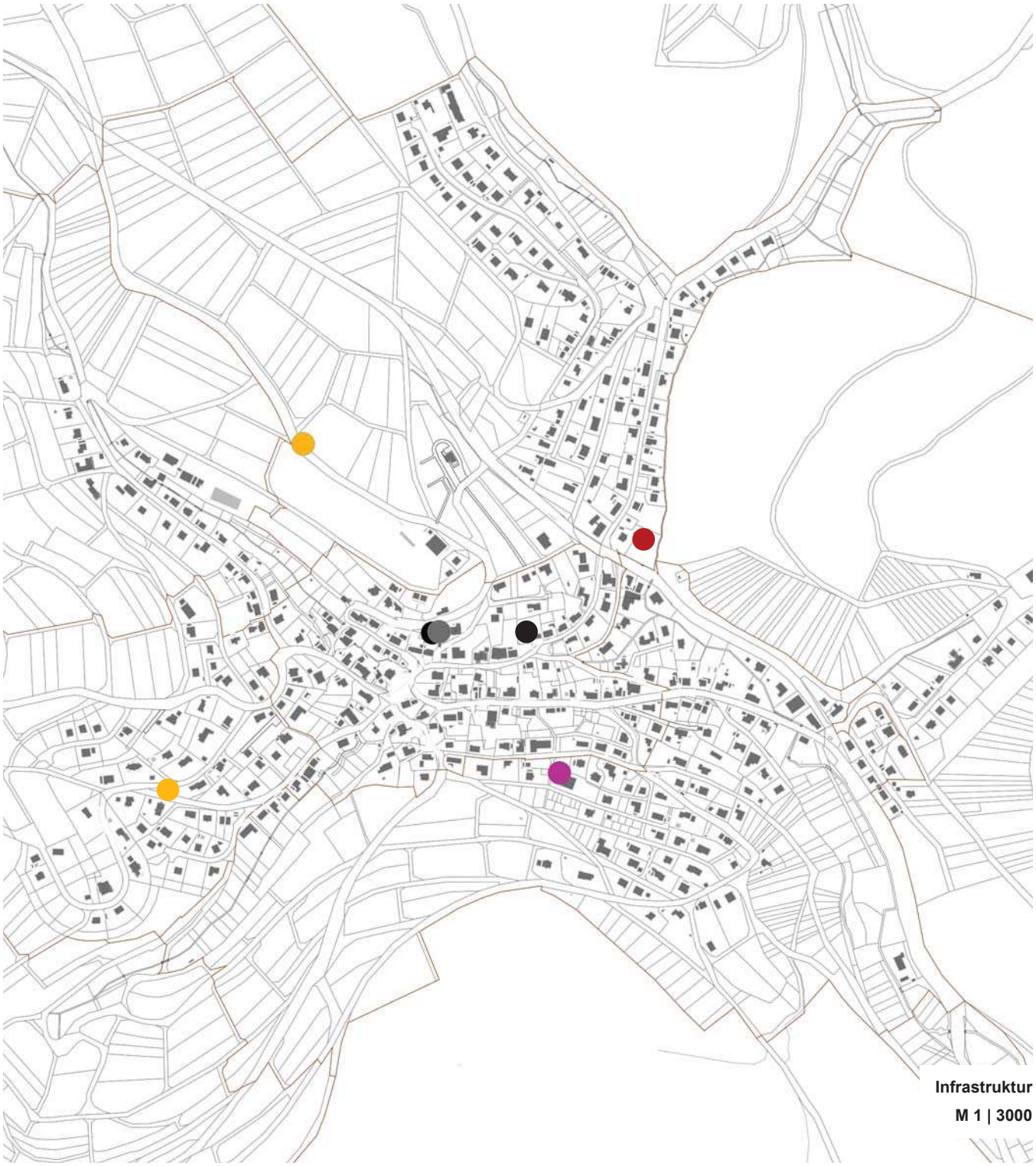
Ärztliche Versorgung

In Oberschelden befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Der nächste Allgemeinmediziner befindet sich in Niederschelden, ein Zahnarzt im Nachbarort Gosenbach (Entfernung ca. 2,5 km). Weitere Fachärzte sind in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 8,8 km) zu finden.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Gebäude:

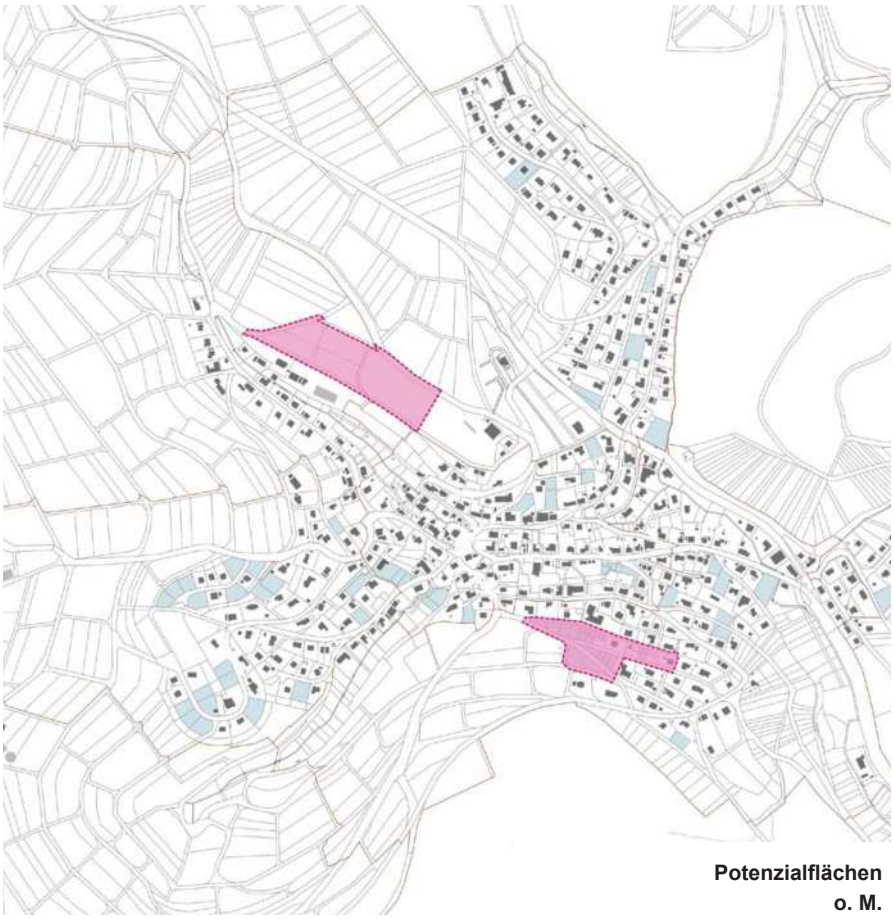
- Sanierung Dachüberstand Bürgerhaus



Infrastruktur
M 1 | 3000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

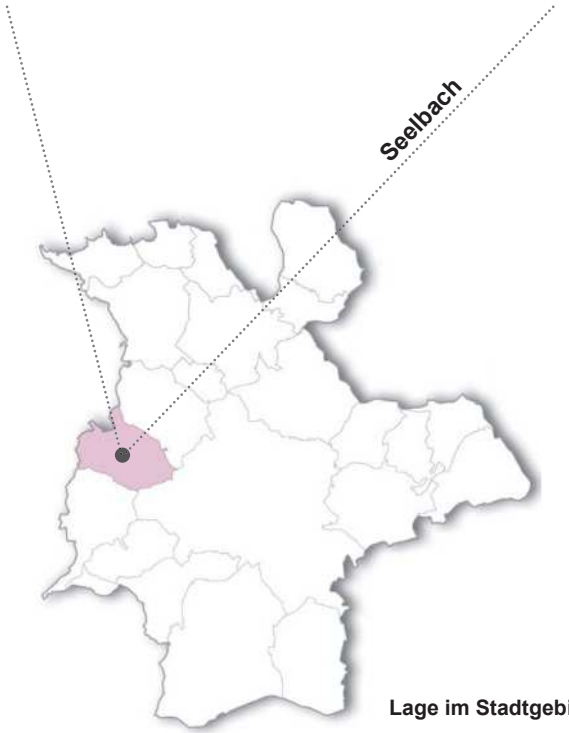
Zusammenfassung

Oberschelden verfügt über einen historischen Ortskern mit erhaltenswerter, teils denkmalgeschützter Bausubstanz. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen ist mit der Gesamtstadt vergleichbar (leichter Rückgang der Einwohnerzahlen) und eine Überalterung ist festzustellen. Der Stadtteil verfügt über eine Kindertagesstätte. Nahversorgungseinrichtungen und medizinischen Versorgungseinrichtungen sind keine vorhanden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimat- und Verschönerungsverein Oberschelden e.V. unterhält die Kapellenschule inkl. Heimatstube
- Fahrradweg Oberschelden - Gosenbach

Schrägluftbild



Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Seelbach liegt im Westen des Siegener Stadtgebietes im Tal der Alche und grenzt unmittelbar an Trupbach im Norden, an Achenbach als Teil des Stadtteils Mitte im Osten, an Oberschelden im Süden und an das Freudenberger Gemeindegebiet im Westen. Seelbach liegt auf einer Höhe zwischen 270 m und 350 m, höchste Erhebung ist der „Starke Buberg“ im Südosten.

Die urkundliche Ersterwähnung fällt in das Jahr 1266. Geprägt wurde der Ort durch die jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung. Bis zum Jahr 1966 gehörte die selbstständige Gemeinde Seelbach zum Amt Weidenau, danach wurde sie im Zuge der kommunalen Neugliederung in die Stadt Siegen eingemeindet. Ein wichtiger Eckpunkt in der Geschichte dieses Stadtteils ist der Bau der L 562 im Jahr 1976, deren Verlauf Seelbach in zwei Siedlungsbereiche – einen kleinen nördlich der L 562 und einen großen südlich der L 562 gelegenen - zerschneidet.

Die Entwicklung Seelbachs als beliebter Wohnort wurde durch die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Köppel“ im Jahr 2015 weiter gestärkt.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Katholische Kirche Heilig Geist*** (Bubergstraße 83): Kirchengebäude, das in den 1960er Jahren errichtet wurde, insbesondere für die zahlreichen katholischen Flüchtlinge, die zum Beispiel aus Schlesien stammten
- ***Ehemalige Schule/Bürgerhaus*** (Freudenberger Straße 490): Gehörte als Schulgebäude zu den historischen Lebensmittelpunkten des Ortsteils und bezeugt in der Ortsmitte die Geschichte Seelbachs

Historische Bausubstanz
o. M.

Es wurden zusätzliche Wohnbauflächen (Grundstücke zur Bebauung mit Einfamilienhäusern) am westlichen Rand des Siedlungsgebietes bereitgestellt. Durch die Aufstellung des Bebauungsplans wurde die bauliche Entwicklung in den Bereichen „Am Köppel“ und „In der Rabelsbach“ zum Abschluss gebracht und der Ortsrand in diesem Bereich entsprechend arrondiert. 2018 wurde für Seelbach ein Dorfinnenentwicklungskonzept erarbeitet, in dem Maßnahmen zur künftigen Entwicklung des Stadtteils definiert wurden, die im Anschluss sukzessive umgesetzt werden.

Mit einer Größe von ca. 4,04 km² macht Seelbach einen Anteil von 3,5 % am gesamten Stadtgebiet aus. Seelbach gehört mit ca. 59 % Waldanteil zu den waldreichen Stadtteilen Siegens.

Demografische Entwicklung

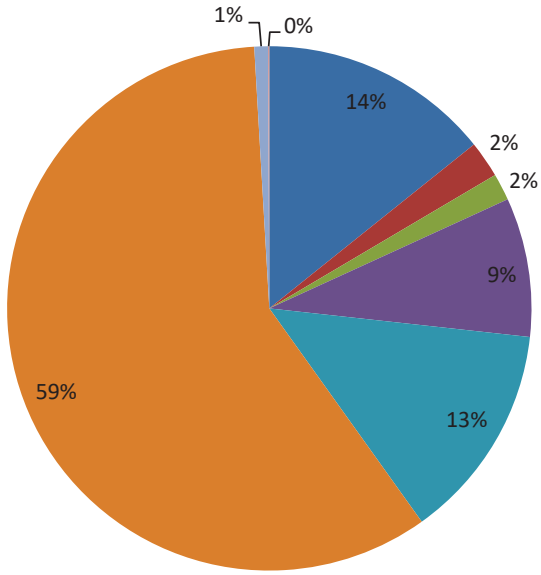
Die demografische Entwicklung im Stadtteil Seelbach weist die gleiche Tendenz auf, wie die Gesamtstadt Siegen. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 6,47 % (absolut 150 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 2.169 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide erkennt man, dass die Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung der Verteilung der Gesamtstadt ähneln. Der Anteil der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist in der Gesamtstadt deutlich höher, was durch die eher in anderen Teilen des Stadtgebietes lebenden Studierenden zu erklären ist. Die Altersgruppen 50 bis 59 Jahre und 60 bis 69 Jahre sind in Seelbach geringfügig stärker vertreten als in der Gesamtstadt.

Auffällig ist, dass der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen leben, die 75 Jahre und älter sind, in Seelbach höher ist als in der Gesamtstadt (2021: Seelbach 12,62 %, Gesamtstadt 8,89 %). Dies deutet darauf hin, dass künftig ein Potenzial an Gebäuden besteht, die zum Verkauf stehen könnten.

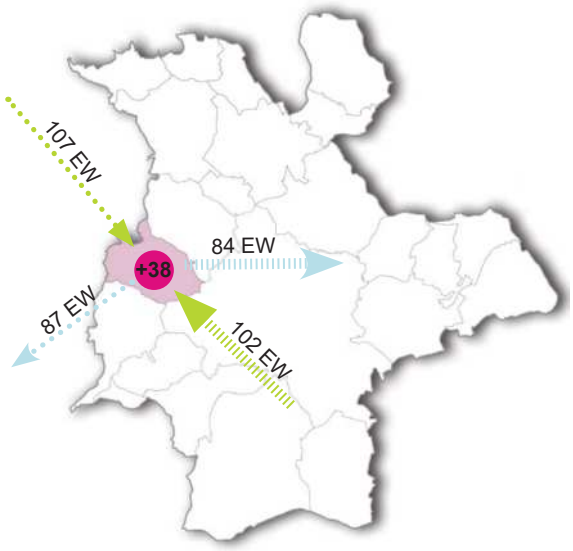
Wanderungen

Aus Seelbach sind im Jahr 2021 insgesamt 171 Personen weggezogen, was einem Anteil von 7,88 % der 2.169 EW zum 31.12.2021 entspricht. Dem gegenüber stehen 209 Personen, die zugezogen sind (9,64 % der Einwohner), es sind also leichte Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb (107) leicht gegenüber den Zuzügen aus dem übrigen Stadtgebiet von Siegen (102). Ein ähnliches Bild gibt es bei den Wegzügen, wo 87 Personen in andere Städte oder Gemeinden gezogen sind und 84 Personen in das Stadtgebiet von Siegen. Insgesamt ergibt sich für Seelbach ein positiver Saldo von 38 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



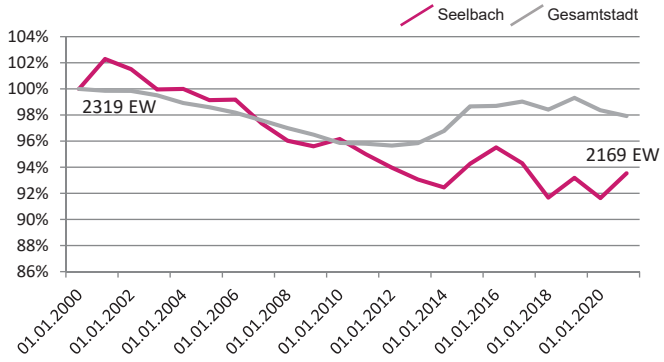
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

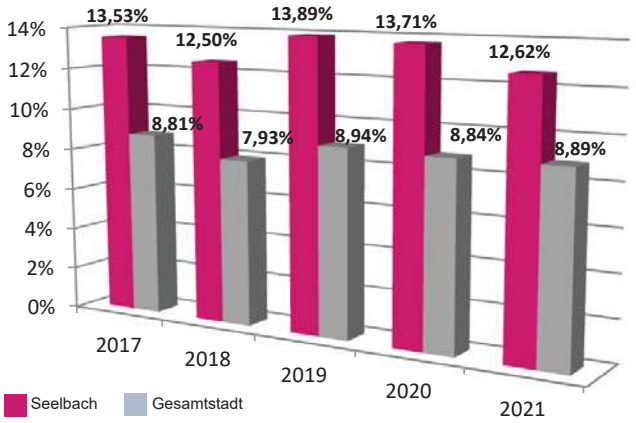
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

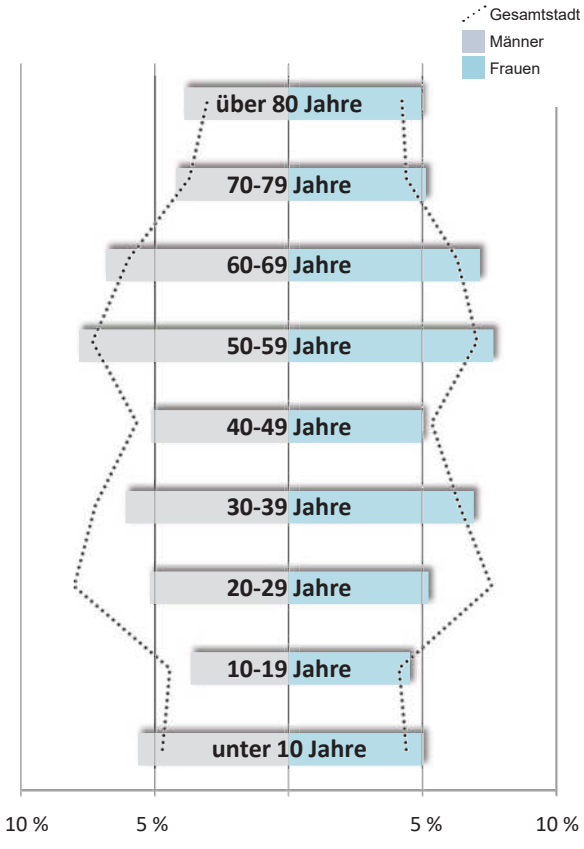
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



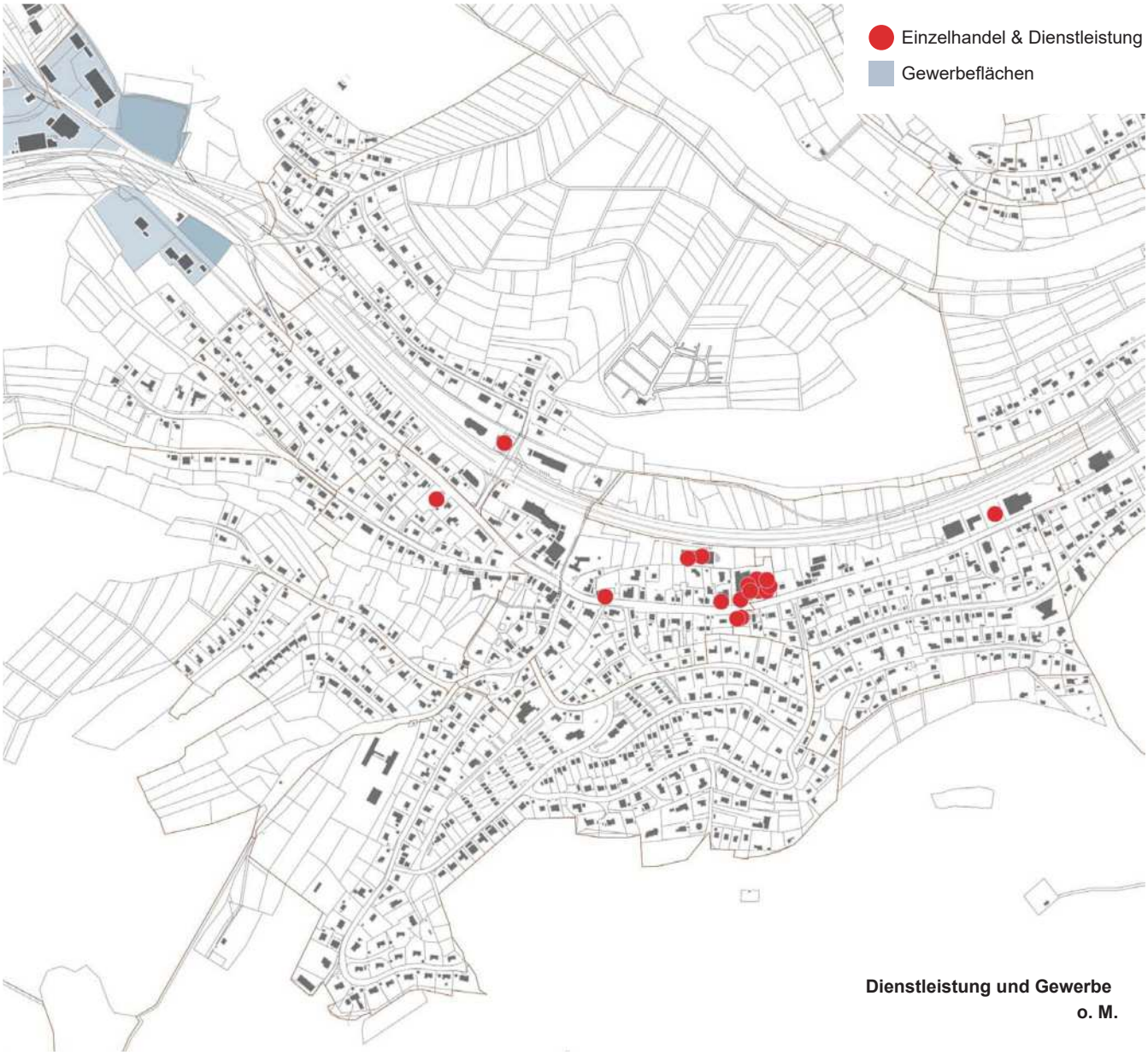
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C117, R38, R53, R37, R39, R40
Nachtbus	N4
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: HBF Siegen (Entfernung ca. 5,6 km)
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 8,6 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 15,1 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes “Nahversorgungszentrum“ (siehe EHEK 2022):
Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) vorhanden;
Täglicher Bedarf und darüber hinaus abgedeckt
(beispielsweise durch das Seelbach Center)

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Allgemeinmediziner
- Orthopäde
- Zahnarzt

Fachärzte sind in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 5 km) zu finden.

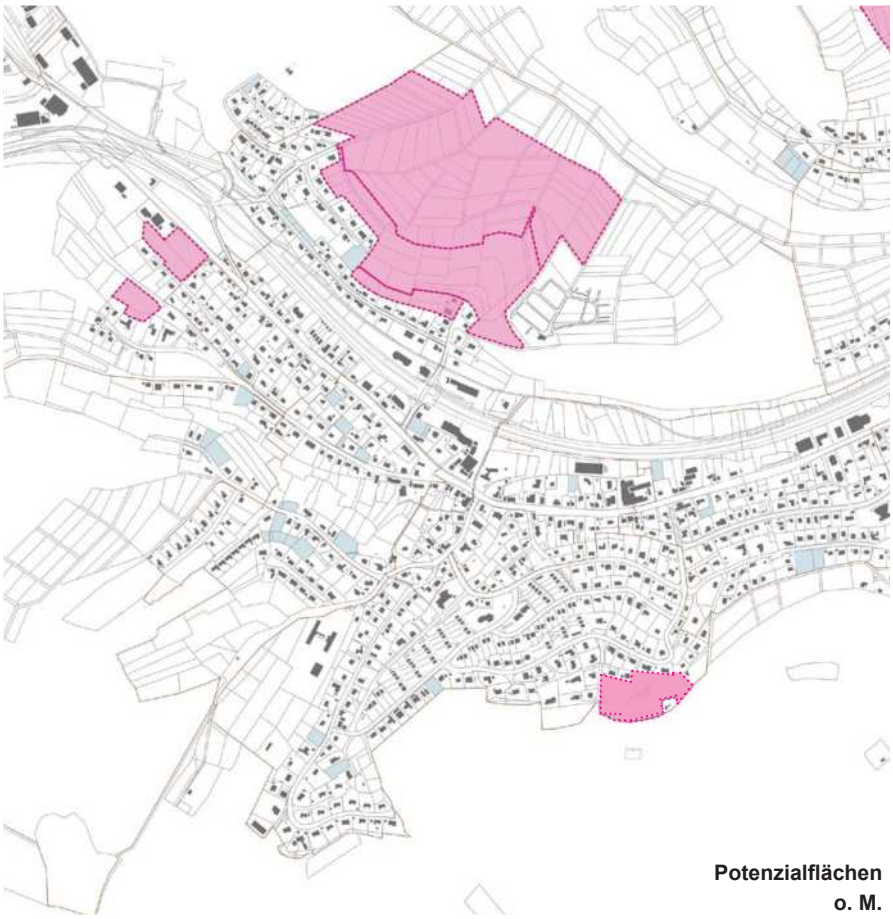
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Konzepte:

- DIEK von 2018
  - Innensanierung und Erweiterung des Bürgerhauses gemäß beschlossenem Nutzungskonzept (Förderantrag beim Land NRW laufend) und Neugestaltung des Außenbereiches

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

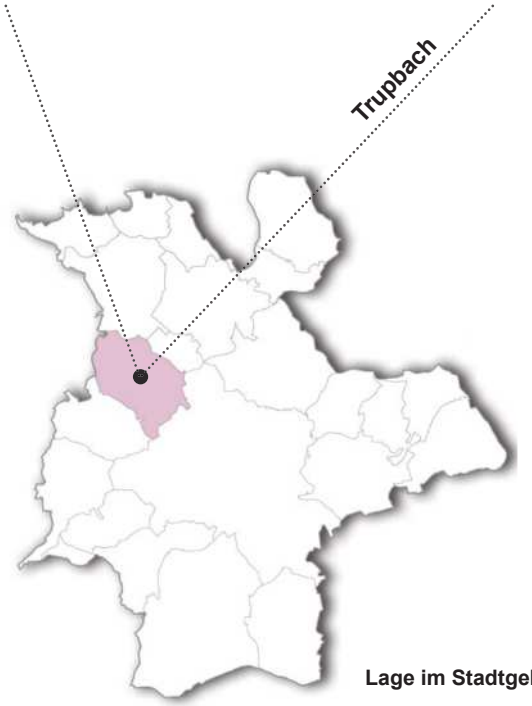
Zusammenfassung

Seelbach ist ein zentrumsnaher Wohnstandort mit einem funktionierenden Kernbereich, der die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs abdeckt. Durch die gute Anbindung an die Kernstadt weist der Stadtteil einen typischen Vorstadtcharakter mit überwiegender Einfamilienhausbebauung auf, auch gewerblich genutzte Bereiche sind hier zu finden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

Im Erarbeitungsprozess für das Dorfinnenentwicklungskonzept 2018 (DIEK) und dem vorangegangenen Stadtteilentwicklungskonzept 2015 wurde Seelbach ausgiebig analysiert und daraus Handlungsfelder erarbeitet, denen Projekte zugeordnet wurden. Diese Projekte wurden zum Teil bereits umgesetzt oder befinden sich aktuell noch in der Umsetzung, so dass sich für Seelbach derzeit keine weiteren Handlungsbedarfe ergeben.

Schrägluftbild



Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Trupbach liegt im Westen des Siegener Stadtgebietes im Tal der Alche und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Langenholdinghausen, Birlenbach, Siegen-Mitte und Seelbach sowie an das Freudenberger Gemeindegebiet.

Trupbach wurde erstmals im Jahr 1389 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Im Ort steht das älteste datierte Fachwerkgebäude im Stadtgebiet Siegens. Es wurde 1611 errichtet. 1936 wurde oberhalb von Trupbach ein Truppenübungsplatz angelegt, der inzwischen als Flora-Fauna-Habitat (FFH-Gebiet) ausgewiesen ist (Trupbacher Heide).

Bis 1966 gehörte die Gemeinde Trupbach dem Amt Weidenau an, danach wurde sie in die Stadt Siegen eingegliedert.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Kirche/Gemeindezentrum*** (Am Wurmberg 5):
  Gemeindezentrum ist aufgrund des Standortes auf dem Berg weithin sichtbar und wurde im Zuge der Selbstständigkeit der evangelischen Gemeinde Trupbach errichtet (erbaut 1967-69)
- ***Kapellenschule*** (Trupbacher Straße 40):
  Eine der größeren und besonders gut erhaltenen Siegerländer Schulkapellen in städtebaulich bedeutender Lage
- ***Walzengießerei*** (Walzenweg 60):
  Lage am östlichen Ortsrand von Trupbach, bauliches Zeugnis der montanindustriellen Vergangenheit

Historische Bausubstanz
o. M.

2018 wurde für Trupbach ein Dorfinnenentwicklungskonzept erarbeitet, in dem Maßnahmen zur künftigen Entwicklung des Stadtteils definiert wurden, die im Anschluss sukzessive umgesetzt werden. Darauf aufbauend wurde zudem 2022 ein Konzept zur Aufwertung der Ortsmitte Trupbachs erstellt.

Mit einer Größe von ca. 5,1 km² macht Trupbach einen Anteil von 4,45 % am gesamten Stadtgebiet aus. Trupbach gehört mit einem Waldanteil von 54 % und einem Anteil von 18 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit größeren Offenlandbereichen.

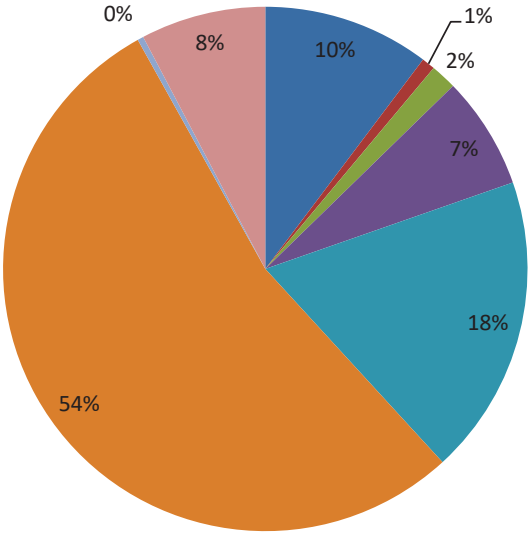
Demografische Entwicklung

Trotz des vergleichsweise hohen Bevölkerungsverlustes, sind die demografischen Merkmale des Stadtteils Trupbach durchaus mit dem Prozess der Gesamtstadt vergleichbar, wenngleich die Entwicklung in Trupbach einen negativeren Trend aufweist. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 15,37 % (absolut 321 Personen) verringert. Hier leben zurzeit 1.767 Einwohner und Einwohnerinnen. Damit liegen die Verluste prozentual höher als gesamtstädtisch.

An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass die älteren Altersgruppen, insbesondere die Altersgruppen 50 bis 59 Jahre und 60 bis 69 Jahre in Trupbach stärker vertreten sind als in der Gesamtstadt. Auch der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist in Trupbach höher als in der Gesamtstadt (2021: Trupbach 10,82 %, Gesamtstadt 8,89 %).

Wanderungen

Aus Trupbach sind in 2021 117 Personen weggezogen, was einen Anteil von 6,62 % der 1.767 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber sind 112 Personen (Anteil 6,34 %) nach Trupbach gezogen, sodass der Stadtteil 2021 eine nahezu ausgeglichene Wanderungsbilanz aufweist. Dabei ziehen die Menschen vermehrt von anderen Stadtteilen Siegens nach Trupbach (71) als von außerhalb Siegens (41 Personen). Bei den Wegzügen sind im Jahr 2021 64 Personen in anderen Städte und Gemeinden gezogen, während 53 Personen in einen anderen Stadtteil Siegens gezogen sind. Insgesamt ergibt sich für Trupbach ein negativer Saldo von 5 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung

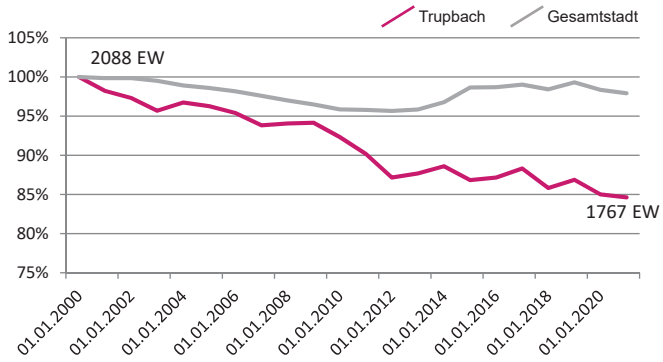
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

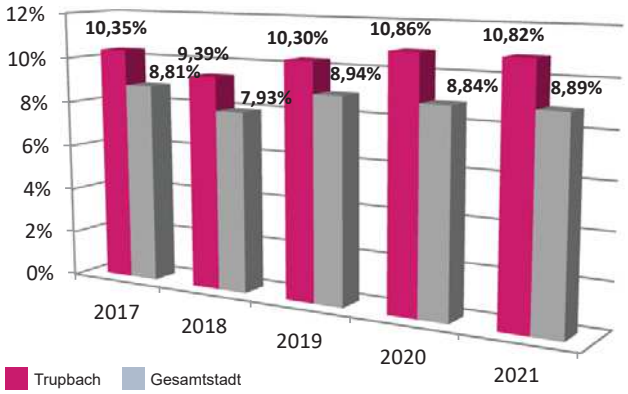
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

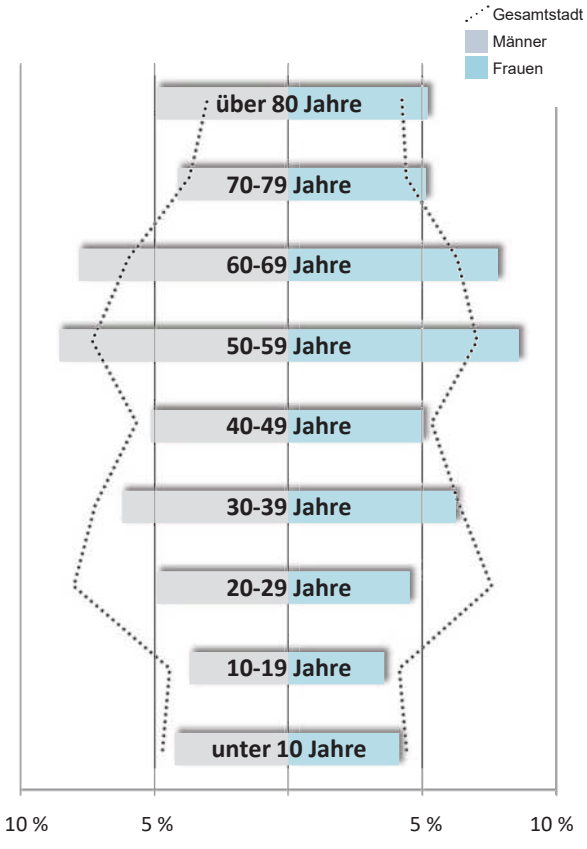
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C117, R38, R53, R37, R39, R40
Nachtbus	N4
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: HBF Siegen (Entfernung ca. 4,4 km)
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 7,5 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 13,8 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Trupbach befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Der nächste niedergelassene Allgemeinmediziner befindet sich im Nachbarort Seelbach (Entfernung ca. 2 km), wo auch ein Orthopäde und ein Zahnarzt praktizieren. Weitere Fachärzte befinden sich in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 7,5 km).

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Konzepte:

- DIEK 2018
  - Gestaltungsentwurf Ortsmitte (2022)
  - Barrierearme Zuwegung zum Backes (Durchführung 2023)

Städtebauliche Planungen:

- Wohngebiet “Wolfsgrow“ (Vorarbeiten/Grundzüge)

Außenanlagen:

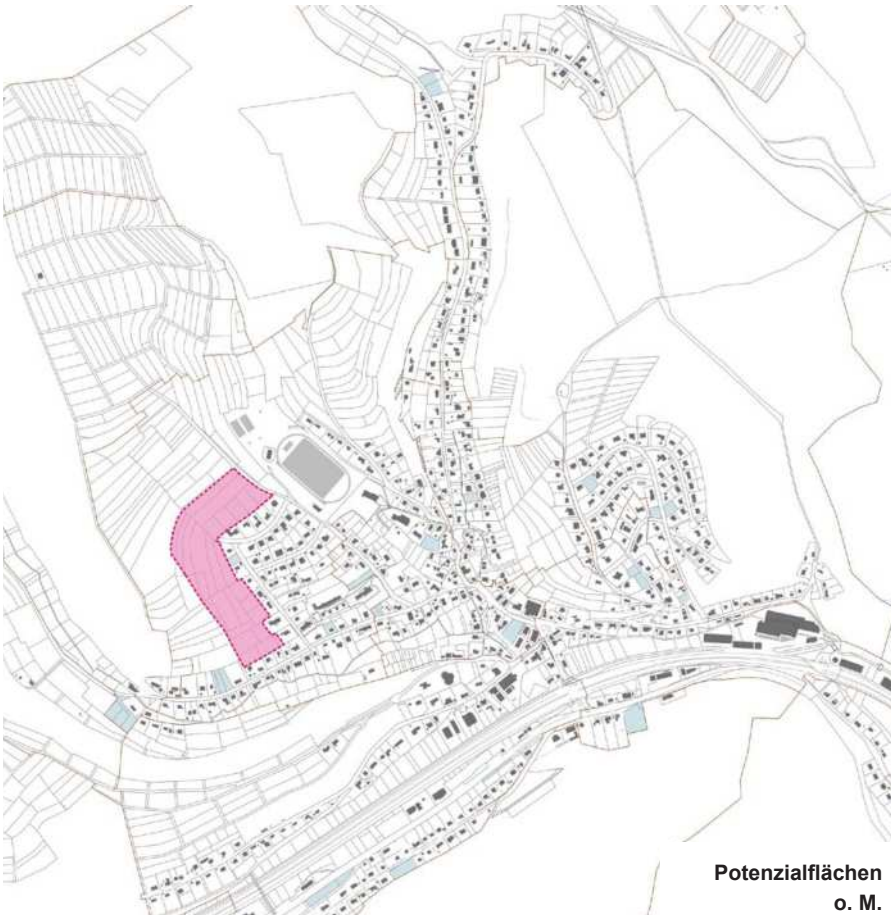
- Aufwertung Areal rund um den Backes (inkl. Rampe)

Straße und Verkehr:

- Trupbacher Straße (Planungsbeginn 2023)
- Sanierung Brückenbauwerk Seelbacher Weg (2023)
- Seelbacher Weg: Erneuerung Asphaltbefestigung zw. Trupbacher Straße und Radweg (2023)

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Trupbach, als zentrumsnaher Wohnstandort, weist einen negativen Entwicklungstrend im Bereich der Einwohnerzahlen auf und es ist der Trend der Überalterung festzustellen. Dementsprechend ist auch der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahren wohnen, höher als in der Gesamtstadt. In Trupbach gibt es keine Einrichtungen zur Versorgung des täglichen Bedarfs und auch keine niedergelassenen Ärzte. Beides ist im Nachbarort Seelbach vorhanden. In Trupbach gibt es eine Kindertagesstätte.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

Im Erarbeitungsprozess für das Dorfinnenentwicklungskonzept 2018 (DIEK) wurde dieser Stadtteil ausgiebig analysiert und daraus Handlungsfelder erarbeitet, denen Projekte zugeordnet wurden. Diese Projekte wurden zum Teil bereits umgesetzt oder befinden sich aktuell noch in der Umsetzung, so dass sich für Trupbach keine weiteren Handlungsbedarfe ergeben.

Schrägluftbild

Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Birlenbach liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes und grenzt an die Siegener Stadtteile Geisweid im Nordosten, Langenholdinghausen im Nordwesten und Trupbach im Westen. Durch den Stadtteil fließt der gleichnamige Birlenbach. Berge um den Ort sind der „Mühlenberg“ im Norden und der „Heckenberg“ im Süden.

Die urkundliche Ersterwähnung fällt in das Jahr 1461. Birlenbach war ursprünglich ein Haufendorf mit landwirtschaftlicher und haubergsbewirtschaftender Tätigkeit der Einwohner. Im Zuge der Industrialisierung und der einhergehenden Bautätigkeit innerhalb des Ortes wandelte sich Birlenbach zum Straßendorf. Im 20. Jahrhundert diente die Landwirtschaft in Birlenbach nur noch zum Nebenerwerb.

Bis zum Jahr 1966 gehörte Birlenbach zum Amt Weidenau, danach wurde es im Zuge der kommunalen Neugliederung erst in die Stadt Hüttental und im Jahre 1975 gemeinsam mit der Stadt Hüttental in die Stadt Siegen eingemeindet.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale:

- ***Glockenturm*** (Abendröthe):
  Lage an der ehemaligen Grube „Abendröthe“
- ***Wohnhaus*** (Birlenbacher Straße 164):
  Veranschaulicht die vorherrschende Wohnform aus der Zeit um 1900. Kombination zwischen ländlicher Wohnform (traditionelle Fachwerkbauweise und integrierte Stallräume im Keller) und einem städtisch bürgerlichen Wohnhaus

Historische Bausubstanz
o. M.

Siedlungsgeschichtlich besteht Birlenbach– in der Reihenfolge ihrer Entstehung – aus dem „Alten Dorf“, dem „Zünche“, dem „Sonnenhang“ und den Neubaugebieten nördlich bis nordwestlich der Grundschule und südlich der Birlenbacher Straße und weist überwiegend eine Wohnbebauung aus Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern auf. Mit der Verabschiedung des Bebauungsplans „Am Zäunchen“ 2011 wurde die Grundlage geschaffen, zusätzliches Wohnbauland im nördlichen Stadtgebiet von Siegen bereitzustellen. Am städtebaulich sehr gut integrierten Standort fand fortan eine eingeschossige Wohnbebauung mit Einzel- und Doppelhäusern statt, was zu einem Anstieg der Bevölkerungszahl Birlenbachs führte.

Mit einer Größe von ca. 1,3 km² macht Birlenbach einen Anteil von 1,1 % am gesamten Stadtgebiet aus. Handel und Gewerbe als ergänzende Funktion zum überwiegenden Wohncharakter drückt sich im Anteil einer Fläche von ca. 4 % an der Gesamtfläche des Stadtteils aus. Der Waldanteil im Stadtteil Birlenbach beträgt 46 %, das ist fast die Hälfte der Gesamtfläche.

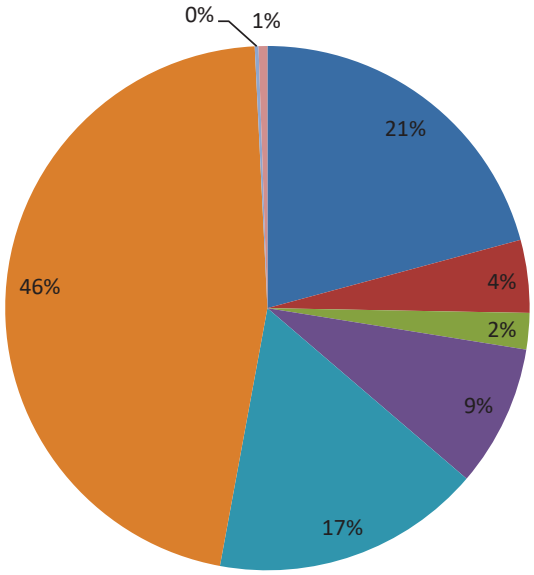
Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Birlenbach weist eine gegenläufige Tendenz zur Gesamtstadt auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um rund 14 % (absolut 132 Personen) erhöht. Sie beträgt nunmehr 1.062 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass der Altersschnitt der Bevölkerung in Birlenbach im Vergleich zur Gesamtstadt älter ist. Der Anteil der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist hier geringer als in der Gesamtstadt, wohingegen der Anteil der 50- bis 59- und der 60- bis 69-Jährigen höher ist. Bei dem Anteil der Gebäude, in denen nur Personen über 75 Jahren wohnen, sieht es hingegen anders aus: Hier liegt der Anteil mit 5,15 % im Jahr 2021 unter dem der Gesamtstadt (8,89 %).

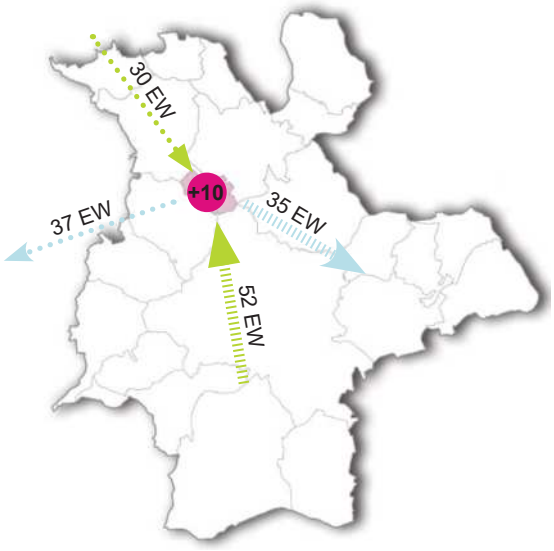
Wanderungen

In Birlenbach sind im Jahr 2021 insgesamt 72 Personen weggezogen, was einem Anteil von 6,78 % an den 1.062 EW im Jahr 2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 82 Personen, die zugezogen sind, es sind also leichte Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge aus dem Siegener Stadtgebiet mit 52 gegenüber Zuzügen aus anderen Städten und Gemeinden (30). Bei den Wegzügen zeigt sich ein ausgeglichenes Bild: Während 37 Personen nach außerhalb des Stadtgebietes gezogen sind, sind 35 Personen in einen anderen Stadtteil von Siegen gezogen. Insgesamt ergibt sich für Birlenbach ein positiver Saldo von 10 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



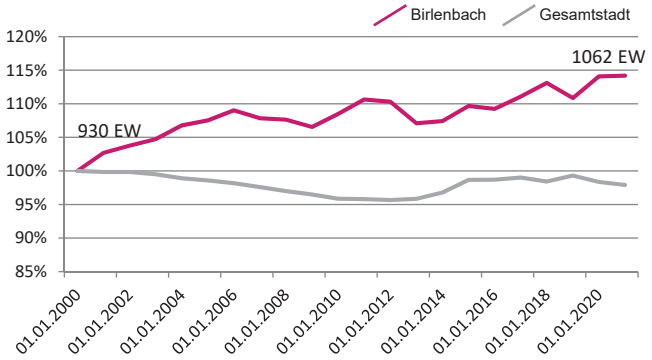
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

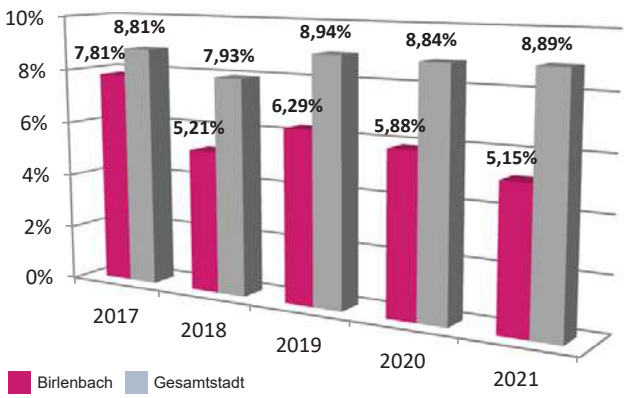
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

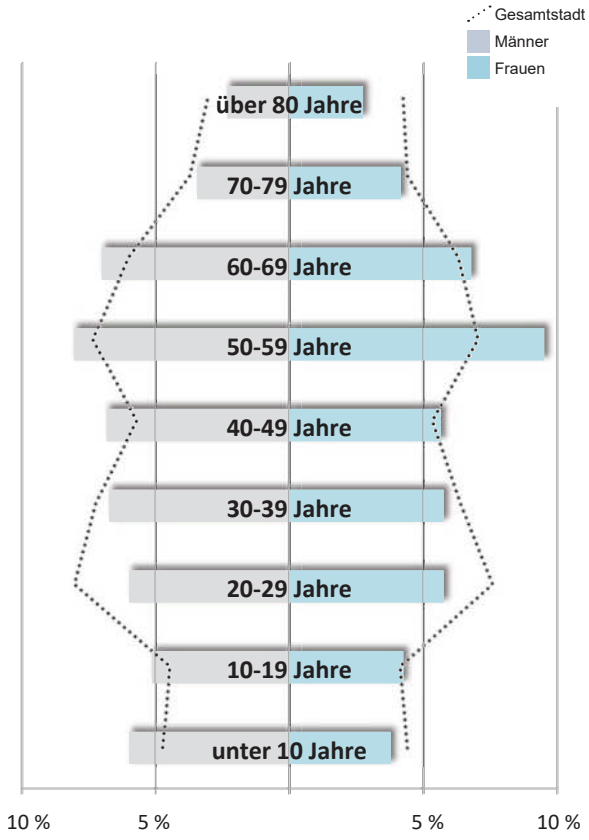
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



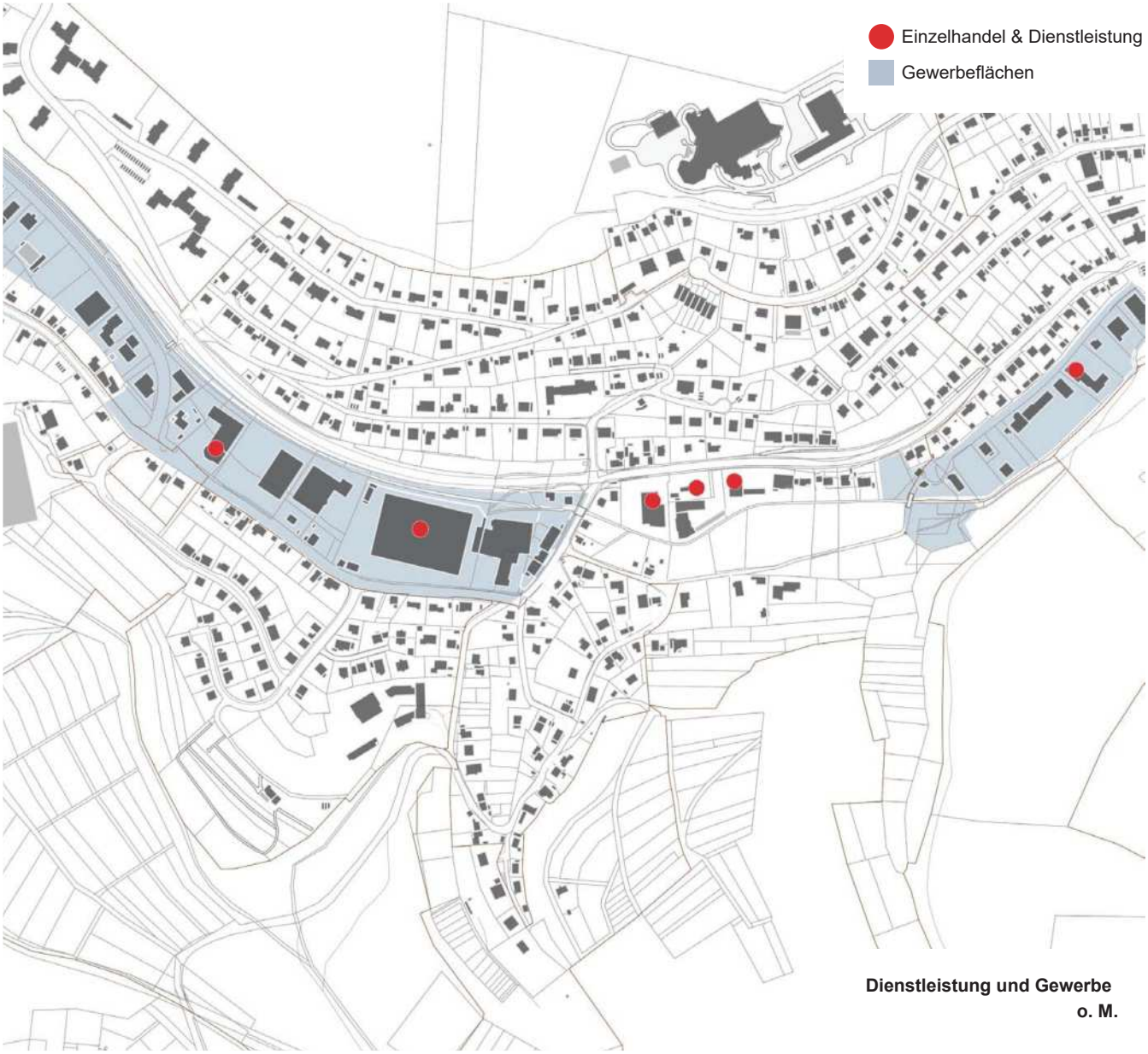
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C 132, R51, UX5
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Geisweid (Entfernung ca. 2,8 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 6,7 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 9,8 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 8,8 km)

Nahversorgung

Ausgewiesener “Sonderstandort - Birlenbacher Hütte“ (siehe EHEK 2022): Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel, jedoch keine klassische Nahversorgung durch Lebensmittel;
Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Birlenbach befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Die nächsten Allgemeinmediziner, Zahnärzte sowie ein breites Spektrum an niedergelassenen Fachärzten befinden sich im nahegelegenen Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 2,6 km).

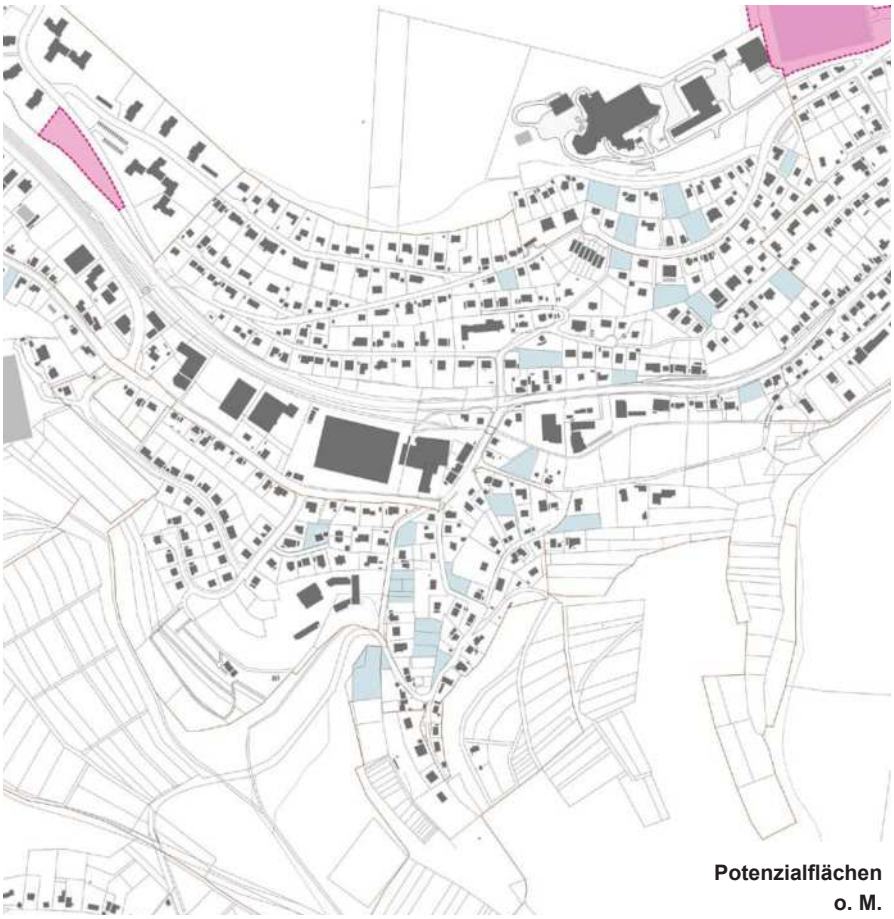
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

Infrastruktur
M 1 | 4000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

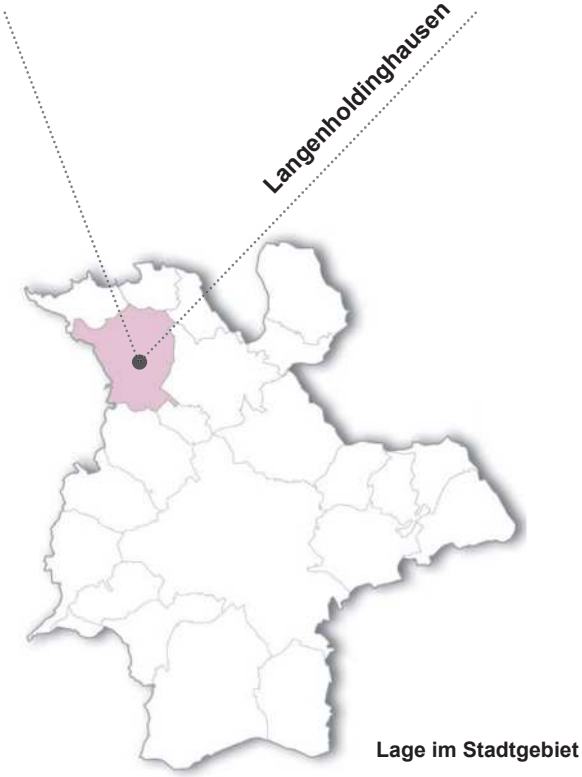
Zusammenfassung

Birlenbach lässt sich als beliebter Wohnstandort charakterisieren und weist überwiegend eine Wohnbebauung aus Ein- und Zweifamilienhäusern auf. Dementsprechend weist der Stadtteil eine positive demografische Entwicklung und Wanderungsbilanz auf. Die unterdurchschnittliche Infrastrukturausstattung (Nahversorgung, ärztliche Versorgung) wird durch die Nähe und gute Anbindung (insbesondere des MIVs) an den Stadtteil Geisweid ausgeglichen. Es gibt eine Grundschule, zwei Kindertagesstätten befinden sich in unmittelbarer Nähe in Langenholdinghausen.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Birlenbach (gegründet 1992) Schulpavillon wurde in Eigenleistung durch den Heimatverein zum Bürgerhaus umgestaltet (März 1998), Vermietung durch Heimatverein für Feierlichkeiten o.ä.
- Kleines Heimatmuseum im Glockenhäuschen neben dem 1985 errichteten Backes

Schrägluftbild



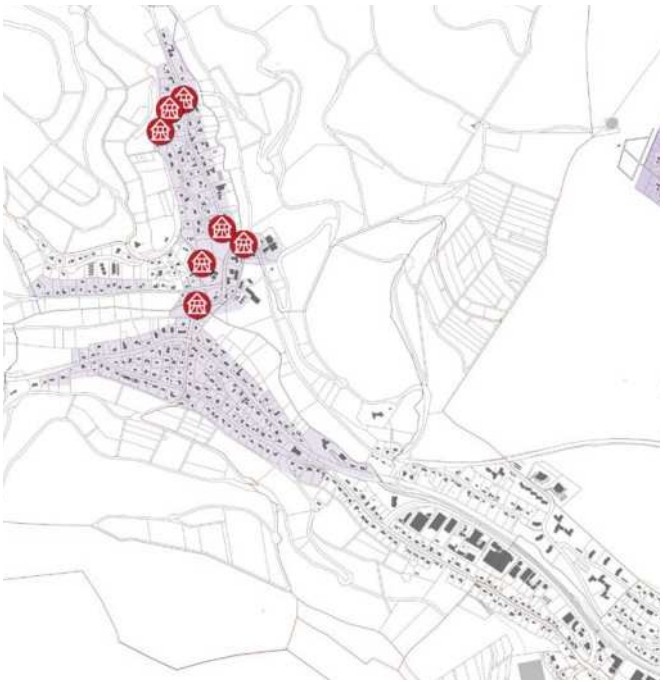
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Langenholdinghausen liegt im Nordwesten des Stadtgebietes im Tal des Birlenbaches und grenzt unmittelbar an die Stadtteile Meiswinkel, Buchen, Sohlbach, Geisweid, Birlenbach und Trupbach sowie an das Freudenberger Gemeindegebiet.

Langenholdinghausen wurde erstmals im Jahr 1277 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Das Dorf besteht im Wesentlichen aus vier Bereichen: dem älteren Ortsteil im Meiswinkeltal, dem vornehmlich im 19. u. 20. Jahrhundert bebauten Holzklautal, der in den 1950er Jahren entstandenen „Mühlenbergsiedlung“ und der Anfang der 1970er Jahre angelegten Hochhaussiedlung am „Westhang“.

Bis heute prägt die historische Bausubstanz die Ortsdurchfahrt Langenholdinghausens. Bemerkenswert sind auch die erhalten gebliebenen dörflichen Gemeinschaftseinrichtungen, wie die vormalige Kapellenschule aus dem Jahr 1684, das im Jahr 1911 errichtete Spritzenhaus mit dem 1954 draufgesetzten Steigerturm und die 1928/29 erbaute ehemalige Volksschule.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Ehemalige Kapellenschule*** (Am Altenberg 10):
  1683 erbaut, in der Nachkriegszeit zum Wohnhaus umgebaut
- ***Ehemalige Schule*** und ***Glockenturm*** (Fußfeld 12):
  Entstand 1929 als zweites Schulgebäude im Ort, dient mittlerweile der Feuerwehr als Schulungsraum und weiteren Vereinen
- ***Wasserrad*** (Holdinghauser Straße):
  Wurde durch den Heimatverein zuletzt 1999 saniert und ist Wahrzeichen und Identifikationspunkt im Ort
- ***Steigerturm/Feuerwehrgerätehaus*** (Zinnwald 1):
  Durch Lage und besonderes Aussehen ortsbildprägendes Gebäude

Historische Bausubstanz
o. M.

Bis 1969 gehörte die Gemeinde Langenholdinghausen dem Amt Freudenberg an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Im Jahr 2001 wurde eine Gestaltungssatzung für den Ortskern Langenholdinghausens erlassen mit dem Ziel die historische Eigenart des Orts- und Straßenbildes in Langenholdinghausen zu wahren und zu schützen.

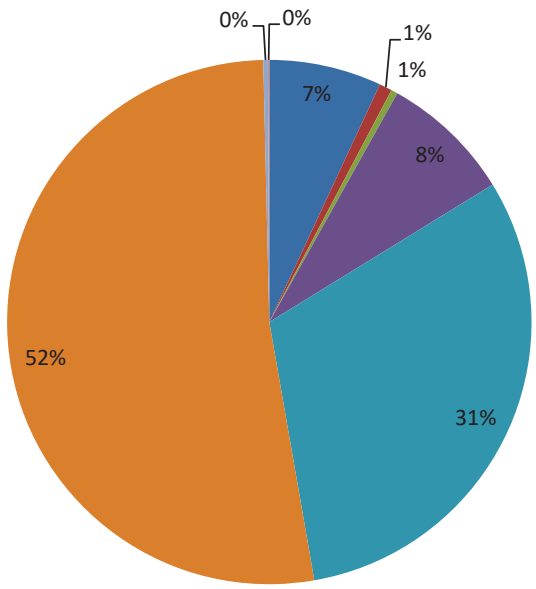
Mit einer Größe von ca. 5,99 km² macht Langenholdinghausen einen Anteil von 5,2 % am gesamten Stadtgebiet aus. Langenholdinghausen gehört mit einem Waldanteil von 52 % und einem Anteil von 31 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit größeren Offenlandbereichen.

Demografische Entwicklung

Die noch bis 2012 negative Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil weist seitdem eine positive Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 9,17 % (absolut 167 Personen) erhöht. Hier leben zurzeit 1.988 Einwohner und Einwohnerinnen. Im Vergleich zu 2012, wo nur noch 1.511 Personen in Langenholdinghausen lebten, stellt dies sogar ein Plus von 477 dar. Der sprunghafte Verlauf der Bevölkerungskurve resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass die Bevölkerung in Langenholdinghausen jünger ist als in der Gesamtstadt. Die Bevölkerungsgruppe der 30- bis 39-Jährigen hat hier einen höheren Anteil an der Gesamtbevölkerung, während die älteren Altersgruppen weniger stark vertreten sind. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Bewohner über 75 Jahren wohnen, ist ebenfalls geringer als in der Gesamtstadt, wobei hier in der Entwicklung seit 2017 eine Annäherung zu der Gesamtstadt zu erkennen ist (2021 Langenholdinghausen 8,11 %, Gesamtstadt 8,89 %).

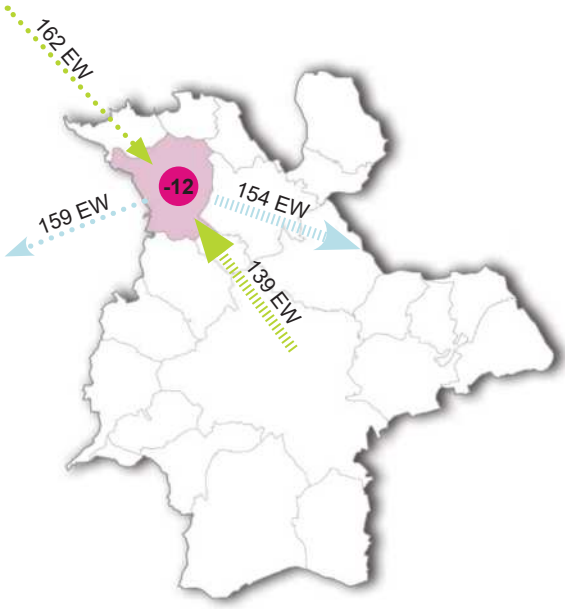
Wanderungen

In Langenholdinghausen gibt es im Vergleich hohe Wanderungsbewegungen. Im Jahr 2021 sind insgesamt 313 Personen weggezogen, was einen Anteil von 15,74 % der 1.988 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 301 Personen (15,14 % der Einwohner), die nach Langenholdinghausen gezogen sind, Langenholdinghausen hat also leichte Wanderungsverluste in 2021 zu verzeichnen. Dabei ziehen die Menschen vermehrt von außerhalb Siegens zu (1162). Aus dem Stadtgebiet von Siegen sind es 139 Personen. Bei den Wegzügen sind im Jahr 2021 159 Personen in andere Städte oder Gemeinden gezogen und 154 Personen in das Stadtgebiet von Siegen. Insgesamt ergibt sich somit eine negative Wanderungsbilanz von 12 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



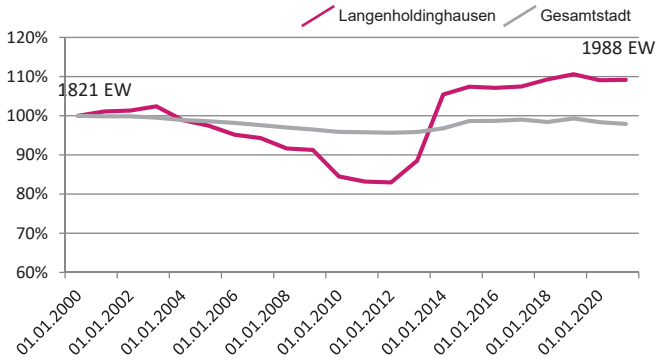
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

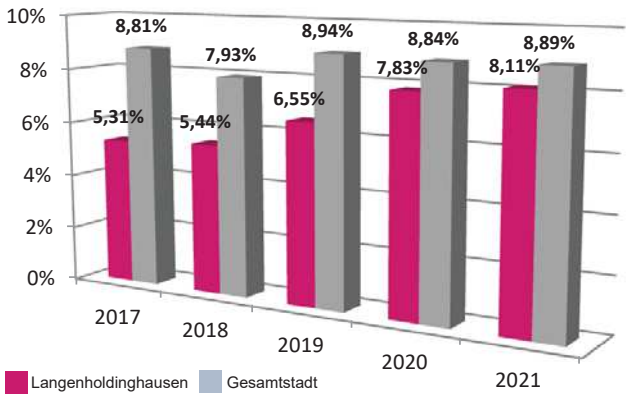
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

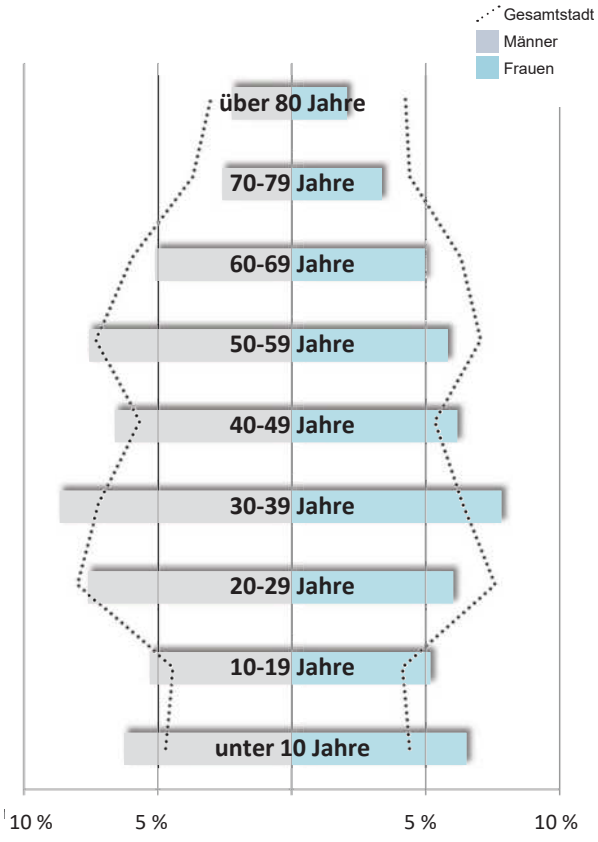
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C132, R51, UX5
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen:
	Geisweid (Entfernung ca. 4,0 km)
	Entfernung zum HBF Siegen ca. 8,6 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,6 km)
	AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 11,4 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Langenholdinghausen befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Die medizinische Versorgung wird durch die im nahegelegenen Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 2,6 km) niedergelassenen Allgemeinmediziner, Zahnärzte und Fachärzte erfüllt.

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Straße und Verkehr:

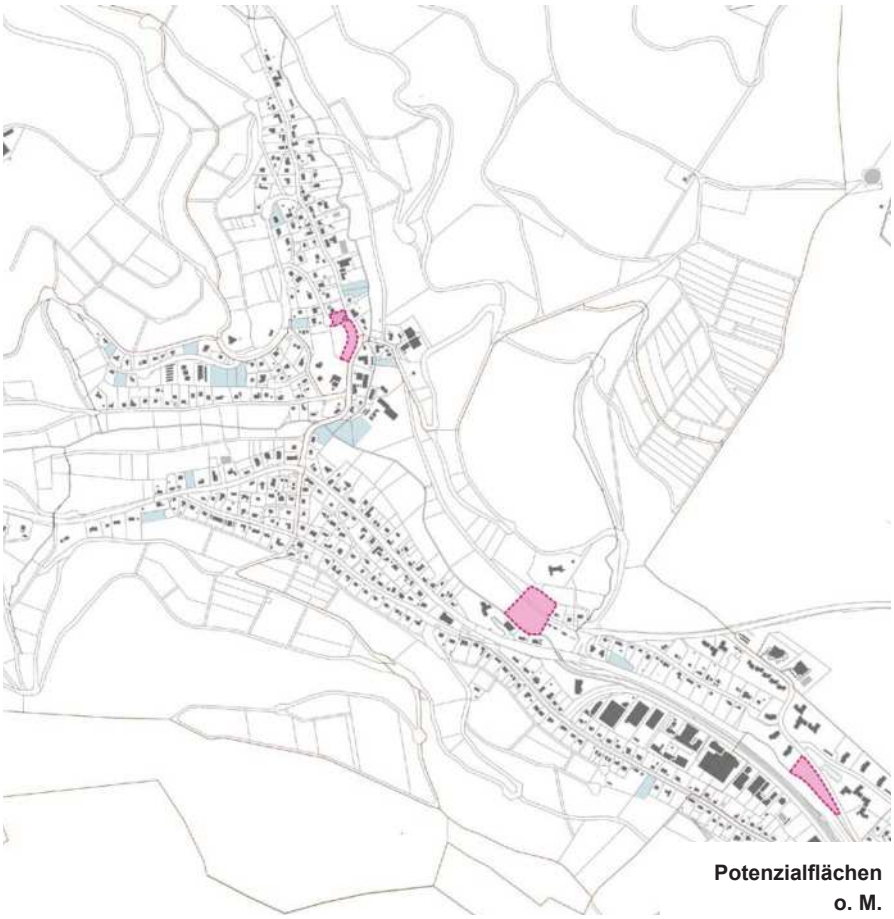
- Ausbau überörtlicher Radweg Langenholdinghausen/ Oberholzklau (außerorts, Planung 2023, Baubeginn frühestens 2024)

Infrastruktur

M 1 | 10000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Langenholdinghausen ist ein peripher gelegener Stadtteil. Der historische Ortskern mit verschiedenen ortsbildprägenden und teilweise denkmalgeschützten Gebäuden befindet sich im nördlichen Siedlungsbereich. Infrastruktureinrichtungen, wie die beiden Kindertagesstätten befinden sich im südöstlichen Bereich, der an den Stadtteil Birlenbach anschließt. In Birlenbach befindet sich auch die nächstgelegene Grundschule. Seit 2012 ist in Langenholdinghausen eine positive Entwicklung der Einwohnerzahl festzustellen und es sind im Stadtteil die jüngeren Bevölkerungsgruppen stärker überdurchschnittlich stark vertreten. Versorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs sind nicht vorhanden.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Arbeitskreis Dorferneuerung und Dorfgeschichte Langenholdinghausen
- Heimatverein Langenholdinghausen e.V.
- Erhalt der historischen Gemeinschaftseinrichtungen

Schrägluftbild

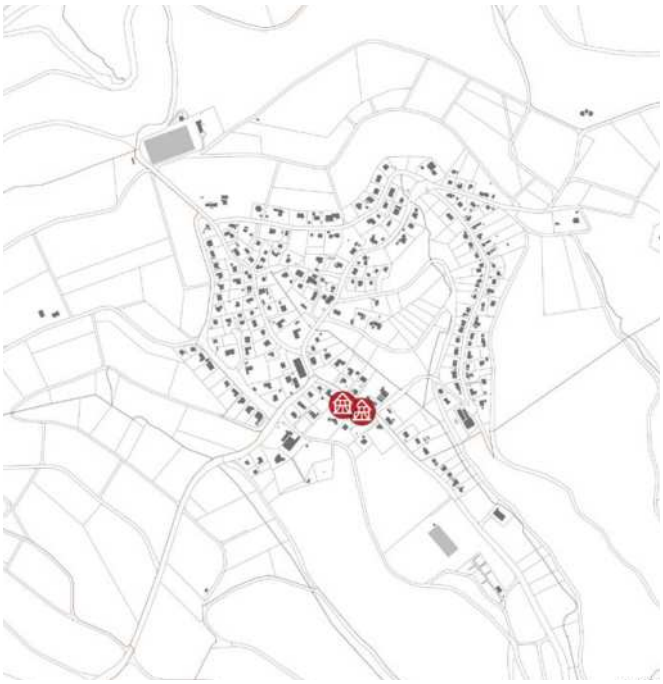
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Meiswinkel liegt im Nordwesten des Siegener Stadtgebietes im Talende des Birlenbachs und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Langenholdinghausen und Buchen sowie an das Kreuztaler und Freudenberger Gemeindegebiet.

Meiswinkel wurde erstmals im Jahr 1423 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Bis 1969 gehörte die Gemeinde Meiswinkel dem Amt Freudenberg an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Mit einer Größe von ca. 2,5 km² macht Meiswinkel einen Anteil von 2,2 % am gesamten Stadtgebiet aus. Meiswinkel gehört mit einem Waldanteil von 47 % und einem Anteil von 35 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit dem höchsten Offenlandbereichen.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale:

- ***Wohn- und Wirtschaftsgebäude*** (Mühlchenstraße 6): Gehöft über 150 Jahre lang die größte Hofanlage des Dorfes gewesen. Heute ist dieses Fachwerkhaus wohl das älteste im Ort, es wurde vermutlich im Jahr 1692 gebaut und somit bedeutend für die Geschichte des Ortes
- ***Wohn- und Wirtschaftsgebäude*** (Mühlchenstraße 8): Das Gebäude wurde im Jahr 1748 errichtet. Der Bau diente zum einen als Wohntrakt für einen ehemals benachbarten größeren Hof und zum anderen wurde der gewölbte Kellerraum zum Trocknen von ungegerbten Häuten benutzt.

Historische Bausubstanz
o. M.

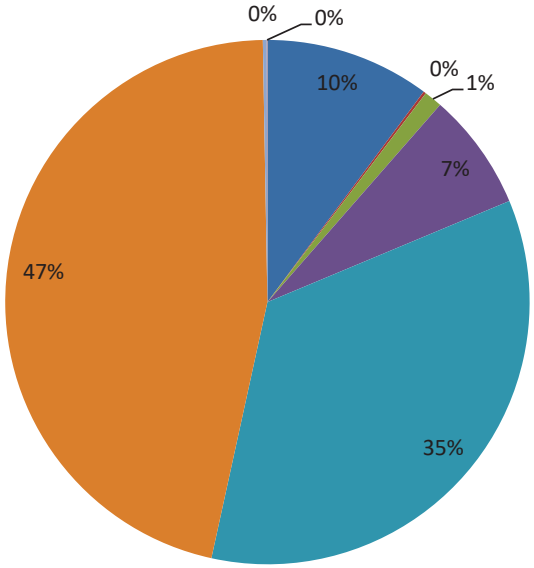
Demografische Entwicklung

Die demografischen Merkmale des Stadtteils Meiswinkel lassen den Schluss zu, dass sich ein mit der Gesamtstadt vergleichbarer Prozess vollzieht. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 8,66 % (absolut 58 Personen) verringert. Sie beträgt nunmehr 612 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass insbesondere die Bevölkerungsgruppe der 20- bis 29-Jährigen in Meiswinkel weniger stark als in der Gesamtstadt vertreten ist.

Der Anteil der älteren Personen an der Gesamtbevölkerung liegt leicht über den Werten der Gesamtstadt, ist aber vergleichbar. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Personen über 75 Jahren wohnen, ist geringer als in der Gesamtstadt (2021: Meiswinkel 6,42 %, Gesamtstadt 8,89 %).

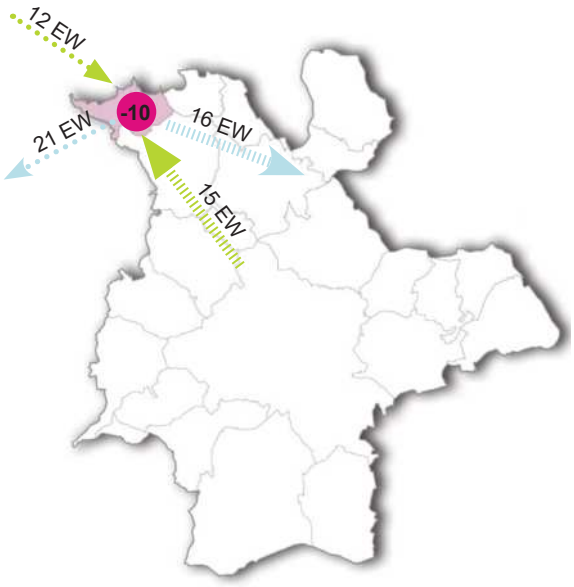
Wanderungen

Aus Meiswinkel sind in 2021 37 Personen weggezogen, was einen Anteil von 6,05 % der 612 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber sind 27 Personen (Anteil 4,41 %) nach Meiswinkel gezogen, sodass der Stadtteil 2021 leichte Wanderungsverluste verzeichnet. Dabei ziehen die Menschen vermehrt von anderen Stadtteilen Siegens nach Meiswinkel (15) als von außerhalb Siegens (12 Personen). Bei den Wegzügen sind im Jahr 2021 21 Personen in andere Städte und Gemeinden gezogen, während 16 Personen in einen anderen Stadtteil Siegens gezogen sind. Insgesamt ist eine negative Wanderungsbilanz von 10 Personen festzustellen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



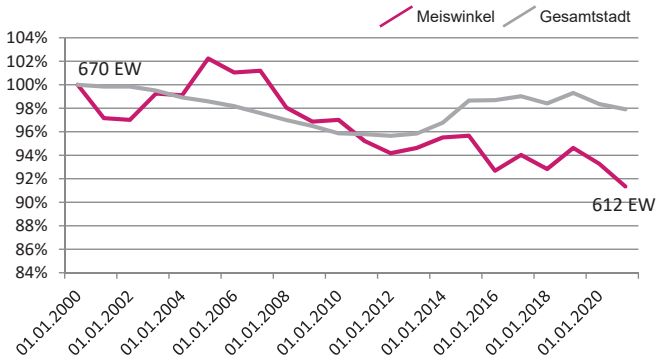
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

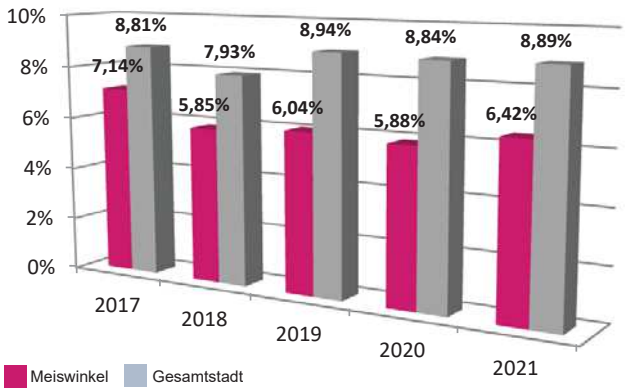
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

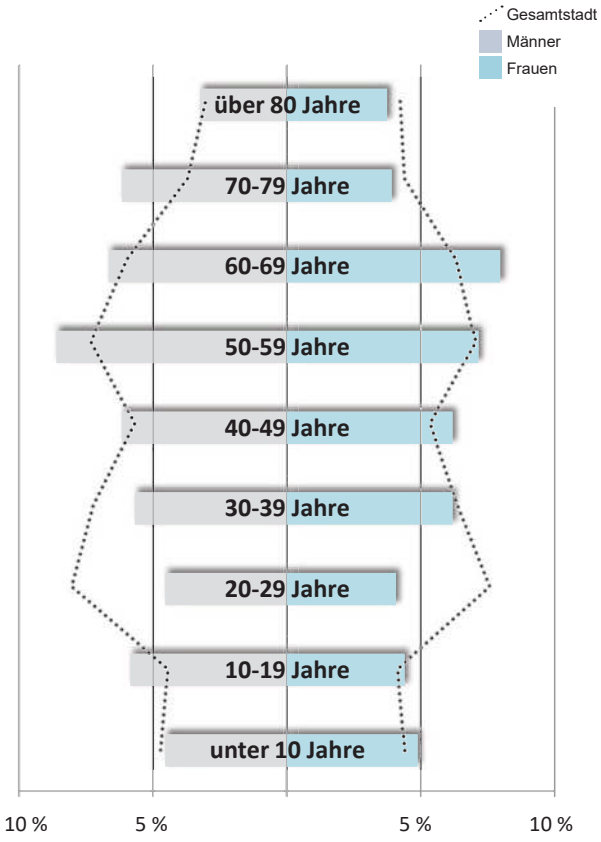
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	kein City-Bus, R51
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Geisweid (Entfernung ca. 7,5 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 8,6 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,6 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 8,9 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

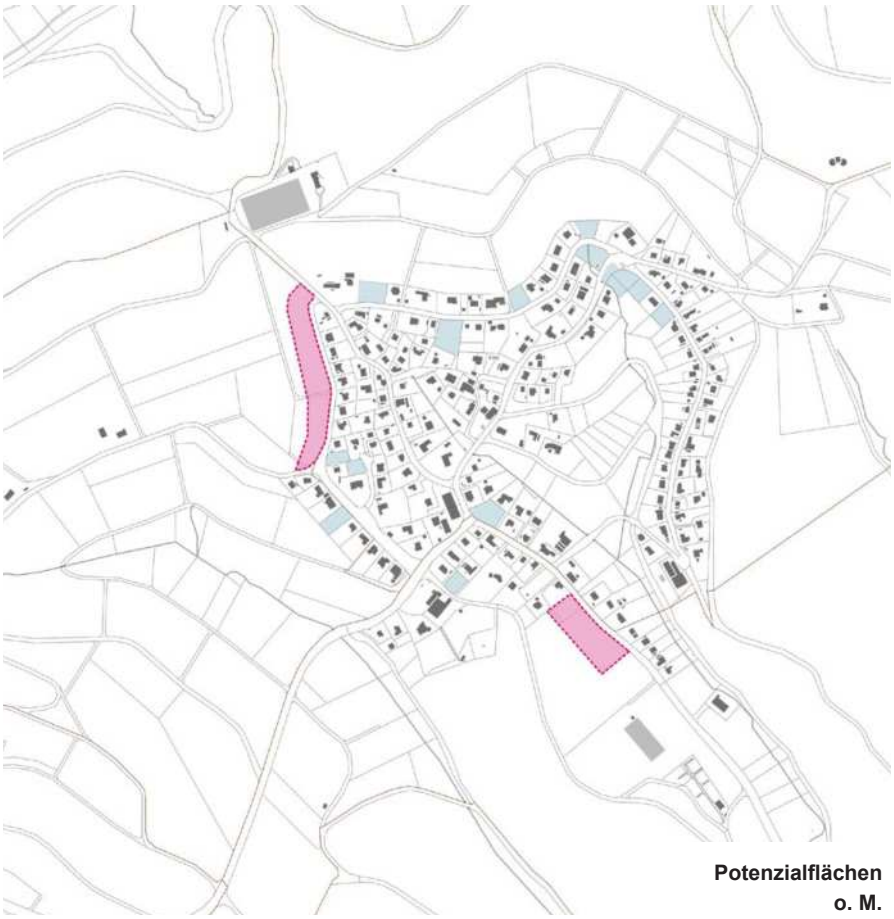
In Meiswinkel befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Die nächsten niedergelassenen Ärzte befinden sich im Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 6,5 km) bzw. ein Allgemeinmediziner in Hünsborn (Stadt Wenden, Entfernung ca. 5 km).

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

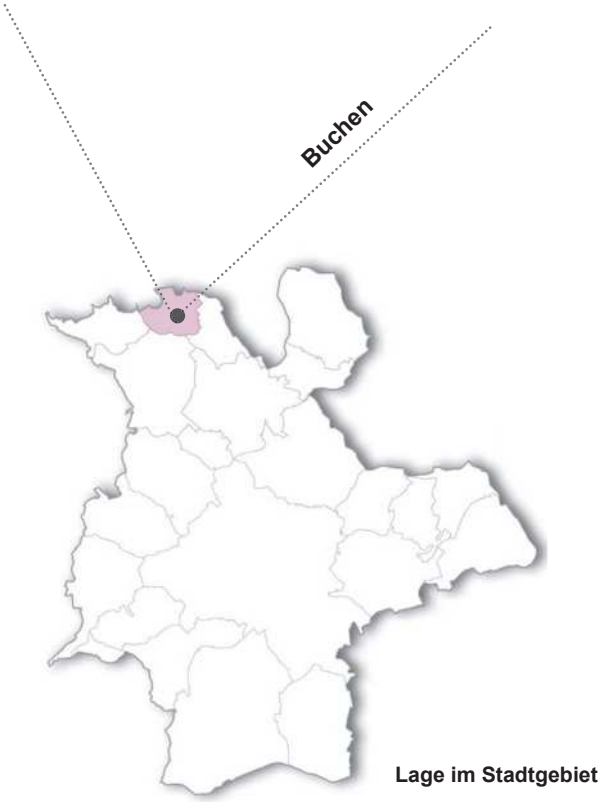
Zusammenfassung

Meiswinkel ist der am weitesten von der Innenstadt entfernt gelegene Stadtteil. Die Einwohnerentwicklung in dem Stadtteil ist rückläufig und mit der Gesamtstadt vergleichbar. Im Vergleich zur Gesamtstadt ist eine Überalterung festzustellen. Die verkehrliche Anbindung ist aufgrund der peripheren Lage unterdurchschnittlich und es gibt keine Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf. Im Ort befindet sich eine Kindertagesstätte, die nächstgelegene Grundschule befindet sich in Birlenbach.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

-

Schrägluftbild



Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Buchen liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes im Sohlbachtal und grenzt unmittelbar an die Siegener Stadtteile Meiswinkel, Langenholdinghausen und Sohlbach sowie an das Kreuztaler Gemeindegebiet.

Buchen wurde erstmals im Jahr 1461 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Bis 1969 gehörte die Gemeinde Buchen dem Amt Ferndorf an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Mit einer Größe von ca. 1,8 km² macht Buchen einen Anteil von 1,6 % am gesamten Stadtgebiet aus. Buchen gehört mit einem Waldanteil von 48 % und einem Anteil von 30 % Landwirtschaftsfläche zu den Stadtteilen Siegens mit größeren Offenlandbereichen.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragenes Denkmal:

- ***Wohnaus*** (Waidmannsweg):
  Denkmalgeschütztes Wohnhaus

Historische Bausubstanz
o. M.

Demografische Entwicklung

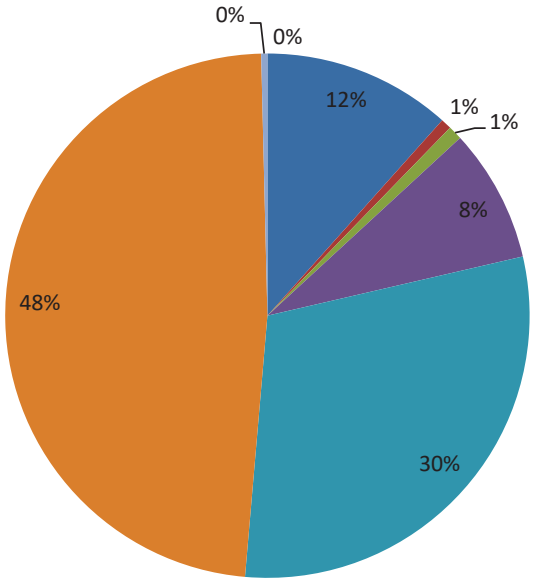
Die demografische Entwicklung Buchens weist eine positive Entwicklung auf. In den letzten 21Jahren hat die Bevölkerung um 3,5 % (absolut 24 Personen) zugenommen. Während die Einwohnerzahl zwischen 2000 und 2006 einen deutlichen Zuwachs erfahren hat und bis auf den Höchststand im Betrachtungszeitraum von 749 Einwohnern angewachsen ist (2006), blieb die Einwohnerzahl bis 2016 relativ konstant und ist in den folgenden Jahren leicht zurückgegangen, wobei sie noch immer über dem Niveau aus dem Jahr 2000 liegt. Die Gesamtstadt hat im betreffenden Zeitraum hingegen Einwohner verloren. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide erkennt man, dass der Altersdurchschnitt der Bevölkerung Buchens höher ist als in der Gesamtbevölkerung. Die Anteile der Altersgruppen ab 50 Jahren sind hier stärker vertreten, wohingegen insbesondere der Anteil der 20- bis 29-Jährigen und der 30- bis 39-Jährigen deutlich geringer ausfällt.

Der Anteil der Gebäude, in den ausschließlich Personen leben, die 75 Jahre und älter sind, ist in Buchen geringer als in der Gesamtstadt (2021: Buchen 7,11 %, Gesamtstadt 8,89 %).

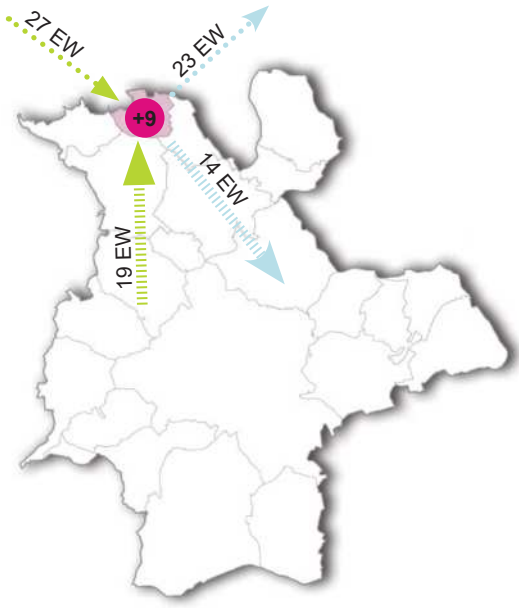
Wanderungen

Aus Buchen sind im Jahr 2021 37 Personen weggezogen, was einen Anteil von 5,20 % an den 711 Einwohnern zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 46 Personen, die zugezogen sind (6,47 % der Einwohner), es sind also Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb des Stadtgebietes (27) deutlich gegenüber den Zuzügen aus dem übrigen Stadtgebiet (19). Auch bei den Wegzügen dominieren Wanderungen nach außerhalb mit 23 Wegzügen. In das übrige Stadtgebiet von Siegen sind 14 Personen gezogen. Insgesamt ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 9 Personen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



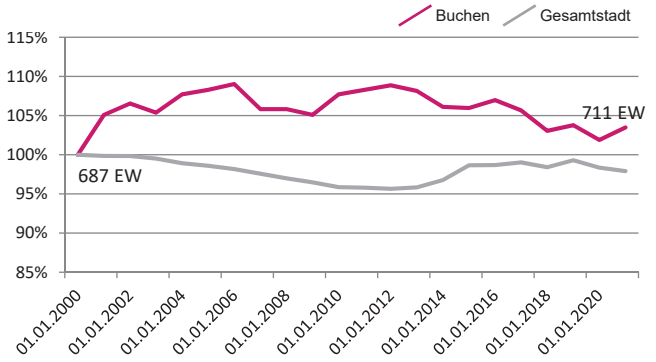
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

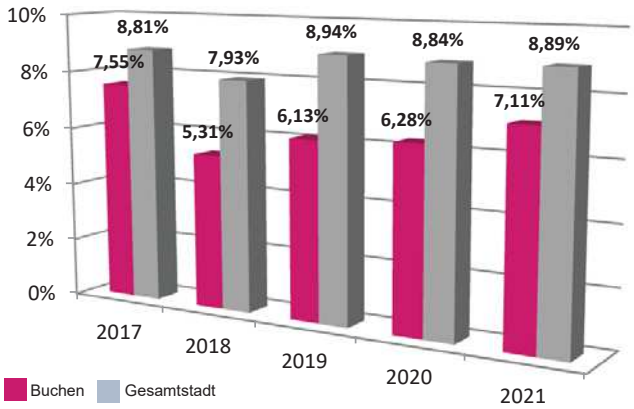
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

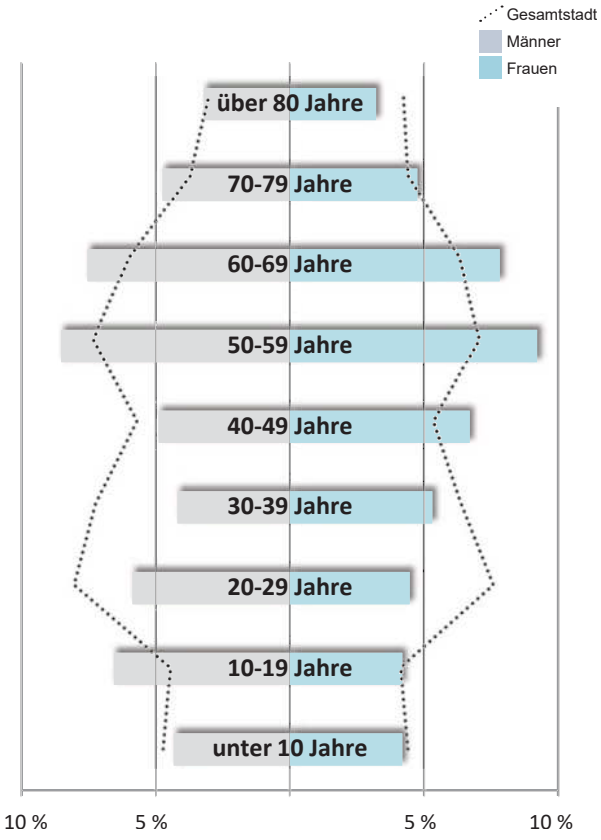
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



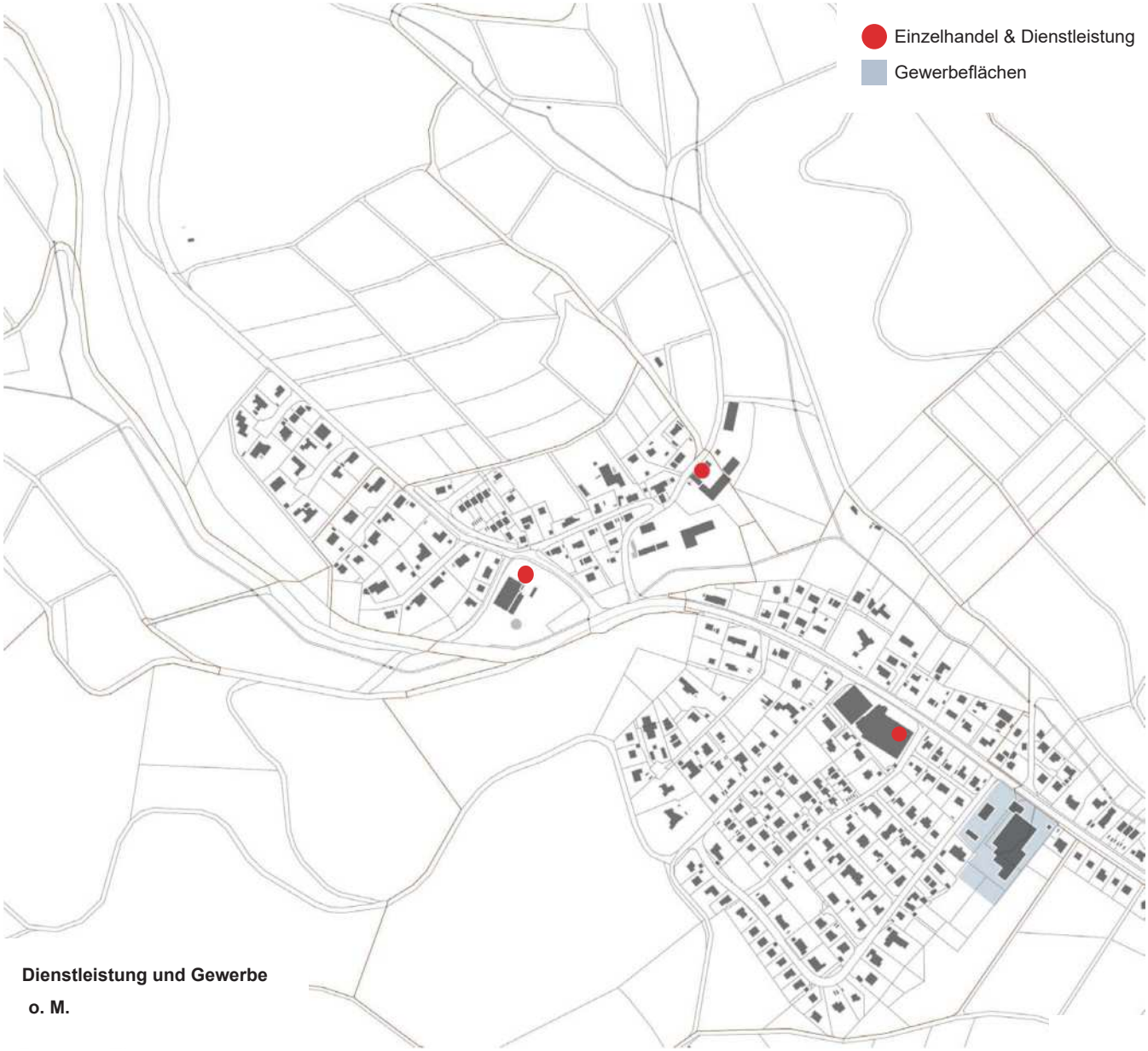
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe

o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C133
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen:
	Geisweid (Entfernung ca. 4,5 km)
	Entfernung zum HBF Siegen ca. 9,5 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 12,6 km)
	AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 5,9 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt; lediglich ein Bauernhof mit Bioladen vorhanden

Ärztliche Versorgung

In Buchen befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Im Nachbarort Sohlbach (Entfernung ca. 1,5 km) befinden sich ein Kieferorthopäde und ein Orthopäde, die nächsten Allgemeinmediziner, Zahnärzte und Fachärzte sind in Geisweid (Entfernung ca. 3,6 km) angesiedelt.

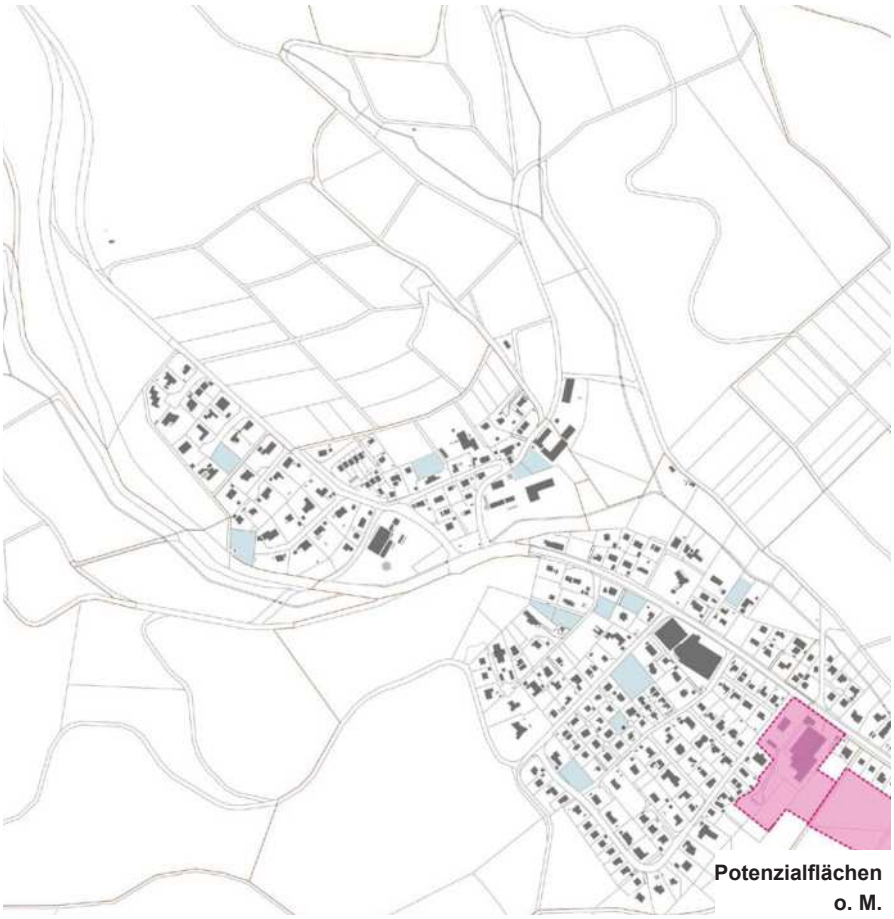
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

Infrastruktur
M 1 | 3000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Der Stadtteil Buchen verfügt in seiner peripheren Lage über eine unterdurchschnittliche Verkehrsanbindung. Es bestehen auch, bis auf einen Bauernhof mit Bioladen, keine Nahversorgungseinrichtungen und bis auf einen Spielplatz und das Feuerwehrgerätehaus keine sonstigen Infrastruktur-Einrichtungen. Trotzdem weist Buchen eine positive demografische Entwicklung auf und kann Wanderungsgewinne verzeichnen. Dies deutet darauf hin, dass es sich um einen attraktiven Wohnstandort handelt.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Buchen-Sohlbach e.V. betreibt das „Alte Kapellchen“ Sohlbachs (Bürgerhaus mit Heimatstube/Heimatmuseum)
- Sanierungsbedarf am „Alten Kapellchen“, Umsetzung durch Heimatverein Buchen-Sohlbach e.V. geplant
- Weitere kleine Projekte durch Heimatverein zur Verbesserung des Ortsbildes geplant

Schrägluftbild

Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Sohlbach liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes im Sohlbachtal und grenzt unmittelbar an den Siegener Stadtteil Buchen im Nordwesten, in dessen Siedlungsbereich das Sohlbacher Dorfgebiet nahtlos übergeht. Weitere Nachbarorte sind Langenholdinghausen und Geisweid sowie das Kreuztaler Gemeindegebiet.

Sohlbach wurde erstmals im Jahr 1461 urkundlich erwähnt. Geprägt wurde der Ort durch die Landwirtschaft. Im Süden des Ortes befindet sich ein kleines Gewerbegebiet. Bis 1966 gehörte die Gemeinde Sohlbach dem Amt Weidenau an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor diese 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

-

Historische Bausubstanz
o. M.

Mit einer Größe von ca. 2 km² macht Sohlbach einen Anteil von 1,7 % am gesamten Stadtgebiet aus. Sohlbach weist mit einem Waldanteil von 40 % und einem Anteil von 39 % Landwirtschaftsfläche die größten Offenlandbereiche unter den Siegener Stadtteilen auf.

Demografische Entwicklung

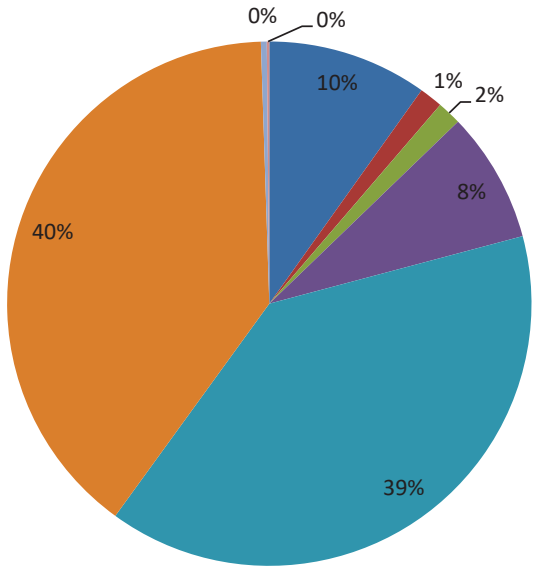
Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil weist eine stabile, leicht positive Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre insgesamt um 8,54 % (absolut 48 Personen) erhöht. In Sohlbach leben zurzeit 610 Einwohner und Einwohnerinnen.

Der sprunghafte Verlauf der Bevölkerungskurve resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen, insbesondere bis 10 Jahre, an der Gesamtbevölkerung in Sohlbach höher ist als in der Gesamtstadt.

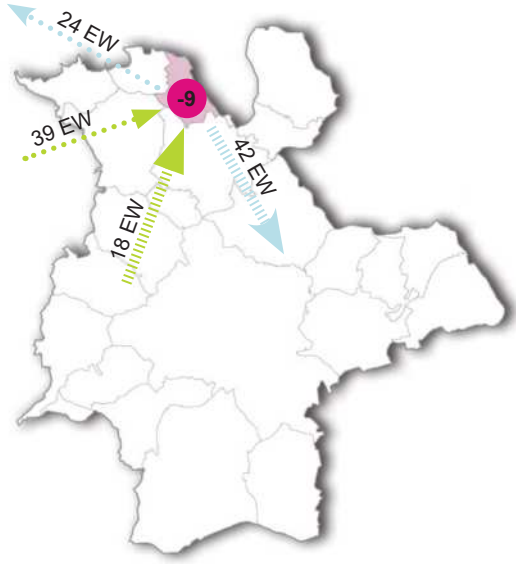
Die Bevölkerungsgruppe der 20- bis 29-Jährigen hat hingegen einen deutlich geringeren Anteil an der Gesamtbevölkerung, während die älteren Altersgruppen in etwa gleich vertreten sind. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Bewohner über 75 Jahren wohnen ist mit 3,61 % deutlich geringer als in der Gesamtstadt (8,89 %).

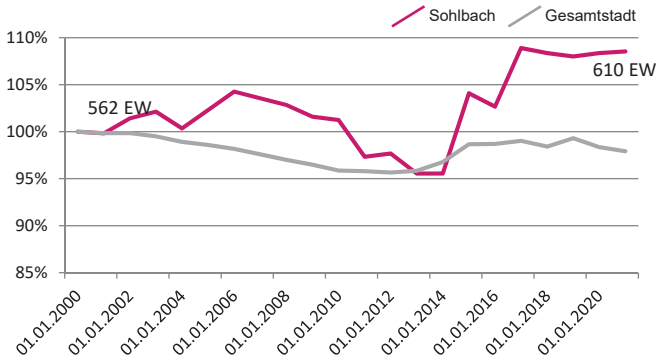
Wanderungen

Aus Sohlbach sind im Jahr 2021 insgesamt 66 Personen weggezogen, was einen Anteil von 10,82 % an den 610 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 57 Personen, die zugezogen sind (9,34 % der EW), es sind also leichte Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb (39) deutlich gegenüber den Zuzügen aus dem Stadtgebiet (18). Bei den Wegzügen dominieren die Wegzüge in andere Stadtteile Siegens (42) gegenüber den Wegzügen in andere Städte und Gemeinden (24). Insgesamt weist Sohlbach eine negative Wanderungsbilanz von 9 Personen auf.

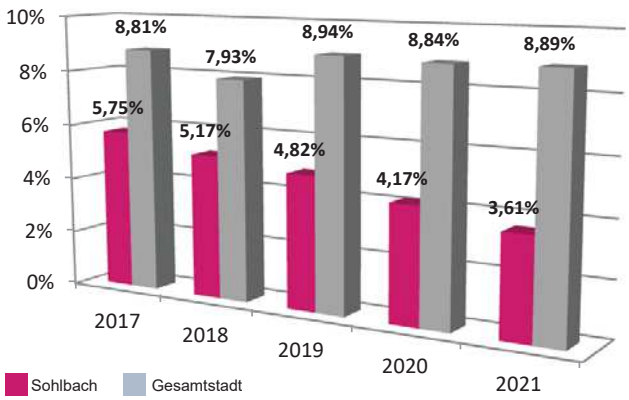


Nutzungsarten

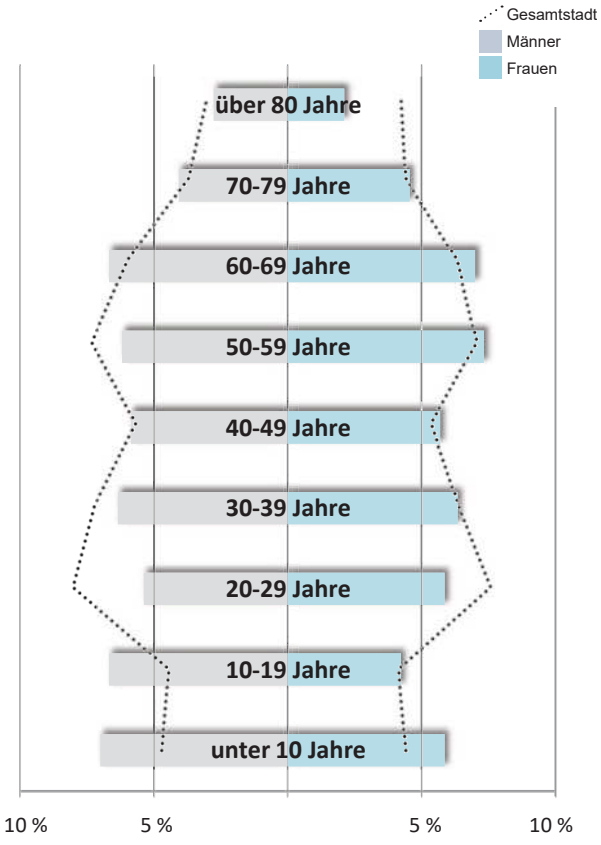




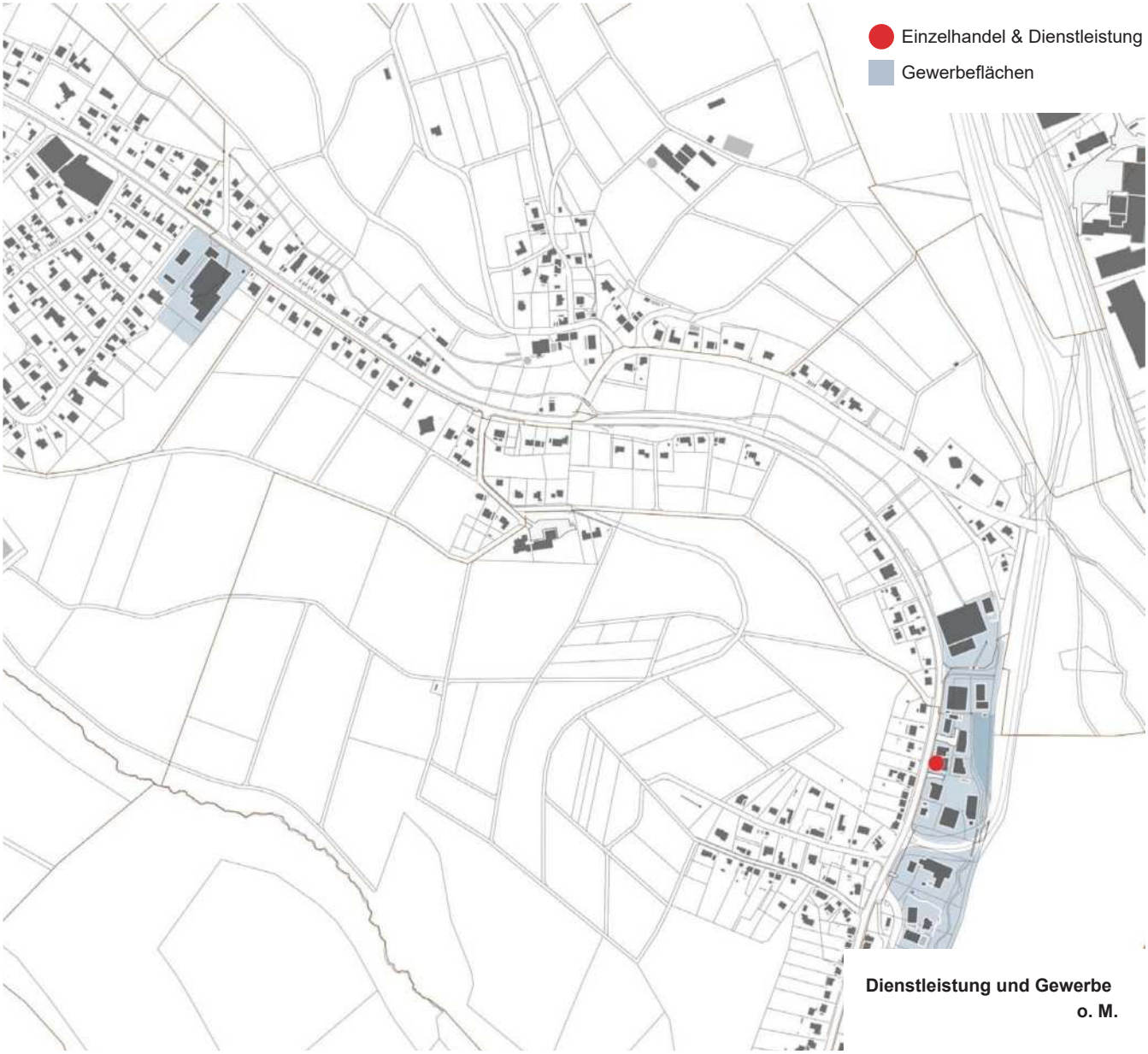
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C133
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Geisweid (Entfernung ca. 3,7 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 9,5 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 12,6 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 4,9 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte

- Kieferorthopäde
- Orthopäde

Die nächsten niedergelassenen Ärzte befinden sich im Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 2,1 km).

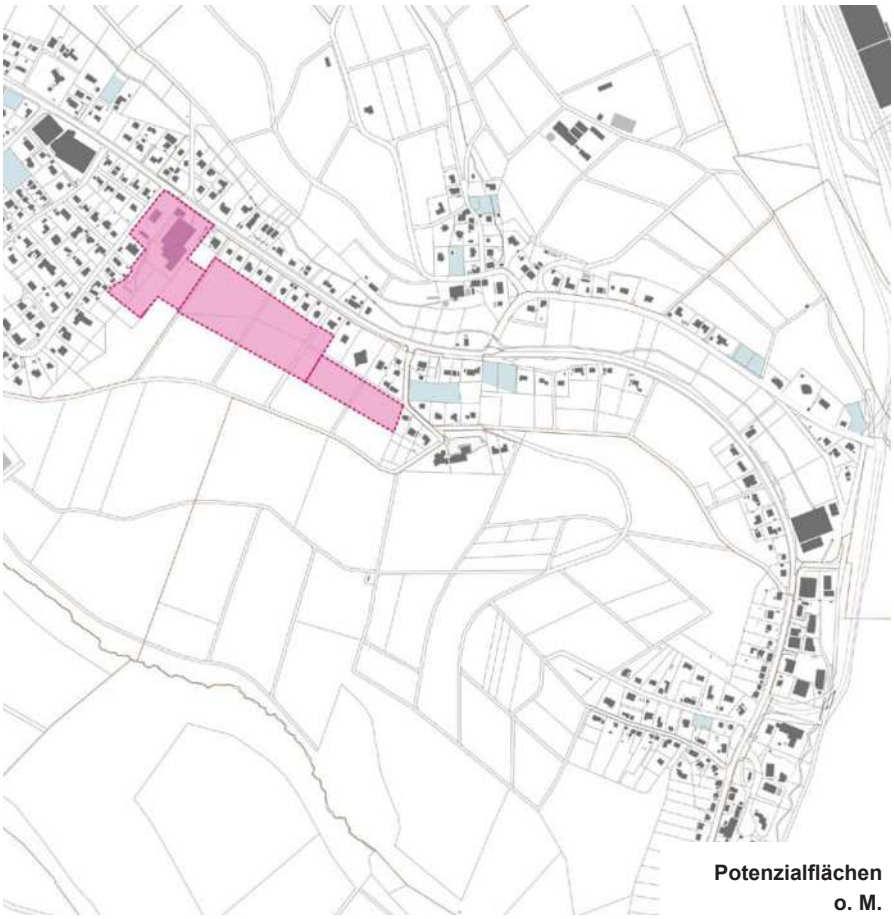
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

Infrastruktur
M 1 | 3000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

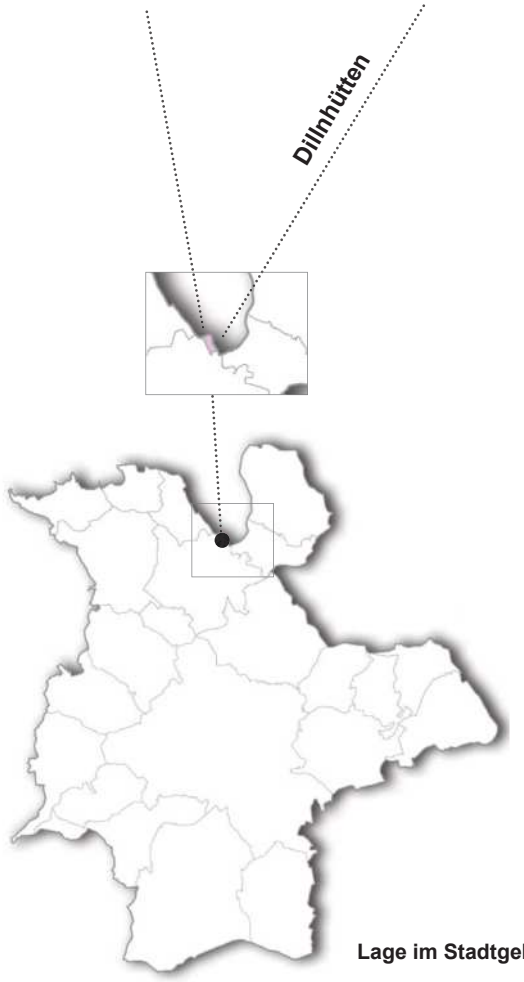
Zusammenfassung

Der langgestreckte Stadtteil Sohlbach weist eine stabile, leicht positive Tendenz in der Einwohnerentwicklung auf. Es finden sich, bis auf einen Orthopäden und einen Kieferorthopäden keine medizinischen Versorgungseinrichtungen in Sohlbach, auch die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist nicht abgedeckt. Die nächsten Versorgungsmöglichkeiten befinden sich in Geisweid. Es befindet sich eine Kindertagesstätte im Stadtteil.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Buchen-Sohlbach e.V. betreibt das „Alte Kapellchen“ Sohlbachs (Bürgerhaus mit Heimatstube/Heimatmuseum)
- Sanierungsbedarf am „Alten Kapellchen“, Umsetzung durch Heimatverein Buchen-Sohlbach e.V. geplant
- Weitere kleine Projekte zur Verbesserung des Ortsbildes durch Heimatverein geplant

Schrägluftbild



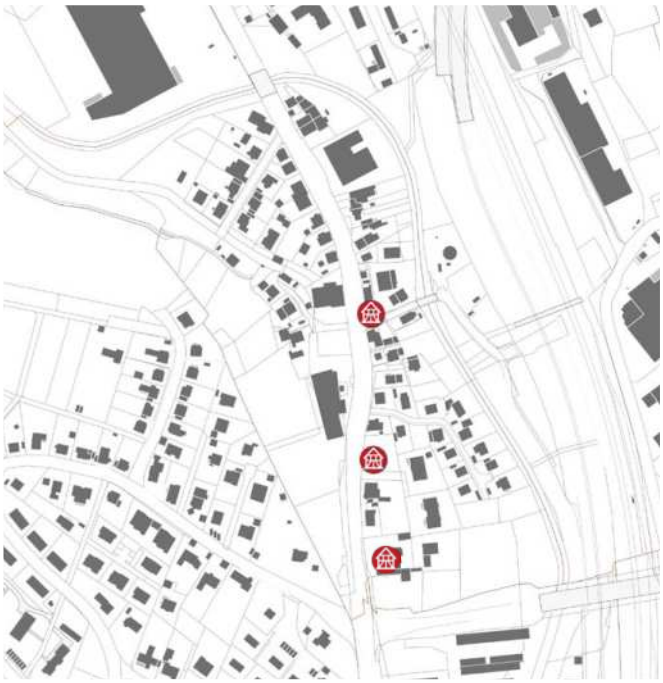
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Dillnhütten liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes und grenzt unter anderem an die Stadtteile Geisweid im Südwesten, Sohlbach im Nordwesten und Niedersetzen im Osten sowie an den Kreuztaler Stadtteil Buschhütten im Norden. Dillnhütten bildet mit knapp 8 ha die kleinste Gemarkung im gesamten Kreisgebiet und hat in dieser Fläche außer der Wohnbebauung nur wenig Grün vorzuweisen.

Der Ort liegt direkt an der Bundesstraße 54 von Siegen nach Kreuztal und ist vollständig mit den im Tal umliegenden Orten verwachsen. Über die HTS-Auffahrt in Buschhütten ist der Ort an die Autobahn 45 angebunden. Durch Dillnhütten fließt die Ferndorf.

Dillnhütten war eine eigenständige Gemeinde im Amt Weidenau, bis sie am 1. Juli 1966 erst in die neue Stadt Hüttental und im Anschluss im Jahr 1975 gemeinsam mit der gesamten Stadt Hüttental in die Stadt Siegen eingemeindet wurde.



Historische Bausubstanz
o. M.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale:

- ***Gasthof Reuter*** (Geisweider Str.144):
  Ehemaliges Gast- und Rasthaus als historischer Bezugspunkt an der heute modern ausgebauten Straße und wichtiges bauliches Zeugnis der Geschichte Dillnhüttens (Lage an der Handelsroute Düsseldorf-Frankfurt)
- ***Feuerwehrgerätehaus*** (Geisweider Str. 168):
  Signifikante Lage an der Ortsdurchfahrt, veranschaulicht die Ortsgeschichte
- ***Wohnhaus*** (Geisweider Str. 154):
  Besonders repräsentatitives Villengebäude im Stil der Neorenaissance aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, Bauzeit um 1900.

Mit einer Größe von ca. 0,08 km² macht Dillnhütten einen Anteil von 0,07 % am gesamten Stadtgebiet aus und ist somit der kleinste Stadtteil Siegens. Dillnhütten weist mit einem Waldanteil von 22 % und einem Anteil von 6 % Landwirtschaftsfläche ebenfalls die geringsten Offenlandbereiche unter den Siegener Stadtteilen auf.

Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Dillnhütten weist eine positive Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahren um knapp 35 % auf 252 Einwohner gesteigert (Einwohnerzahl 2000 186 Einwohner). Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

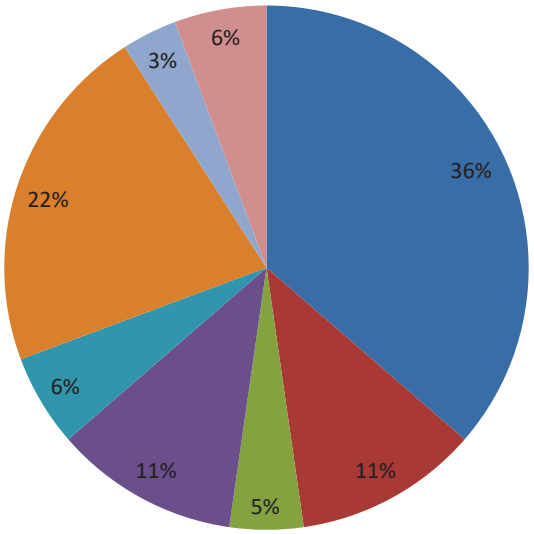
An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass der Anteil der männlichen Bevölkerung in den Altersgruppen 10 bis 19 Jahre, 20 bis 29 Jahre und 40 bis 49 Jahre höher ist als bei der Gesamtstadt. Große Unterschiede lassen sich aber auch hier durch die niedrige Bevölkerungszahl erklären, wo bereits kleine Verschiebungen in den Statistiken stärker auffallen.

Auffallend in Dillnhütten ist der niedrige Anteil von Gebäuden, in denen ausschließlich Bewohner über 75 Jahren wohnen, insbesondere im Jahr 2021 mit 3,7 % (zum Vergleich Anteil in der Gesamtstadt: 8,89 %).

Wanderungen

Dillnhütten hat im Jahr 2021 Wanderungsverluste zu verzeichnen. Aus dem Stadtteil sind im diesem Jahr 43 Personen weggezogen, was einen Anteil von 17,13 % von den 251 Einwohnern ausmacht. Demgegenüber sind 32 Personen zugezogen (12,75 % der Einwohner). Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb des Stadtgebiets mit 20 Personen, aus dem Stadtgebiet Siegens sind 12 Personen zugezogen.

Bei den Wegzügen ist der Unterschied noch deutlicher: Während 11 Personen in das Stadtgebiet von Siegen gezogen sind, haben 32 Personen künftig ihren Wohnsitz in anderen Städten oder Gemeinden. Insgesamt ist mit -11 ein negativer Wanderungssaldo festzustellen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung

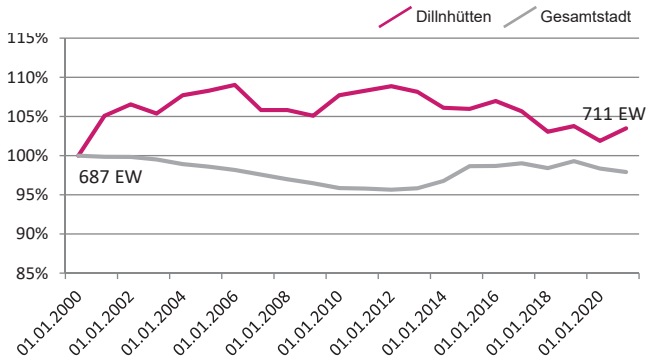
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

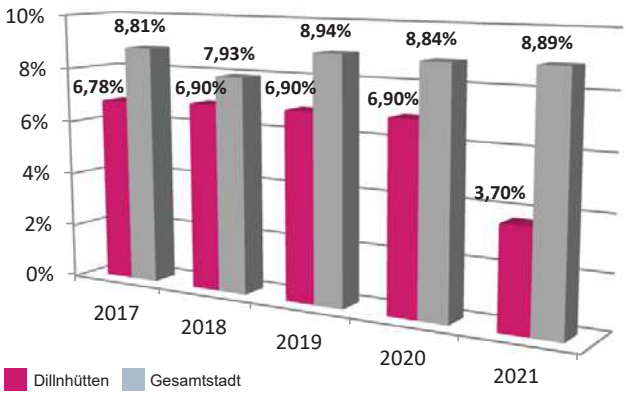
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

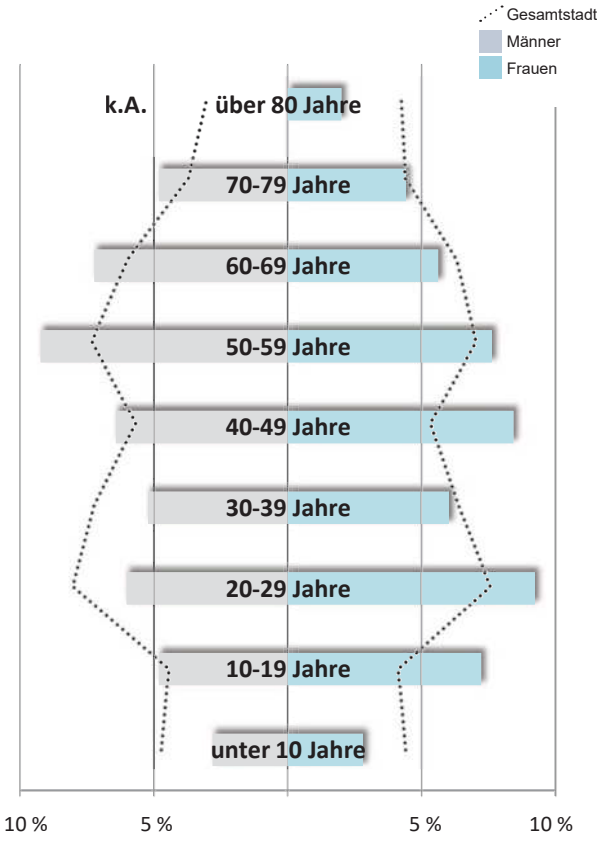
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



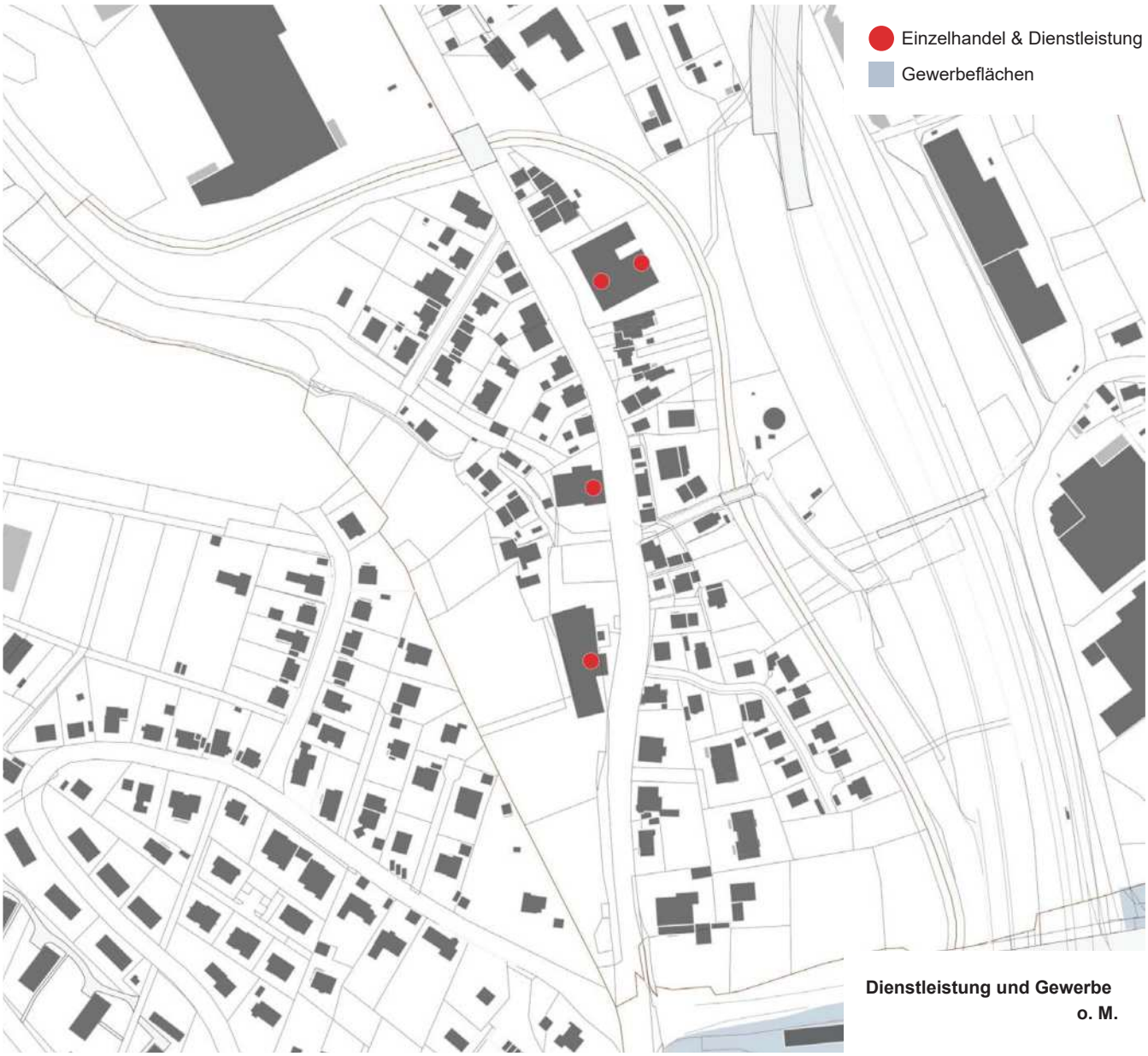
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C134, R10
Nachtbus	N1
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen:
	Geisweid (Entfernung ca. 1,2 km)
	Entfernung zum HBF Siegen ca. 9,1 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 12,2 km)
	AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 4,9 km)

Nahversorgung

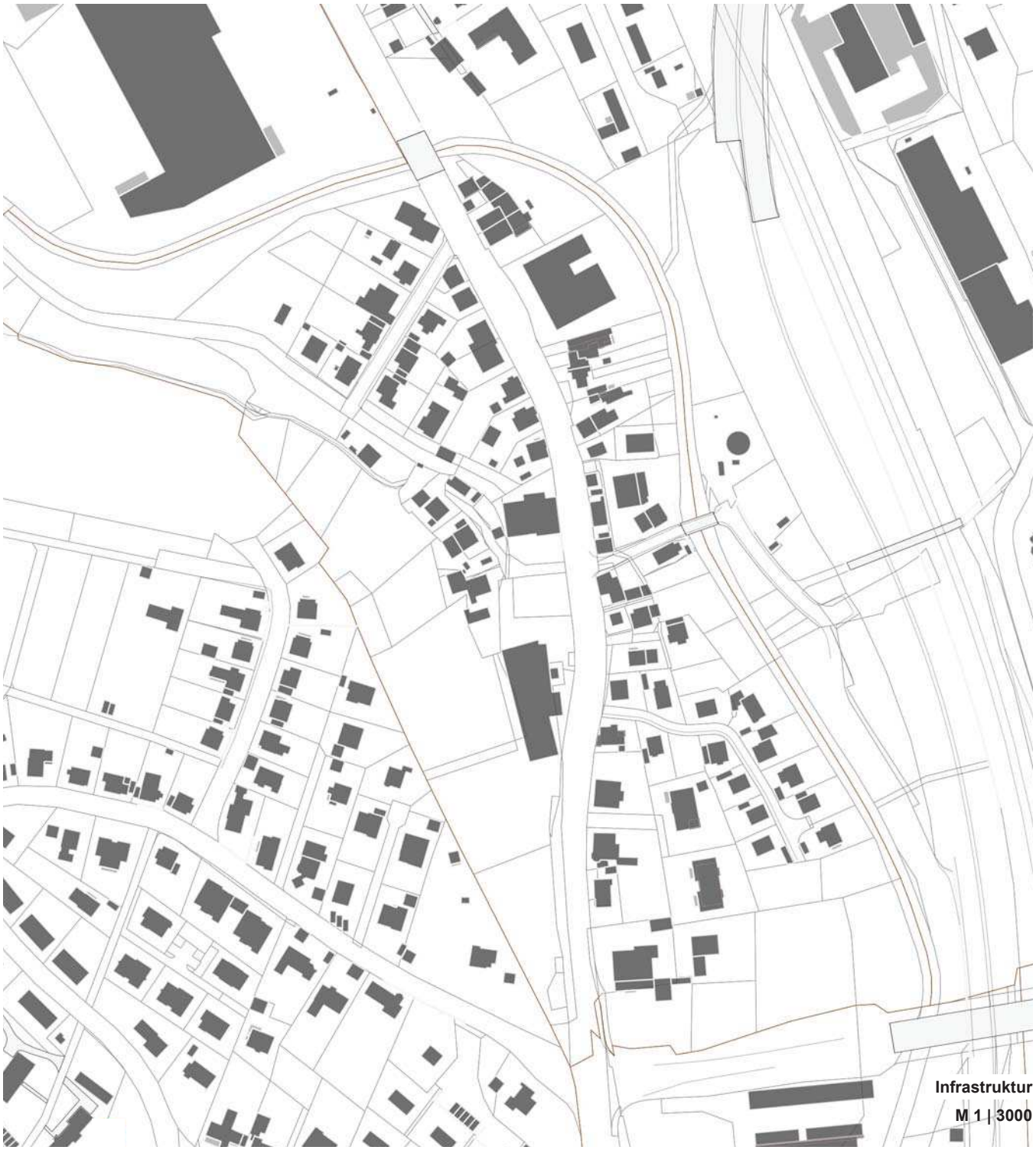
Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Dillnhütten befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Die nächsten niedergelassenen Ärzte befinden sich im Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 1,5 km).

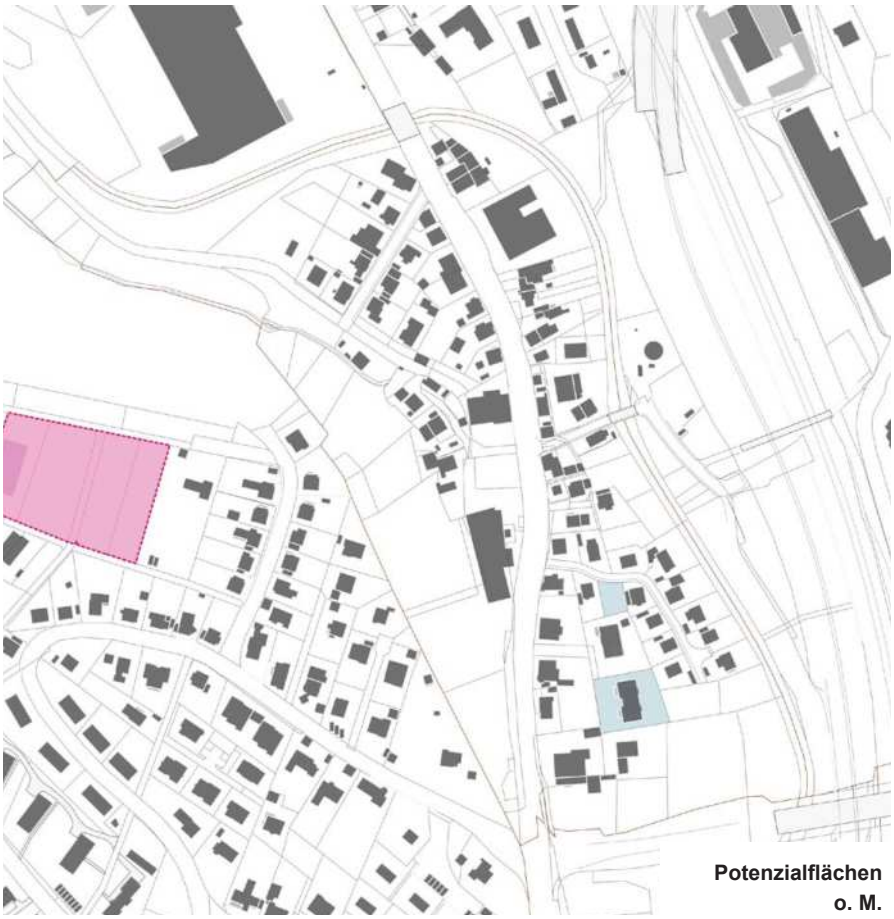
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine



LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Dillnhütten ist von der Fläche her der kleinste Stadtteil Siegens, in Bezug auf die Einwohner leben lediglich in Volnsberg weniger. Dillnhütten grenzt direkt an Geisweid an, die Siedlungsbereiche beider Stadtteile gehen nahtlos ineinander über. Trotz Wanderungsverluste ist im Stadtteile eine positive demografische Entwicklung zu beobachten. Der Stadtteil verfügt über keine nennenswerten Infrastruktureinrichtungen, was aber durch die Nähe zu Geisweid keinen Standortnachteil darstellt. Auch ist der Stadtteil verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Im Ortskern sind verschiedene Gebäude denkmalgeschützt.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

-

Schrägluftbild

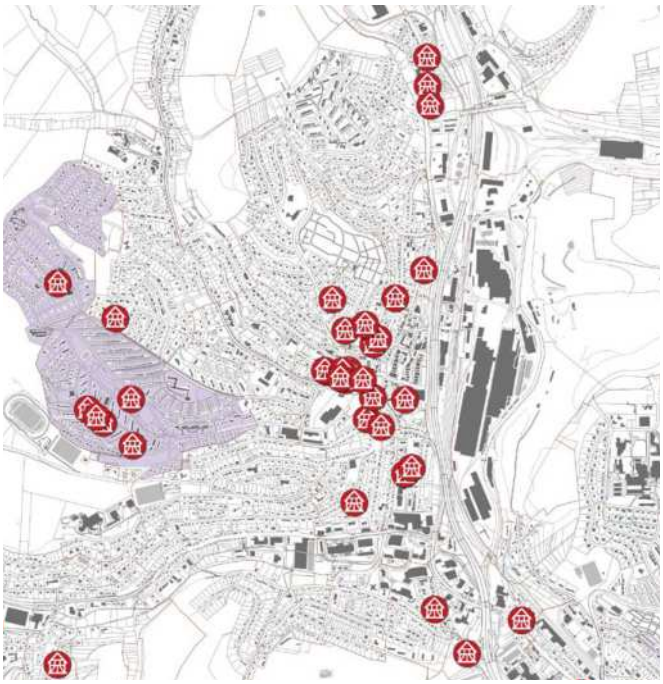
Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Geisweid liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes und grenzt an die Stadtteile Weidenau, Birlenbach, Langenholdinghausen, Sohlbach, Dillnhütten und Setzen an. Über die Hüttentalstraße ist der Ort an die A 45 angebunden. Ein Bus- und Zugbahnhof befindet sich im Geisweider Ortskern.

Die erste urkundliche Erwähnung Klafelds (Teil des heutigen Stadtteils Geisweid) fand 1078/79 statt. Im 17. Jahrhundert wurden die beiden Teile Klafeld und die Hüttensiedlung Geisweid zusammengefasst und im Zuge der kommunalen Neugliederung 1966 zunächst in die Stadt Hüttental und im Jahre 1975 in die Stadt Siegen eingemeindet.

In Geisweid hatten einst bedeutende Produktionsstätten der Stahlindustrie ihren Sitz. So umfasst das Betriebsgelände der Deutschen Edelstahlwerke (ehem. Krupp, Stahlwerke Südwestfalen) östlich der Bahnlinie eine große Fläche. Am Einmündungsbereich der L 564 Richtung Birlenbach befindet sich das Gelände der ehemaligen Birlenbacher Hütte, das heute durch Industrie-, Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe weitergenutzt wird.



Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Rathaus Geisweid*** (Lindenplatz 7):
  Zeigt deutlich die architektonischen Merkmale der 1970er Jahre, prägt entscheidend das Stadtbild und markiert das städtebauliche Zentrum Geisweids
- ***Schulgebäude*** (Hüttenstraße 16c):
  Schulgebäude aus der Zeit um 1930 inmitten der historischen Bebauung des Geisweider Zentrums
- ***Laubenganghäuser*** (Fichtenweg 20-21, 24-25, 28-29):
  Prägen noch heute den Charakter der als Gartenstadt angelegten Siedlung „Wenscht"; Beispiel für preiswerten Wohnraum in der Nachkriegszeit
- ***Parkanlagen „Vordere Wenscht"***:
  „Dr- Dudziak-Park", „Hans-Böckler-Platz" und „Grünanlage Hofbachtal", als Teil der Gartenstadt „Wenscht"
- ***Wohnhaus/Heimathaus*** (Sedanstraße 3):
  Bedeutendes Beispiel für die Siegerländer Architektur des 17. Jahrhunderts und gehört zu den ältesten Häusern Geisweids

Historische Bausubstanz
o. M.

Ebenfalls in diese Entwicklung ist die Entstehung der Gartenstadt „Wenscht" einzuordnen, die in den 1950er Jahren für die Beschäftigten der Stahlwerke errichtet wurde und einzigartig für das Siegerland ist. Hier sind raumplanerische, gartentechnische und architektonische Ideen und Konzepte nach den damals modernsten Erkenntnissen verwirklicht worden. Die Siedlung war für die Gemeinde Klafeld-Geisweid von großer Bedeutung, besonders im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung und Infrastruktur. Die städtebauliche und freiräumliche Erhaltung und Entwicklung der Siedlung wird durch eine Erhaltungs- und Gestaltungssatzung aus den Jahren 2009 und 2010 sichergestellt. Im Jahr 2008 wurde für Geisweid ein Stadtteilentwicklungskonzept erarbeitet. Auf dieser Grundlage wurden in den Folgejahren im Rahmen des Förderprogramm Stadtumbau West verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils durchgeführt: Hierzu zählen die Umgestaltung der Hüttenstraße und die neu angelegte Parkanlage „Kloawender Garten". Zudem wurde das Rathausumfeld saniert und aufgewertet. Als abschließende Maßnahme wurde die zur Gartenstadt Wenscht gehörende Parkanlage Dr.-Dudziak-Park denkmalgerecht saniert.

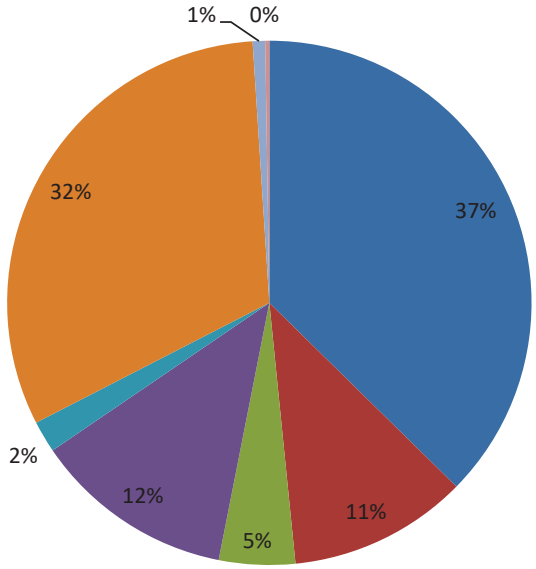
Mit einer Größe von ca. 6,38 km² macht Geisweid einen Anteil von 5,6 % am gesamten Stadtgebiet aus. Handel und Gewerbe als ergänzende Funktion zum überwiegenden Wohncharakter drückt sich im Anteil einer Fläche von ca. 11 % an der Gesamtfläche des Stadtteils aus. Der Waldanteil im Stadtteil Geisweid beträgt 32 %. Die größte Fläche machen Gebäude und Freiflächen mit 37 % aus.

Demografische Entwicklung

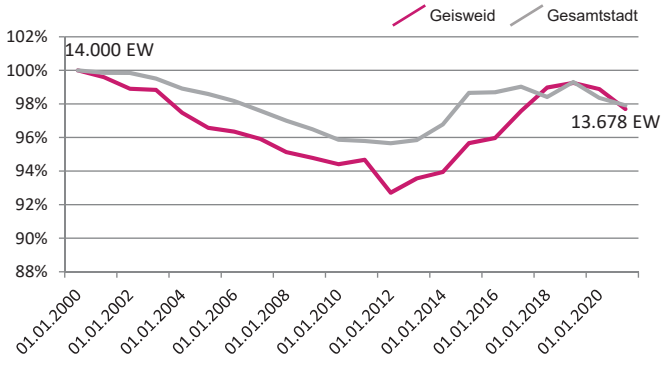
Die demografische Entwicklung weist eine stabile Tendenz auf. Während zwischen 2004 und 2012 die Bevölkerungszahl zurückging, ist sie in den Folgejahren bis 2016 kontinuierlich gestiegen und liegt 2021 mit 13.678 Einwohnern knapp unter dem Niveau von 2002 (14.000 EW). An der Bevölkerungspyramide lässt sich erkennen, dass die Altersstruktur in Geisweid nicht stark von der in der Gesamtstadt abweicht. Lediglich die Bevölkerungsgruppe der 20- bis 29-Jährigen ist in Geisweid etwas weniger vertreten. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist mit 7,77 % im Jahr 2021 geringer als der Durchschnitt der Gesamtstadt.

Wanderungen

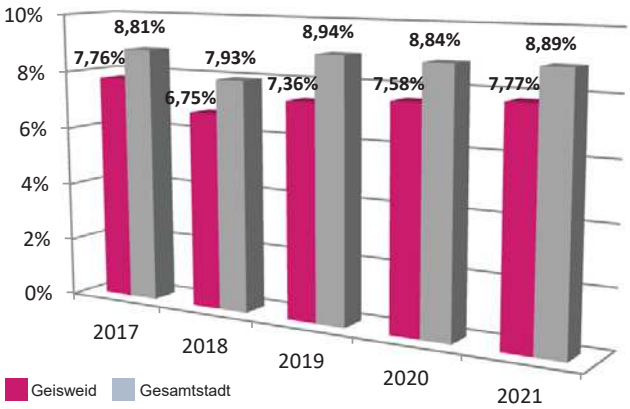
In Geisweid sind im Jahr 2021 insgesamt 1.717 Personen weggezogen, was einem Anteil von 12,55 % an den 13.678 EW im Jahr 2021 ausmacht. Dem gegenüber stehen 1.545 Personen, die zugezogen sind, es sind also leichte Wanderungsverluste zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb (782 Personen) gegenüber Zuzügen aus dem Siegener Stadtgebiet (763). Bei den Wegzügen dominieren die Wegzüge nach außerhalb des Stadtgebietes (902), während 815 Personen in einen anderen Stadtteil von Siegen gezogen sind. Insgesamt ergibt sich für Geisweid eine negative Wanderungsbilanz von 172 Personen.



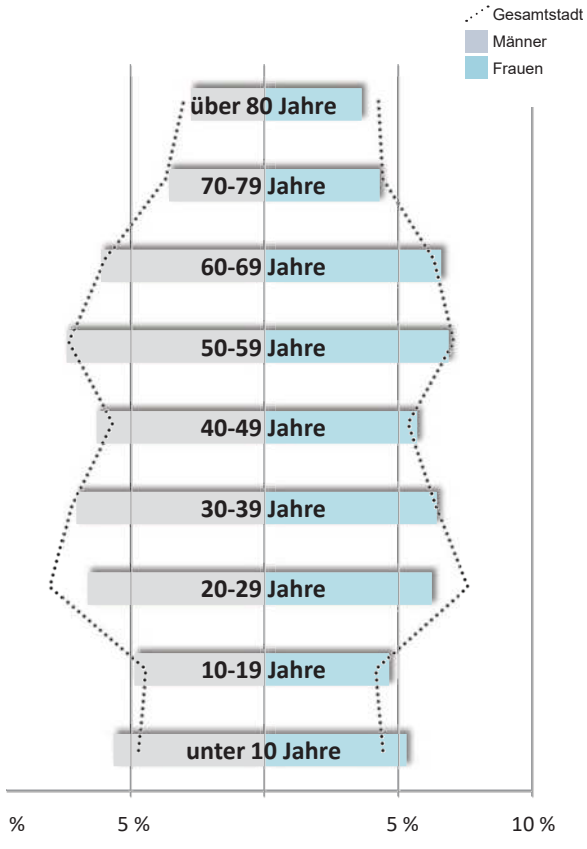
Nutzungsarten



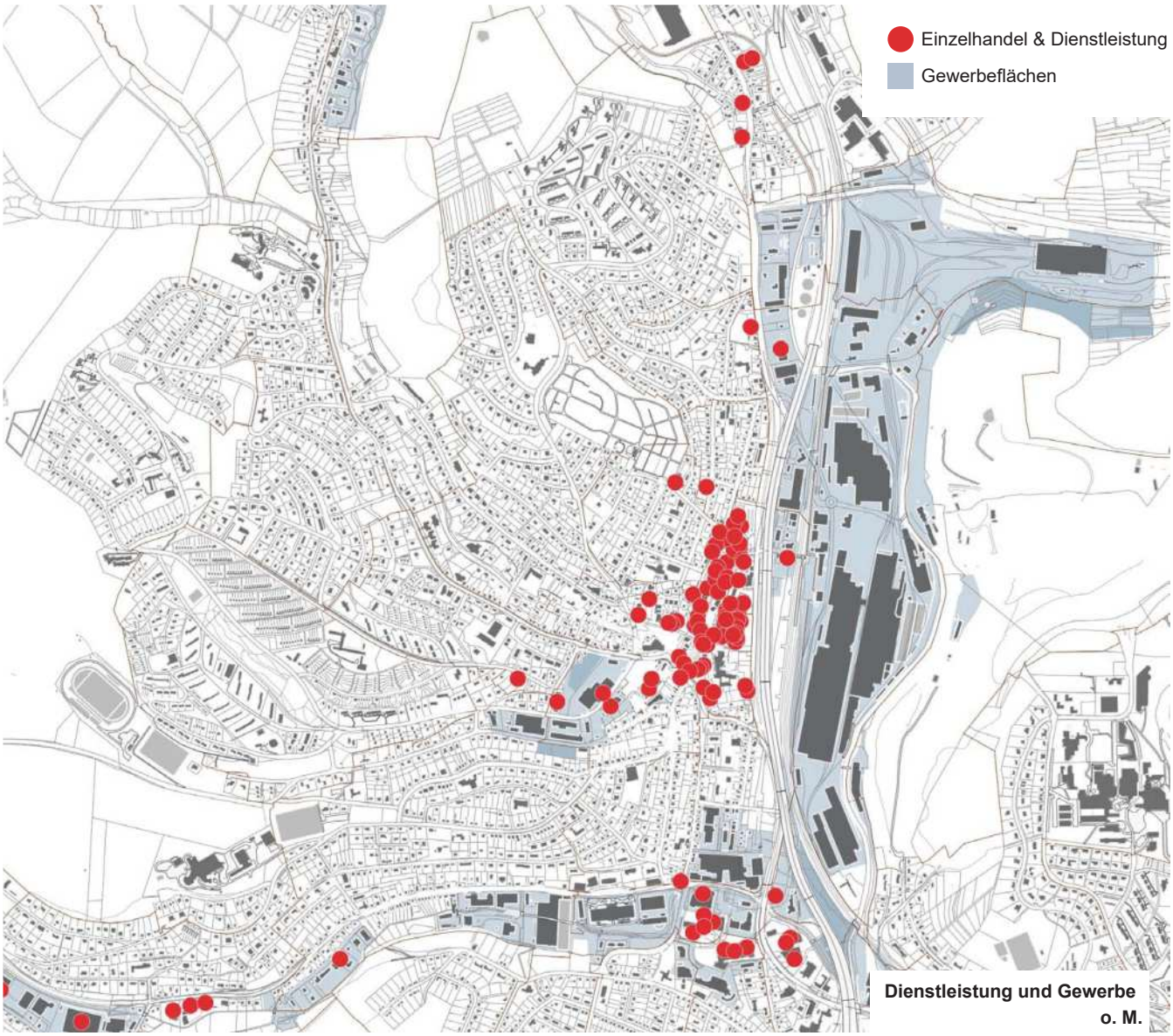
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C130, C132, C133, C134, C135, R10, L136, UX5
Nachtbus	N1
Bahnhaltepunkt	Geisweid Entfernung zum HBF Siegen ca. 6 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 9,1 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 6,9 km)

Nahversorgung

Ausgewiesenes “Stadtteilzentrum“ (siehe EHEK 2022): Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) und ein Nahversorgungsstandort; Täglicher Bedarf und darüber hinaus abgedeckt

Ärztliche Versorgung

Niedergelassene Ärzte:

- Allgemeinmediziner
- Gynäkologe
- Kinderarzt
- Urologen
- Augenärzte
- Kieferorthopäde
- Orthopäde
- Zahnarzt

Weitere Fachärzte befinden sich in Siegen-Mitte (Entfernung ca. 6,0 km).

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Stadtentwicklung:

- Einrichtung eines Verfügungsfonds

Städtebauliche Planungen:

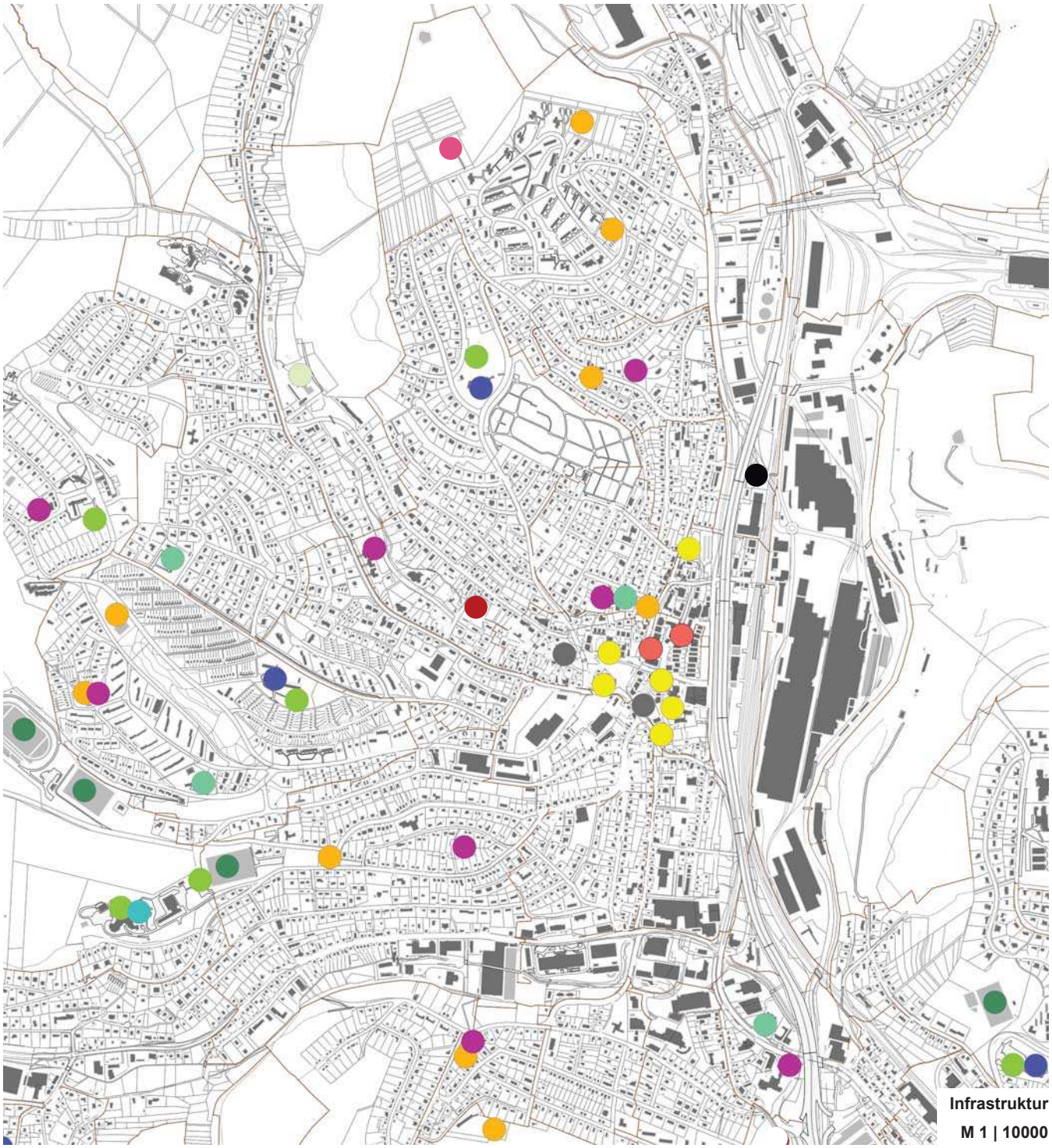
- Neubau Kreispolizeibehörde SiWi (Polizeizentrale aus Weidenau nach Geisweid)
- Gelände Wenschtstraße (Vorarbeiten): Einzelhandel, Wohnen, KiTa
- Hundt & Weber-Gelände: gemischtes Quartier
- Wohngebiet Schießbergstraße/Am Sportplatz

Gebäude:

- Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule

Straße und Verkehr:

- Neubau Fußweg Ziegeleistraße/Elsa-Brändström-Straße mit ESi (2024/25, im Zuge Kanalbau ESi)
- Grundhafte Erneuerung Birlenbacher Straße (2024)
- Neubau von Straße und Stützmauern Ludwig-Kenter-Straße (frühestens 2024)
- Neubau Busbahnhof Geisweid (Baubeginn frühestens 2024)

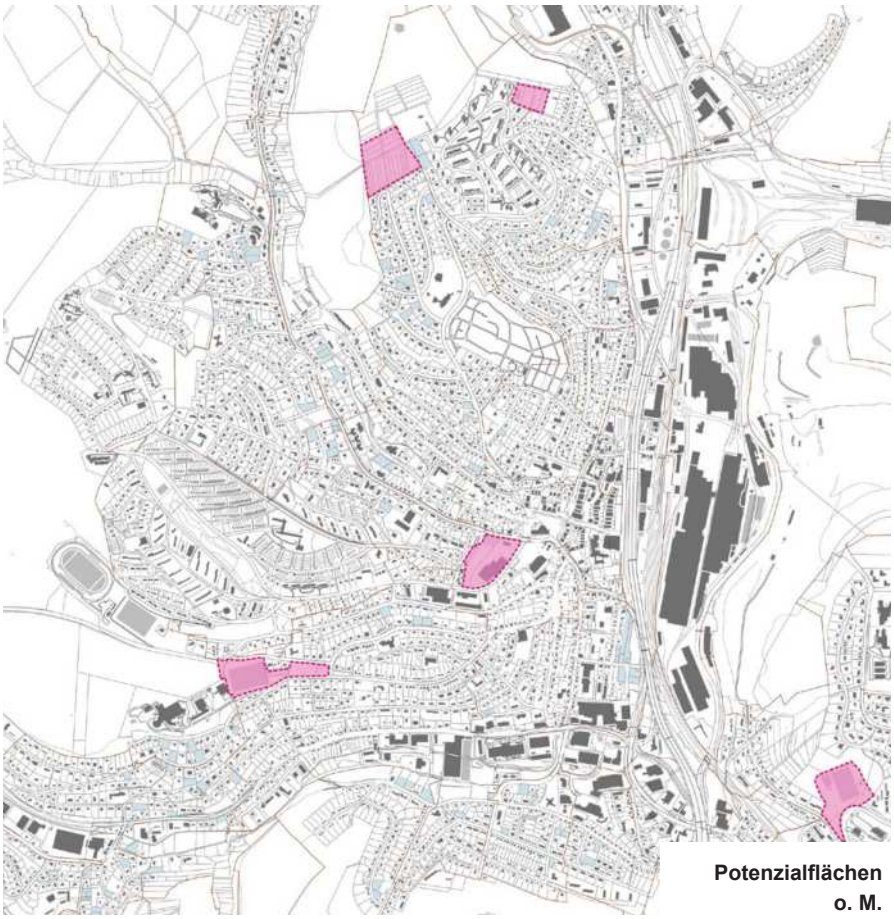


Infrastruktur

M 1 | 10000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Geisweid kann auf eine stabile demografische Entwicklung der letzten Jahre zurückblicken. Der Stadtteil ist infrastrukturell überdurchschnittlich gut ausgestattet, neben zahlreichen Nahversorgungsstandorten, niedergelassenen Ärzten, besteht auch ein überdurchschnittliches Angebot an sozialen Infrastruktureinrichtungen. Neben den Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbau West sind aktuell verschiedene Projekte in Planung, beispielsweise der Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein oder der Neubau des Busbahnhofs in Geisweid.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimat- und Verkehrsverein Hüttental e.V. betreibt die Heimatstube Klafeld-Geisweid (Heimatmuseum und Galerie)

Schrägluftbild

Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Niedersetzen liegt im Norden Siegens und grenzt unter anderem an die Stadtteile Geisweid im Südwesten, Dillnhütten im Westen und Obersetzen im Norden. Im Nordwesten grenzt der Ort an den Kreuztaler Stadtteil Buschhütten und im Osten an Dreis-Tiefenbach, das zu Netphen gehört.

Niedersetzen liegt im Tal der Setze, die nördlich von Obersetzen entspringt und in Geisweid in die Ferndorf mündet, sowie in einem Seitental. Höchste Erhebung um den Ort ist der Blecherother Schlag im Nordosten Niedersetzens. Südlich davon liegt der Dreisbacher Berg.

Niedersetzen wurde erstmals um das Jahr 1418 urkundlich erwähnt. 1814 arbeitete ein Großteil der Erwerbstätigen in Setzen als Leinenweber. Mit Beginn der Industrialisierung waren die Bewohner vermehrt im Bergbau und in der Hüttenindustrie tätig.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale:

- ***Wohnhaus*** (Brachhain 44):
  Das Gebäude (im Kern 19. Jahrhundert) ist bedeutend für den Ortsteil, es gehört zum ältesten Baubestand. Veranschaulicht und bezeugt das Wohnen und Wirtschaften der vergangenen Jahrhunderte im heutigen Siegen
- ***Wohnhaus*** (Lambertweg 4):
  Bauzeit um 1900. Bedeutend für den Ortsteil, veranschaulicht und bezeugt Wandel von der ländlichen Wohnweise zur bürgerlichen Wohnkultur

Historische Bausubstanz
o. M.

Bis 1966 gehörte die Gemeinde Setzen dem Amt Netphen an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Mit einer Größe von ca. 2,12 km² macht Niedersetzen einen Anteil von 1,85 % am gesamten Stadtgebiet aus. Niedersetzen gehört mit ca. 56 % Waldanteil zu den waldreichsten Stadtteilen Siegens.

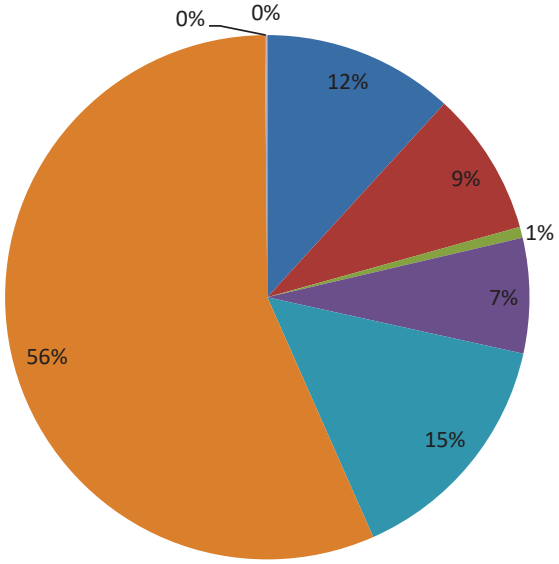
Demografische Entwicklung

Die demografische Entwicklung im Stadtteil Niedersetzen weist eine deutlich negative Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre um 12,31 % (absolut 87 Personen) verringert, was einem höheren Verlust als in der Gesamtstadt bedeutet. Sie beträgt nunmehr 620 Einwohner und Einwohnerinnen. Der im Gegensatz zur Gesamtstadt sprunghafte Verlauf resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Abweichungen sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen.

An der Bevölkerungspyramide erkennt man, dass die jüngeren Altersgruppen - insbesondere 20 bis 29 Jahre - weniger vertreten sind als in der Gesamtstadt, wohingegen die Altersgruppe 50 bis 59 Jahre deutlich stärker vertreten ist. Auch die Personen über 80 Jahre haben einen stärkeren Anteil an der Bevölkerung. Der Anteil der Gebäude, die ausschließlich von Personen über 75 Jahren bewohnt werden, ist in Niedersetzen höher als in der Gesamtstadt (Niedersetzen 11,17 %, Gesamtstadt 8,89 %). Dies deutet darauf hin, dass künftig ein Potenzial an Gebäuden besteht, die zum Verkauf stehen könnten.

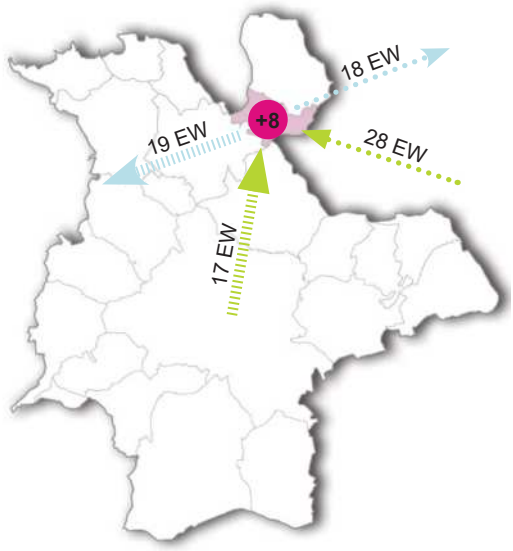
Wanderungen

Aus Niedersetzen sind im Jahr 2021 37 Personen weggezogen, was einen Anteil von 5,97 % an den 620 Einwohnern zum 31.12.2021 ausmacht. Demgegenüber stehen 45 Personen, die zugezogen sind (7,26 % der Einwohner), es sind also Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Bei den Zuzügen überwiegen die Zuzüge von außerhalb des Stadtgebietes (28) deutlich gegenüber den Zuzügen aus dem übrigen Stadtgebiet (17). Bei den Wegzügen zeigt sich ein ausgeglichenes Bild: Es gab 18 Wanderungen nach außerhalb Siegens, während in das übrige Stadtgebiet von Siegen 19 Personen gezogen sind. Grundsätzlich sind nur geringe Wanderungsbewegungen in Niedersetzen zu sehen, wobei eine positive Wanderungsbilanz von 8 Personen festzustellen ist.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



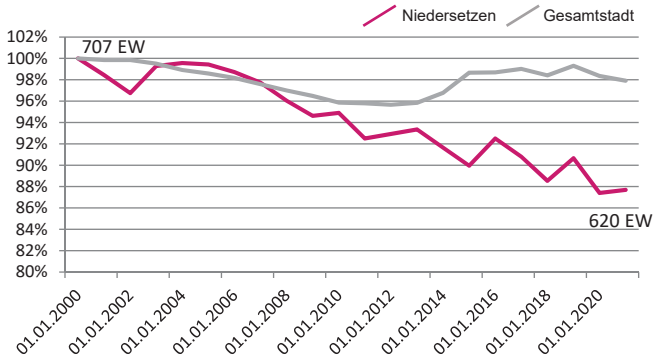
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

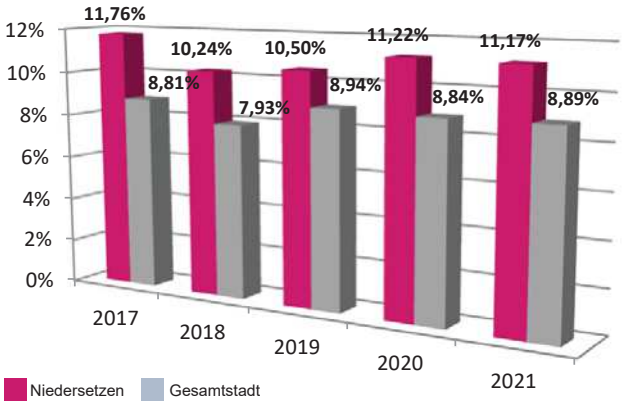
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

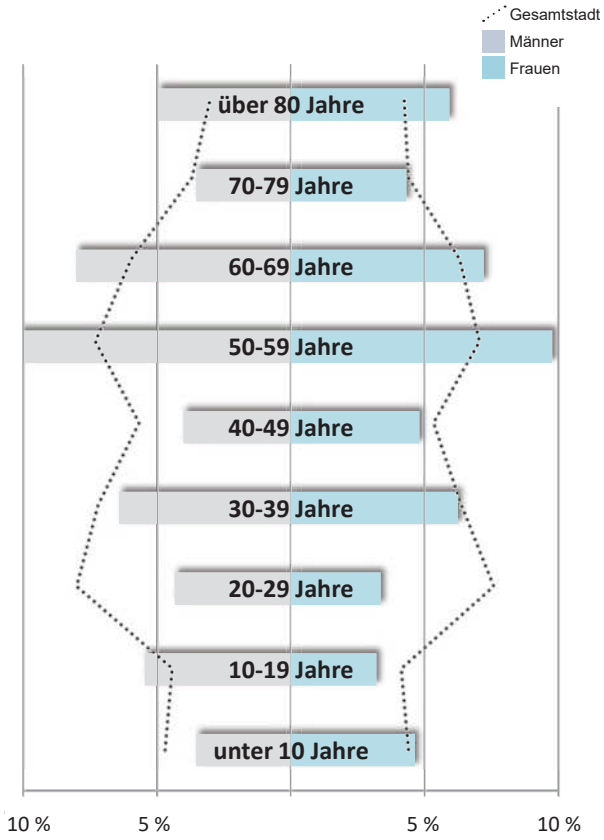
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



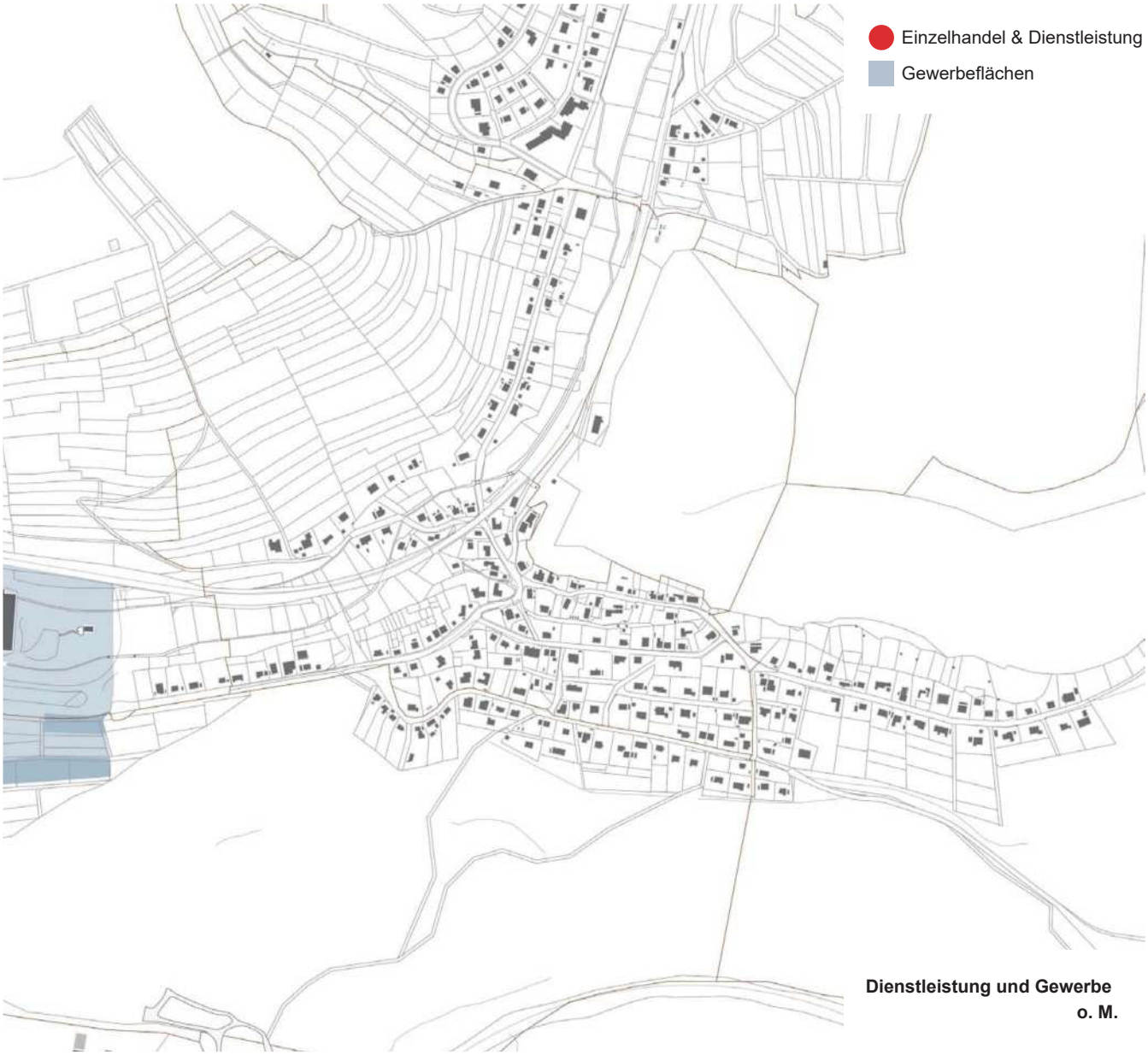
Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)



Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C135
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Geisweid (Entfernung ca. 2,8 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 8,8 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,6 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 7 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Niedersetzen befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Im Nachbarort Buschhütten (Stadt Kreuztal, Entfernung ca. 2,4 km) gibt es Allgemeinmediziner. Weitere niedergelassene Ärzte befinden sich im Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 4,1 km).

Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

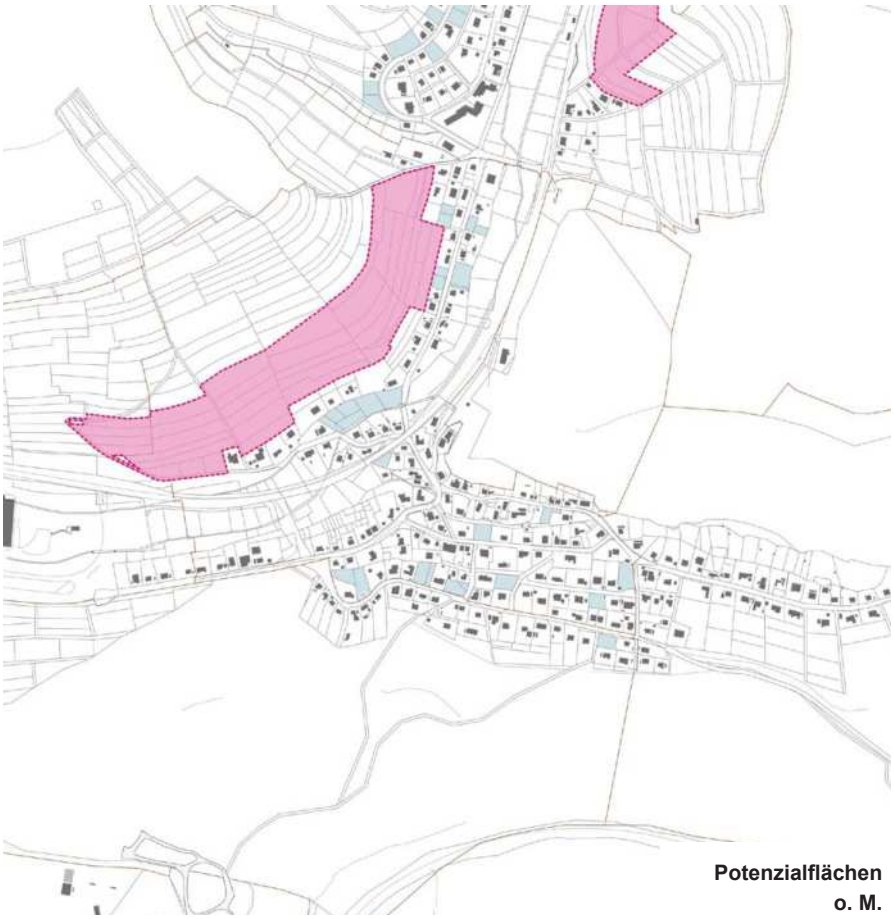
Gebäude:

- Sanierung Dachüberstand Bürgerhaus

Infrastruktur
M 1 | 5000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Niedersetzen gehört zu den kleinen, stark dörflich geprägten Stadtteilen mit ansprechenden städtebaulichen Charakter. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen zeigt allerdings eine deutlich negative Tendenz und es ist eine Überalterung der Bevölkerung zu erkennen. Zudem ist die verkehrliche Anbindung aufgrund der peripheren Lage als schlecht einzustufen und es sind keine Infrastruktureinrichtungen vorhanden. Eine Kindertagesstätte befindet sich im angrenzenden Stadtteil Obersetzen.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Setzen e.V. betreibt den Backes Niedersetzen

Schrägluftbild

Lage im Stadtgebiet

Lage, Geschichte und Entwicklung

Der Stadtteil Obersetzen liegt im Norden des Siegener Stadtgebietes im Tal der Setze und grenzt unmittelbar an den Siegener Stadtteil Niedersetzen sowie an das Kreuztaler und Netphener Gemeindegebiet an.

Obersetzen wurden erstmals um das Jahr 1300 urkundlich erwähnt. 1774 vernichtete ein Feuer 35 Gebäude in Obersetzen, unter anderem auch die örtliche Schule. Ein Jahr darauf wurde eine neue Schule am Nordende von Obersetzen errichtet und ist als eingetragenes Denkmal heute noch historischer und kultureller Mittelpunkt des Ortes.

Die Kapellenschule ist in Besitz des Heimatvereins Setzen und dient als Bürgerbegegnungsstätte. 1814 arbeitete ein Großteil der Erwerbstätigen in Setzen als Leinenweber. Mit Beginn der Industrialisierung waren die Bewohner vermehrt im Bergbau und in der Hüttenindustrie tätig.

Baudenkmal Gestaltungssatzung Erhaltungssatzung

Eingetragene Denkmale, u.a.:

- ***Kapellenschule*** (Löhstraße 5):
  Ehemalige Schule und Kirche, historischer und kultureller Mittelpunkt des Ortes, im Besitz des Heimatvereins

Historische Bausubstanz
o. M.

Bis 1966 gehörte die Gemeinde Setzen dem Amt Netphen an, danach wurde sie der neu gegründeten Stadt Hüttental zugeschlagen, bevor sie 1975 in die Stadt Siegen eingegliedert wurde.

Mit einer Größe von ca. 7,4 km² macht Obersetzen einen Anteil von 6,4 % am gesamten Stadtgebiet aus und gehört mit ca. 68 % Waldanteil zu den waldreichsten Stadtteilen Siegens.

Demografische Entwicklung

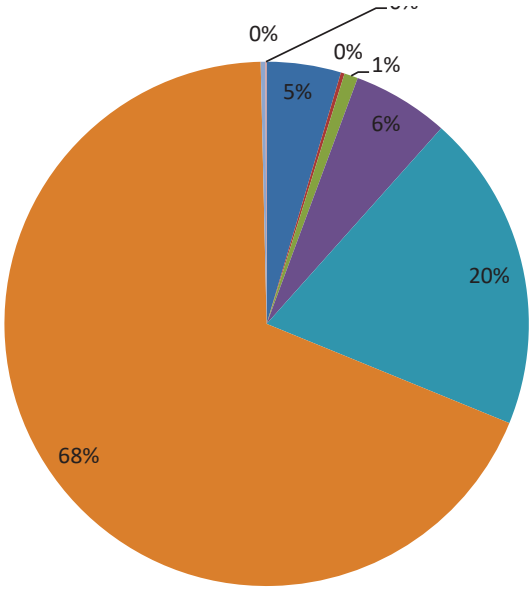
Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil weist eine positive Tendenz auf. Die Einwohnerzahl hat sich innerhalb der letzten 21 Jahre insgesamt um 7,73 % (absolut 60 Personen) erhöht. In Obersetzen leben zurzeit 836 Einwohner und Einwohnerinnen. 2012 erreichte die Einwohnerzahl mit 868 Einwohnern ihren Höchstwert, was auf die Erschließung des Baugebietes „Am Steimel“ zurückzuführen ist. Seitdem entwickelt sich die Einwohnerzahl stabil.

Der sprunghafte Verlauf der Bevölkerungskurve resultiert aus der vergleichsweise niedrigen Gesamtzahl der Einwohner, wodurch sich Ausreißer sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten- und Sterbefälle) als auch Wanderungsbewegungen sehr viel deutlicher ablesen lassen. An der Bevölkerungspyramide ist zu erkennen, dass die Bevölkerung in Obersetzen im Schnitt älter ist als in der Gesamtstadt.

Insbesondere die Bevölkerungsgruppe der 50- bis 59-Jährigen ist deutlich stärker präsentiert, wohingegen die Bevölkerungsgruppe der 20- bis 29-Jährigen geringer vertreten ist. Der Anteil der Gebäude, in denen ausschließlich Bewohner über 75 Jahren wohnen ist mit 6,35 % geringer als in der Gesamtstadt (8,89 %).

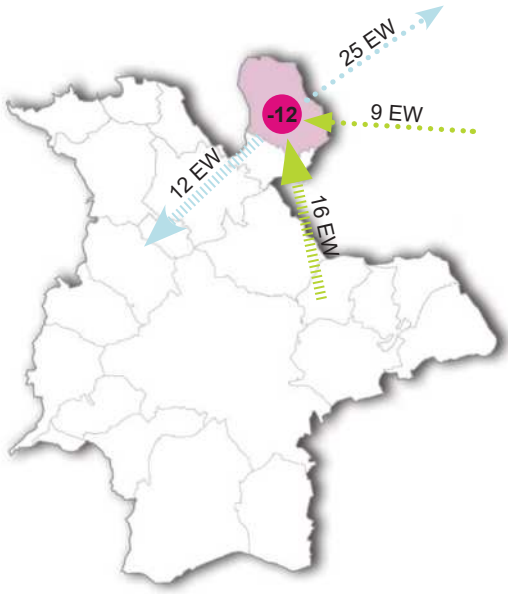
Wanderungen

Aus Obersetzen sind in 2021 37 Personen weggezogen, was einen Anteil von 4,43 % der 836 EW zum 31.12.2021 ausmacht. Dem gegenüber sind 25 Personen (Anteil 2,99 %) nach Obersetzen gezogen, sodass der Stadtteil 2021 leichte Wanderungsverluste verzeichnet. Dabei ziehen die Menschen vermehrt von anderen Stadtteilen Siegens nach Obersetzen (16) als von außerhalb Siegens (9 Personen). Bei den Wegzügen sind im Jahr 2021 25 Personen in anderen Städte und Gemeinden gezogen, während 12 Personen in einen anderen Stadtteil Siegens gezogen sind. Insgesamt ist ein negativer Wanderungssaldo von 12 Personen festzustellen.



Nutzungsarten

- Gebäude und Freiflächen
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungsfläche
- Verkehrsfläche
- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Flächen anderer Nutzung



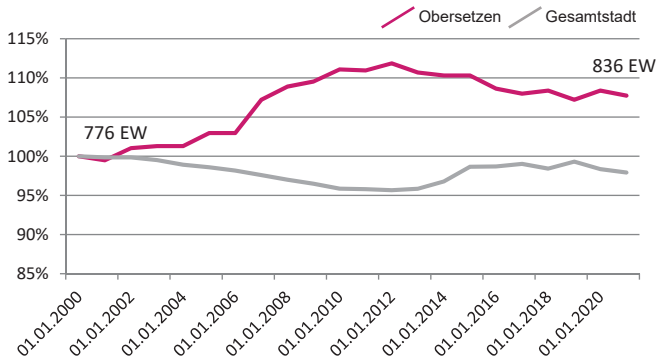
Außenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

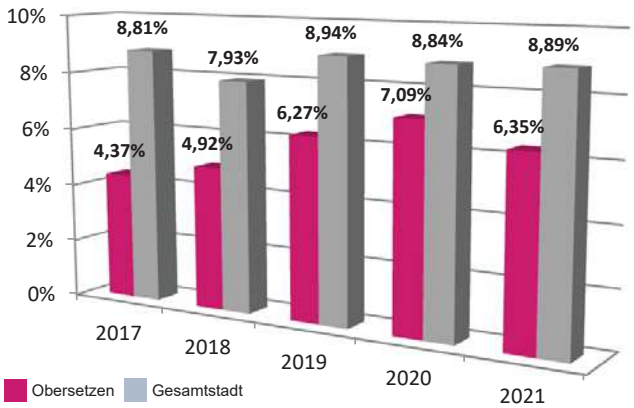
Binnenwanderung 2021

- Zuwanderung
- Abwanderung

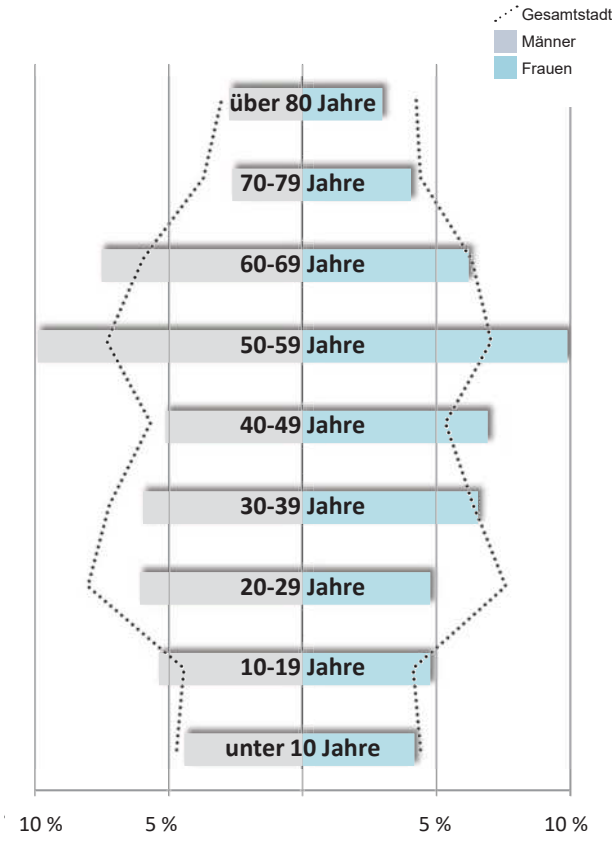
+/- Gesamtsaldo Wanderungen



Einwohnerentwicklung
(Stand 31.12.2021)



Anteil Gebäude ausschließlich mit Bewohnern über 75 Jahre
(Stand 31.12.2021)



Bevölkerungspyramide - Altersstruktur
(Stand 31.12.2021)

Dienstleistung und Gewerbe o. M.

Verkehrsanbindung

Stadtbuslinien	C135
Nachtbus	kein Nachtbus
Bahnhaltepunkt	keiner, nächstgelegen: Geisweid (Entfernung ca. 3,8 km) Entfernung zum HBF Siegen ca. 8,8 km
Autobahn	AS Siegen-Mitte (Entfernung ca. 11,6 km) AS Kreuztal B54/A4 (Entfernung ca. 6,2 km)

Nahversorgung

Täglicher Bedarf wird nicht abgedeckt

Ärztliche Versorgung

In Setzen befinden sich keine niedergelassenen Ärzte. Im Nachbarort Buschhütten (Stadt Kreuztal, Entfernung ca. 2,4 km) gibt es Allgemeinmediziner. Weitere niedergelassene Ärzte befinden sich im Stadtteil Geisweid (Entfernung ca. 4,1 km).

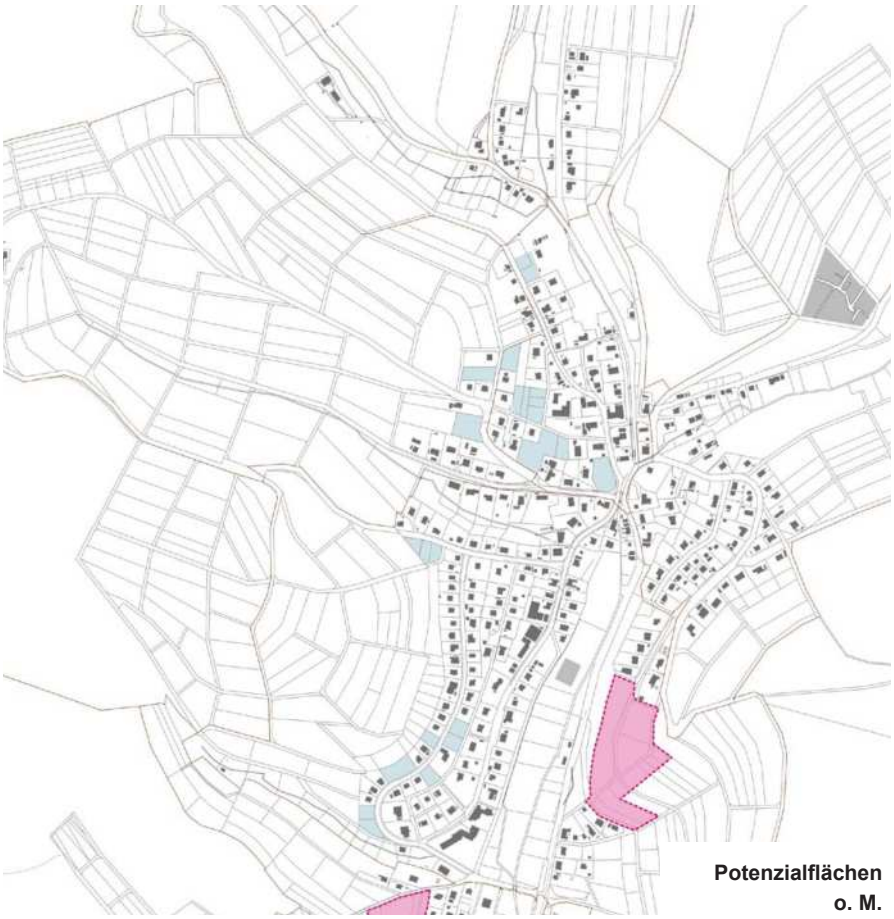
Geplante Maßnahmen | Vorhandene Konzepte

Keine

Infrastruktur
M 1 | 4000

LEGENDE

- Kirchen
- Bürgerhaus
- Allgemeinmediziner
- Apotheken
- Kindertagesstätten
- Grundschule
- weiterführende Schulen
- Förderschule
- Universität
- Musikschule
- VHS
- Spiel- und Bolzplätze
- Sportplatz
- Sporthalle
- Fußballstadion
- Freibad
- Hallenbad
- Kultureinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Feuerwehr



Potenzialflächen o. M.

Zusammenfassung

Obersetzen lässt sich, wie der direkt angrenzende Nachbarort Niedersetzen als kleiner, stark dörflich geprägter Stadtteil mit ansprechenden städtebaulichen Charakter beschreiben. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen zeigt ein positives Bild, wenn auch eine Überalterung festzustellen ist. Die verkehrliche Anbindung lässt sich aufgrund der peripheren Lage als unterdurchschnittlich bewerten. Es gibt keine Nahversorgungseinrichtungen und keine Einrichtungen der medizinischen Versorgung. Es gibt eine Kindertagesstätte im Ort.

Erneuerungsbedarfe, Potenziale und Initiativen

- Heimatverein Setzen e.V. Träger der Kapellenschule Obersetzen (Bürgerbegegnungsstätte mit Heimatstube)

Bildverzeichnis:

alle Bilder Universitätsstadt Siegen

Diagramme:

Daten durch Abteilung Statistik und empirische Forschung (SeFo) der Stadt Siegen (Stand 31.12.2021)

Karten:

Eigene Darstellungen unter Berücksichtigung von:

- Einzelhandelsentwicklungskonzept 2022
- Wohnbaulandkonzept 2018 (konkretisiert durch Ratsbeschlüsse)
- Baulückenkataster (Stand 03/2023)
- Geodaten der Stadt Siegen (Abt. 4/2-2 - Geodatenmanagement)

Maßnahmen + Konzepte:

- Abt. 4/4 (Zentrale Gebäudewirtschaft),
  4/5-2 (Stadtplanung),
  4/6 (Grünflächen),
  Siegerlandhalle
- Jahresbauprogramm 2023 Abt. 4/1 (Straße & Verkehr)

Sonstiges:

Denkmalverzeichnis Universitätsstadt Siegen

https://www.siegen.de/fileadmin/cms/olsformulare/DenkmalverzeichnisStadtSiegen.pdf

Abgerufen im Januar 2023 auf: https://www.siegen.de/leben-in-siegen/bauen-und-wohnen/denkmalschutz-und-denkmalpflege/denkmalschutz/